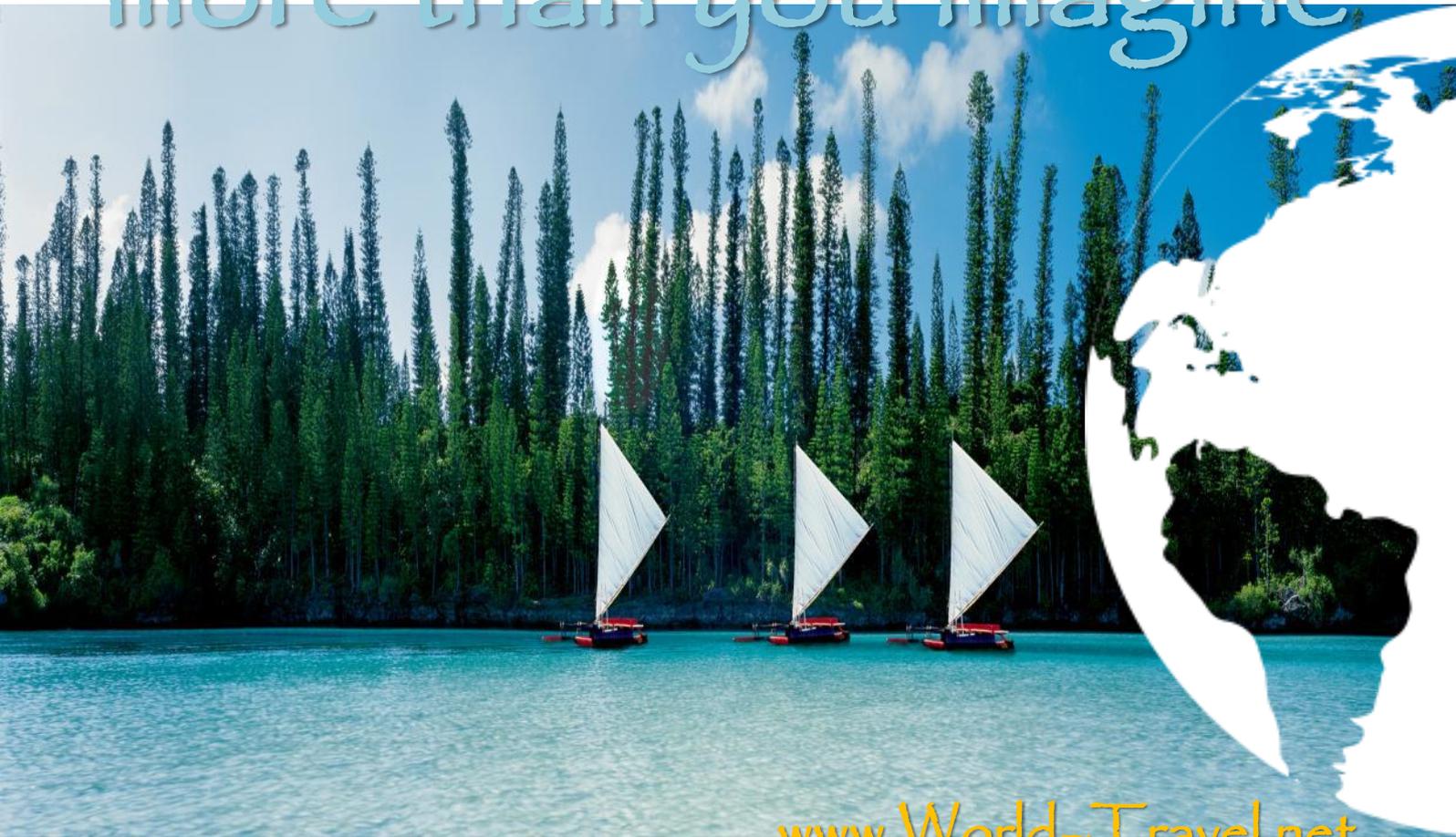


NEUKALEDONIEN

more than you imagine



www.World-Travel.net

Besondere Reisen von besten Spezialisten



Neukaledonien!



Nokan Hui - Ile des Pins

Unvergessliche Erlebnisse...



Voh



Nouméa



Maré

www.neukaledonientourismus.de

...Die größte

Lagune der Welt



La Foa



Mouli - Ouvéa



Luengoni - Lifou



Leuchtturm von Amédée



Poule de Hienghène



Néra - Bourail

Eine Märchenwelt

Neukaledonien, inmitten des Südpazifik, 1500 Kilometer von der Küste Australiens und 1700 Kilometer von Neuseeland entfernt, ist ein mehr als 500 Kilometerlanges Archipel, das im Wesentlichen aus Grande Terre, den Iles Bélep, den Iles des Pins und den Iles Loyauté besteht.

Wie eine Perle in einer Schatulle ist die Inselgruppe von einem riesigen Korallenriff umgeben, das sie vor den Untiefen und den Wellen des offenen Meeres schützt. Die Hauptinsel Grande Terre fügt sich in eine großartige Lagune ein, die größte der Welt, mit unzähligen Schätzen.

Mit der heimischen Fauna und Flora, die in ausgedehnten Naturschutzgebieten geschützt werden, mit dem großen Artenreichtum und der Schönheit der Landschaften unter der Meeresoberfläche ist Neukaledonien eine außergewöhnliche Inselgruppe. Für Liebhaber ist sie zweifellos eines der schönsten Tauchreviere der Welt. Das Flaschentauchen wird von professionellen Veranstaltern angeboten, die den internationalen Normen entsprechen und es steht auch eine Vielzahl von Helmtauchgeräten zur Verfügung. Und auch das einfache Schnorcheln bietet schon bezaubernde, aufregende Einblicke.

Die Lagune, die durch das Korallenriff geschützt ist und das ganze Jahr über von den sanften Passatwinden aus dem Pazifik gestreichelt wird, ist auch ein Paradies für Wassersportaktivitäten, wie Segeln, Windsurfen, Flursurfen, Surfen, Wasserski, Jet Boat oder Exkursionen im Glasbodenboot...



Stamm der Oua Tom - La Foa



Fähre über die Ouaième Hienghène

...Ein Archipel



der Kultur



Renzo Piano architecte

Kulturezentrum Tjibaou - Nouméa



Mündung des Ouaième



Yaté

Vielfalt

Neukaledonien ist ein friedliches Land, in dem Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zusammenkommen und zusammenleben: Kanaken, Europäer, Wallisianer, Futunianer, Polynesier, Asiaten, Indonesier, Antillaner...

Heute ist diese ethnische Mischung der größte Schatz des Archipels und trägt zu dessen außergewöhnlichem kulturellem Reichtum bei.

Neukaledonien besuchen heißt zunächst einmal, seine Bewohner zu treffen und deren Traditionen zu entdecken.

Die Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Gastgeber ist mehr als nur eine Realität, sie ist Teil einer Kunst zu Leben. Diese Philosophie lebt im Alltag in den Gebräuchen, in einem feierlichen Moment und im Teilen des Essens an einem Kohlenfeuer. Die Kanaken sind der Natur ganz nahe, sie kennen all ihre Geheimnisse, ihre Märchen und Legenden, die sie manchmal denjenigen mitteilen, die sich dafür öffnen.

Und an anderer Stelle ruft das Leben der Buschbewohner Bewunderung und Respekt hervor. Ein Leben, das gleichzeitig hart und privilegiert ist und das sich vor allem um Landwirtschaft und Viehzucht dreht. Gegenden, die den Blicken verschlossen bleiben, Vieh, das mit der Peitsche getrieben wird, Biwaks unter freiem Himmel, die Stockmen bewegen sich mit dem Gefühl völliger Freiheit auf ihren Pferden...

Die erstaunliche Schönheit der neukaledonischen Landschaften lockt verschiedenste Künstler, Bildhauer, Kupferstecher oder Maler an. Auch Schriftsteller und Photographen erliegen ihrem Charme.

Als universelle Sprachen, die besonders in der polynesischen und ozeanischen Kultur gepflegt werden, schmücken Tanz und Musik das Archipel aufs prächtigste.

Nouméa

Der ideale Naturhafen aus dem 19. Jahrhundert, Nouméa, ist inzwischen das wirtschaftliche, administrative und kulturelle Zentrum des Archipels. Geschäfte, Restaurants, Kinos und Theater säumen die Gärten und Parks der Stadt. Die Häuser der ersten Europäer im Kolonialstil und die Verwaltungsgebäude für den Strafvollzug oder die Armee aus behauenen Stein zeugen von der Pionierzeit und fügen sich problemlos in die modernere Architektur der Innenstadt ein.

Der Place des Cocotiers und der Musikpavillon im Herzen der Hauptstadt Neukaledoniens, umgeben von verschiedenen Läden, sind für die Einheimischen ein idealer Ort der Zerstreuung. In einiger Entfernung, am Fuße des Quartier Latin, liegt in der Baie de la Moselle der Markt der Stadt, der immer sehr belebt ist und ein Hafen, wo die meisten Schiffe zu den Nachbarinseln ablegen.

Die Baie des Citron und die Baie de l'Anse Vata heben sich durch ihre sehr beliebten Strände ab, an denen sich zahlreiche Hotels, Restaurants, Bars, Nachtclubs und Casinos angesiedelt haben.

Nouméa besitzt aber auch das Kulturzentrum Tjibaou und die Museen über die Stadt und die maritime Geschichte, welche die verschiedenen Kulturen aber auch eine gemeinsame Vergangenheit der Bewohner des Archipels dokumentieren.

Der Sport kommt in den zahlreichen Einrichtungen der Stadt nicht zu kurz: Stadien, Mehrzweck-Sporthallen, Schwimmbäder, Pferderennbahn, Bouleplätze, Golfplätze...



Baie des Citrons - Nouméa



Cattédrale St Joseph - Nouméa



...Eine



verschwenderische Natur



Im Herzen von Voh



La Foa

Vielfältige Aktivitäten

Das milde Klima, eine abwechslungsreiche Landschaft und die gute Infrastruktur führen in Neukaledonien zu einer riesigen Auswahl an Aktivitäten zur Freizeitgestaltung und sportlichen Betätigung, aber natürlich kann man auch einfach nur an den großartigen Stränden faulenzen.

Geführte Ausflüge zu Fuß oder zu Pferde über die Bergkette, entlang der Flüsse oder über die Ebenen sind ideal, um die Fauna und Flora Neukaledoniens zu entdecken, den Geist der Stämme zu verstehen oder die Überreste aus der Vergangenheit zu besuchen.

Auf den guten Straßen kann man die Insel auch per Auto oder Motorrad umrunden. Dabei werden die vielfältigen Landschaften und die Überquerung des Flusses "La Ouaième" auf einer Fähre sich als unvergessliches Erlebnis einprägen. Wenn man die befestigten Wege verlässt wird jedoch ein Geländefahrzeug empfohlen... Den direkteren Kontakt zur Umgebung bieten jedoch Touren mit dem Quad oder Fahrrad. Auch Wassersportaktivitäten fehlen nicht, in der Lagune auf oder unter Wasser, aber auch im Fluss, wie beim Canyoning oder Kanufahren.

Das Drachenfliegen, Gleitschirmfliegen, Segelfliegen oder Fallschirmspringen sind Vergnügungen für diejenigen, die sich lieber in großen Höhen bewegen.

Zahlreiche weitere Aktivitäten werden angeboten: Cricket, Tennis, Golf... für einen Aufenthalt, der alles zu bieten hat!



Wasserfall von Madeleine - Yaté



Place des Cocotiers - Nouméa



Steg von Marguerite - La Foa



Negropo - Canala



Anse Vata - Nouméa

...Die Exotik



der Inseln



Traditionelle Geste - Lifou



Luengoni - Lifou



Lifou



Mouli - Ouvéa



Mouli - Ouvéa



Kapelle von Easo - Lifou



Maré



St Maurice - Île des Pins

Jede hat ihre Besonderheiten und Schätze. Aber keine lässt den Besucher gleichgültig. Niemals.

Die Îles Loyauté

Auf den drei Îles Loyauté mit den bezaubernden Namen Maré, Lifou, Ouvéa liegen drei Häfen, wo viel Wert auf Tradition gelegt und die Natur geschützt wird. Hier ist alles unverfälscht: Das türkisfarbene Wasser der geschützten Buchten, der feine weiße Sand der Strände, der herzliche Empfang durch die Einheimischen...

Die aufrichtigen und großzügigen Bewohner lassen ihre Gäste an ihrer Lebensweise, ihrer uralten Philosophie und ihrem legendären Lächeln teilhaben. Auf diesen Inseln scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Sport, Kultur, Erholung für die ganze Familie, der Aufenthalt auf den Îles Loyauté wird jedes Mal aufs

Neue zu einer Entdeckung zwischen Klischee und Wirklichkeit, zwischen Wohlbehagen und dem Wesentlichen.

Die Île des Pins

Das Kleinod unter den Juwelen, die Île des Pins, kann man nicht beschreiben: Man muss sie sich erträumen. Ihre weißen Sandstrände, ihre türkisfarbene Lagune, ihre märchenhaften Landschaften, die Freundlichkeit ihrer Bewohner, die Kuniés... so viele Vorzüge, die den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Kuto, Kanuméra, Upi... die Namen der strahlendsten Buchten der Insel klingen wie eine Urlaubseinladung. Die Insel, die von kleinen Inselchen gesäumt wird und von kristallklarem nicht zu tiefem Wasser umgeben ist, wird auch von Tauchern sehr geschätzt.



Kuto - Île des Pins



Upi - Île des Pins

...Praktische

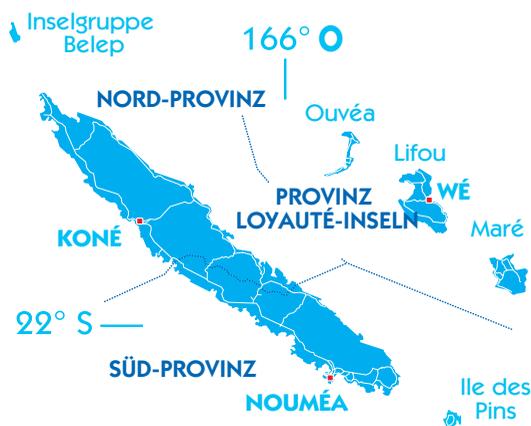


Case - Côte est

Informationen



Mouli - Ouvéa



- Wie kommt man hin?

- Per Flugzeug über Asien, Australien oder Neuseeland.

- **Internationaler Flughafen:** von Tontouta 45 Minuten von Nouméa entfernt.

- **Hauptstadt:** Nouméa.

- **Klima:** - Tropisch maritim.

- **Bevölkerung:** 250000 Einwohner melanesischer, europäischer, polynesischer und asiatischer Herkunft.

- **Amtssprache:** Französisch und 30 melanesische Dialekte.

- Unterkunft:

- Große Bandbreite von Unterkunftsmöglichkeiten vom Luxushotel über das traditionelle melanesische Haus bis hin zum Campingplatz

- **Einreiseformalitäten:** Pass vorgeschrieben + Visa je nach Staatsangehörigkeit.

- **Währung:** Pazifikfranc (FCFP bzw. XPF)
1€ = 119, 33174 FCFP.

- **Impfung:** Keine.

- **Fließendes Wasser** sehr gute Qualität..

- **Elektrizität:** 220 V.

Entdecken Sie...

Inmitten des Südpazifischen Ozeans, umgeben von einer riesigen, türkisblauen Lagune mit goldenem Schimmer liegt die wunderschöne Inselgruppe Neukaledonien. Ein einzigartiger Ort mit paradiesischem Flair, einer ganz besonderen Schönheit sowie ökologischem Reichtum.

.... und verreisen Sie!

Neukaledonien ist gut zu erreichen. Namhafte Fluggesellschaften bieten Ihnen eine bequeme Flugverbindung über Asien, Australien oder Neuseeland. Der Anschlussflug wird von Aircalin, der internationalen Fluggesellschaft von Neukaledonien geleistet.

Bitte fragen Sie nach der Veranstalterliste und den Flugverbindungen.

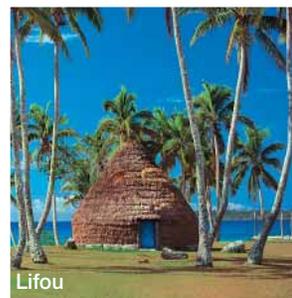


www.visitnouvellecaledonie.com

Wandern... in Neukaledonien!



Hienghène



Lifou

Unvergessliche Erlebnisse...

...eine Inselwelt



Cagou



Prony – Mont-Dore

Wandern über die Steine...



Inmitten des Südpazifiks erstreckt sich über eine Länge von 450 km und eine Breite von 50 km die Hauptinsel, La Grande Terre. Sie wird von Norden nach Süden von einer hohen Bergkette durchzogen (Chaîne Centrale). Der Mont Panié (Hienghène), mit 1.628 m höchster Berg der Inselgruppe, beherbergt ein Naturschutzgebiet, das außergewöhnlich reich an einheimischen Pflanzen ist. Im Südwesten erhebt sich der zweitgrößte Gipfel des Archipels, der Mont Humboldt (Païta) mit einer Höhe von 1.618 Metern.

Naturliebhaber und Entdeckungsfreudige erschließen sich die häufig im Verborgenen wartenden Schätze Neukaledoniens am besten beim Wandern. Bewundern Sie die herrliche mit Myrtenheide (Niaoulis) bewachsene Savanne auf den weiten Ebenen der Westküste, durchqueren Sie die Bergkette mit ihren Urwäldern, lernen Sie den Busch und die neukaledonischen Cowboys kennen, erleben Sie die Gastfreundschaft der einheimischen Stämme. Die Loyauté-Inseln im Osten und die Ile des Pins im Süden laden ein zu wunderschönen Spaziergängen an den makellosen Stränden, oder zu Touren an den Steilküsten, in Begleitung eines erfahrenen einheimischen Führers.

Der Süden

GR®-NC1

Bei einer Tour auf dem Fernwanderweg Nr.1 (Grande Randonnée) kann sich der Wanderer die Landschaft Neukaledoniens unter einem ganz einzigartigen Blickwinkel erschließen und Orte entdecken, die nur zu Fuß erreichbar sind. Ein erster Streckenabschnitt führt von Prony (im äußersten Süden der Grande Terre) bis zum Provinzpark La Rivière Bleue, der zur Gemeinde Yaté gehört. Die GR®-NC1 1 führt weiter bis zum Stausee von Dumbéa; ab 2007 kann der Provinzpark La Rivière Bleue dann zu Fuß durchquert werden. Auf der GR®-NC1 scheint es natürlich zu sein, von

Süden nach Norden zu wandern – von Prony in Richtung Ouénarou. Aber natürlich ist es auch möglich, die umgekehrte Richtung zu nehmen. Die zweite Etappe schenkt dem Wanderer dann atemberaubende Aussichten auf den Ozean. In ihrer derzeitigen Form ist die GR®-NC1 in drei Etappen aufgeteilt. Am Ende jeder Etappe gibt es Möglichkeiten zum Bivakieren. Die GR®-NC1 kann in einzelnen Tagestouren durchwandert werden, da die Ausgangspunkte gut zugänglich sind.

• **Erste Etappe:**

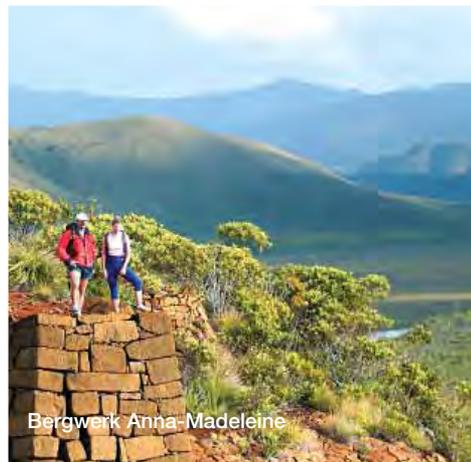
(1) Prony – (2) Hütte Les Néocallitropsis

Diese erste Etappe führt Sie auf verschlungenen Pfaden mitten in das Herz der Forst- und Bergbaugeschichte des tiefen Südens: Prony, das Bergwerk von La Tchaux, das Bergwerk Anna-Madeleine und vieles mehr.

• **Zweite Etappe:**

(2) Hütte Les Néocallitropsis – (3) Netcha

Nachdem Sie die Hütte Neocallitropsis hinter sich gelassen haben, führt der Weg über den langgezogenen Bergkamm, der die Ebene der Seen vom Tal des Creek Pernod trennt. Er verbindet den Pic du Pin mit dem Bergwerk Anna-Madeleine. Von diesem nicht sehr hohen, aber deutlich von der umgebenden Landschaft abgegrenzten "Balkon" aus schweift Ihr Blick ungehindert über den ganzen Süden, bis zum mächtigen Ozean, der am Horizont schimmert. Vorschlag: Das Naturschutzgebiet La Madeleine* am Ende der Strecke.



Bergwerk Anna-Madeleine

• **Dritte Etappe:**

(3) Netcha – (4) Ouénarou Provinzpark La Rivière Bleue**

Auf den Spuren der Maultiere, die unermüdlich durch den Süden zogen, um die Prospektoren, Bergleute oder Waldarbeiter zu versorgen, durchqueren Sie das Tal des Creek Pernod, der von vielfältigen Wasserläufen durchzogen wird, die sich lautlos unter den Binsen schlängeln. Nach einem Streifzug über den dunklen, mit leuchtenden Pfützen gesprenkelten Panzer erklimmen Sie den Gipfel des Cintre, der Ihnen eine wunderschöne Rundumsicht auf die gesamte Region bietet. Später dann lassen Sie den Himmel hinter sich und tauchen hinein in das Halbdunkel und das Buschwerk der Wälder des Südens...

* **Naturschutzgebiet am Wasserfall der Madeleine**

Es befindet sich inmitten der Seenebene in der Nähe des Provinzparks La Rivière Bleue. Dieses Gebiet beherbergt 168 Pflanzenarten – besonders bemerkenswert in der Flora des Naturschutzgebiets sind die am Fluss entlang anzutreffenden 7 ursprünglichen Koniferenarten, stumme Überreste des Mesozoikums. Ein botanischer Lehrpfad macht den Besucher mit der Artenvielfalt und dem Reichtum der Flora dieser neukaledonischen Buschwaldlandschaft vertraut.

** **Provinzpark La Rivière Bleue**

Dieses Paradies für Wanderer, ein bewaldetes Naturschutzgebiet auf einer Fläche von 9.045 Hektar, ist die Heimat für die Vielzahl endemischer Pflanzen- und Tierarten. Der Park verfügt über Bademöglichkeiten, Picknickplätze und zahlreiche Wanderwege. Die fast tausendjährige riesige Kaurifichte mit einer Höhe von 40 Metern ist eine der Attraktionen des Parks. Vogelfreunde können hier auch die berühmten Kagus in Freiheit erleben.

Auf der Grande Terre!



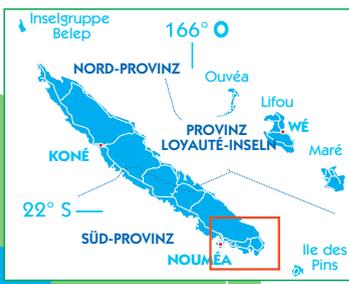
Wasserfall der Madeleine – Yaté



Bourail



Caniea



Kleine Wanderwegen

In der Süd-Provinz gibt es etwa ein Dutzend kürzerer markierter Wanderstrecken, auf denen Sie bequem und sicher die Landschaft erkunden können. Diese markierten Wege sind ebenso wie die GR®-NC1 vom französischen Wanderverband FFRP anerkannt.

Broschüren mit einer Beschreibung der Wanderwegen sind bei der Direction für die Naturressourcen (Direction des ressources naturelles) sowie beim Touristikbüro für Nouméa und die Süd-Provinz erhältlich.

- **Wanderweg vom Pic de Ouitchambo** (587 m) nach Boulouparis
- **Der Palmfarnwald** in Bourail
- **Der Pfad der drei Buchten** in Bourail
- **Die Ebene von Dogny** (1.019 m) in Sarraméa
- **Der Pfad des Wasserfalls** von Farino
- **Der Weg der Bagnards (Sträflinge)** in Port Boisé
- **Der Park Ouen Toro** in Nouméa
- **Die Route à Horaire** in Yaté
- **Auf den Spuren der Biber** in Prony
- **Der Pfad auf der kleinen Insel Signal**
- **Die Pfade auf der kleinen Insel Casy**
- **Die Überquerung des Mont-Dore**

Nicht-markierte Wege

In der Nähe von Nouméa gelegen, sind die **Schluchten von Dumbéa** im Sommer ein sehr beliebtes Ziel für Spaziergänge und Badevergnügen. Das Massiv der **Monts Koghi** (1.061 m) bietet dem Besucher eine herrliche Aussicht auf Nouméa und die Ebene von Dumbéa. Der **Mont Dore** und die Gegend um **Prony** im Süden sind berühmt für ihre Wandermöglichkeiten, ebenso wie weiter im Norden der **Mont Humboldt** (1.618 m) und der **Mont Mou** (1.220 m). In Richtung **Sarraméa, La Foa** und **Farino** ist das **Vallée des B** ein lohnenswertes Ziel für geübte Wanderer, die hier die ehemaligen Kaffeepflanzungen und die Überreste der Kolonialzeit entdecken können. Empfehlenswert auch ein Spaziergang in **La Fo-Ouïa** am Fluss entlang, der **Col d'Amieu** mit seinen wundervollen Obstgärten, der **Stamm von Oua Tom** und ein Besuch ihrer

	(1) Prony – (2) Hütte Les Néocallitropsis	(2) Hütte Les Néocallitropsis – (3) Netcha	(3) Netcha – (4) Ouénarou
Schwierigkeit:	B+	C	C
Dauer etwa:	6h30	5h30	7h45
Entfernung:	14,0 km	19,6 km	18,9 km
Gesamthöhenunterschied:	460 m	510 m	490 m
Maximale Höhe:	365 m	600 m	495 m
Minimale Höhe:	0 m	235 m	169 m
Wasserstellen an der Strecke:	Zahlreiche Creeks mit unterschiedlicher Wasserführung Wasserführung je nach Jahreszeit	Keine Wasserstell	Creek Pernod und Landschaftsgebiet Südwald
Sehenswert:	Die Überreste des Bergbaus. Die Wasserlöcher des Carénage-Flusses	Der "luftige" Charakter der Strecke. Der bewaldete Pass.	Der Creek Pernod, der Verborgene Wald und der Pic du Cintre.

Direktion für die Naturressourcen der Süd-Provinz – Umweltdienst

Tel.: (687) 24 32 60 – Fax: (687) 24 32 56 – env@province-sud.nc – www.province-sud.nc/services/publication
 Sie können die Touristikbroschüren zu den PR (Kleine Wandertouren) und der GR®-NC1 kostenlos herunterladen (PDF-Format), ebenso die Streckenverläufe und GPS-Punkte:



Koné



Cœur de Voh



Bibliografie (in französischer Sprache)

- *Guide du GR®-NC1 – La Transprovinciale Sud* – Editions La Korrigan (J.F. Clair)
- *Nouvelle-Calédonie Sauvage – Un guide de la Randonnée et Randonnées à Port Boisé* – Editions Savannah (J.F. Clair)
- *Randonnées en Nouvelle-Calédonie (Aventure Pulsion)*
- *Guide Mwakaa – Les sentiers de la coutume kanak* – Florence Klein ADCK

IGN-Karte

- Neukaledonien touristisch
Maßstab 1/500.000 Ref.: 400614
- Série orange im Maßstab 1/50.000
www.ign.fr

Hienghène

- **Der Pfad des Col de Panok:** Nutzgärten und ehemalige Kaffeeplantage, urwüchsiger Wald und mit Myrtenheide bewachsene Savanne, Badeplatz und Aussicht auf den Stamm von Bas Coulna. Möglichkeit zum Campieren und Einnehmen einer Mahlzeit bei den Mitgliedern des Stammes.
- **Der Pfad von Wevia** und die Überreste des ehemaligen Stammes.
- **Der Pfad von Garalé** mit seiner außergewöhnlichen Aussicht auf den Mont Panié, den Mont Colnett und die westliche Lagune.

Koné

- **Großer Wanderweg von Néami:** Entdeckung der Flora und ihrer endemischen Artenvielfalt, Flughundnester in der Nähe der Strecke und zahlreiche Aussichtspunkte mit Rundumsicht. Creek und Wasserlöcher zum Erfrischen. Möglichkeit zum Essen mit dem Stamm nach Reservierung.
- **Der Pfad des Pwicate-Kreuzes:** Farnkraut, Palmen, Houpp, Kaurifichten, Tamanou... Panorama-Aussichtspunkte auf den Mont Panié (höchster Punkt Neukaledoniens), das Massiv des Koniambo, der Pic du Cantaloupai... Baden im Wasserfall und Möglichkeit zum Essen mit dem Stamm nach Reservierung.

Kouaoua

- **Die zwei Wasserfälle** (Toéré und Bameciara).

Koumac

- **Der Pfad der Jungfrau:** zahlreiche Aussichtspunkte und Karst-Relief mit prächtigen Landschaften, Trockenwald, Savanne mit Myrtenheide, urwüchsiger Wald.

Poindimié

- **Der Pfad von Koyaboa:** Nutzgärten und sehr schöne Aussichten auf die Lagune, die kleine Insel Tibarama und die Täler von Ina und Napoémien.
- **Der Weg der Tamanou-Brücke** in der erfrischenden Atmosphäre eines hübschen Creeks der Kette.
- **Der Palorfou-Pfad** inmitten des Waldes von Napoémien.
- **Der Naköba-Pfad** in der Nähe des Stammes von Napoémien.

Ponérihouen

- **Der Weg von Pô** mit Aussicht auf das Tal von Monéo, den Sphinx, den Mé Kanin (987 m) und den Aoupinié (1.006 m).
- **Der Weg der Beharrlichkeit:** die Überreste des Bergwerks und die heimische Flora.
- **Der Pfad der Wasserfälle von Nato**, der Wald von Népia, der geheimnisvolle Garten und die Steininschriften.

Pouembout

- **Der Pfad von Görö-Pörö:** Entdeckung des Stammes von Ouaté und der Natur, Panoramablick auf das Tal von La Ponérihouen und das Boulinda-Massiv.

Poum

- **Trockenwald von Baaba:** Die Überfahrt im Einbaum führt zu einem ehemaligen Stamm. Entdeckung des umliegenden Trockenwaldes mit einem naturkundigen Führer.

Poya

- **Besuch beim Stamm von Gohapin.**
- **Der Weg der Zwillingwasserfälle von Inérami und Arawa:** Creek und Wasserfälle, traditionelle Kulturen, Farnkraut, Epauettes, Orchideen, Banyan-Bäume, Blaukirschen, Geschichten und Legenden der Kanak.
- **Der Pfad von L'Aoupinié:** Stamm von Gohapin, Myrtenheidewald und Feuchtwald, Aussichtspunkte.

Touho

- **Historischer Pfad** zu einem Aussichtspunkt, die Reste eines Einbaums und ein amerikanisches Flugzeug.
- **Das Staubecken von Hacinène und die vier Täler.**
- **Die Landzunge von Maïna**, ihre Aussichtspunkte auf die Lagune und den urwüchsigen Wald.

Voh

- **Der Pfad von Ouango:** Aussichtspunkte, Überreste eines ehemaligen Stammes und Badeplatz.

Gärten, die Entdeckung der traditionellen Wege und der Großen Hütte. Auf der **Île des Pins** bietet der **Pic Ngâ** (262 m), der höchste Punkt der Insel, nach nur einer Stunde Fußweg einen bemerkenswerten Ausblick auf die Lagune.

Der Norden

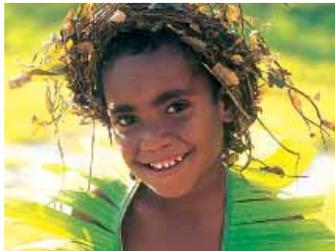
Das Wandern im Norden ist ein wirklich einzigartiges Erlebnis – Begegnung mit der Natur und mit den Menschen den Nordens, den Kanak und Caldoches.

Auf den Pfaden zu den heiligen Stätten ihrer Vorfahren führen die Kanak den Besucher zu Orten, die nur sie allein kennen. Sie werden Ihnen Legenden aus alter Zeit erzählen, unbekannte Pflanzen zeigen (über 2.500 heimische Arten). Häufig Pflanzenkundler, manchmal auch Erzähler oder Geschichtskundige oder in Sprachen bewandert, werden die Führer ihre Streifzüge mit Informationen bereichern, die Sie in keinem Buch finden.

Wandern in der Nord-Provinz, das ist auch die Begegnung mit der Leere, mit der Stille, Rückkehr zur Natur im ursprünglichsten Sinne des Wortes – Eintauchen in eine völlig andere Welt. Beim Anblick des feenhaften Nebels, der sich aus den Tiefen der Täler erhebt, oder der roten Sonne, die über dem Farnkraut und den säulenartig sich erhebenden Kiefern untergeht, werden Sie schon sehr bald die Bequemlichkeiten der Stadt vergessen haben.



Im Paradies!



Der Saut du Guerrier – Maré

Auf den Loyauté-Inseln

Es gibt auf unserem Planeten noch geheime Orte der Schönheit, die entdeckt werden wollen. Lifou, Maré und Ouvéa, in der Schatztruhe des Pazifischen Ozeans verborgen, gehören sicherlich dazu. Ganz anders als die üblichen tropischen



Lifou

Postkartenschönheiten mit ihren makellosen Sandstränden und den Lagunen mit kristallklarem Wasser, die ihren Ruhm begründet haben, enthüllt jede der Loyauté-Inseln ihre ganz eigene Persönlichkeit bei einem Abstecher zu ihren geheimen kleinen Buchten, ihren abruften Steilküsten, majestätisch geschmückt von Säulenkiefern, ihren legendären Felsen, die sich wie mittelalterliche Festungen erheben, ihren vergessenen Grotten, die ins Innerste der Inseln führen, und ihren Wäldern, die so dicht sind, dass man glaubt, noch niemand habe jemals seinen Fuß dorthin gesetzt...

Land der Legenden und der Traditionen von ursprünglicher Schönheit, haben die Loyauté-Inseln Rundwanderwege zu bieten, auf denen Legende und Tradition Ihre Schritte lenken werden. Tauchen Sie ein in das Mysterium einer unbekannt Welt, einer im Verborgenen blühenden Natur, in der jeder Baum, jeder Fels seine Geschichte erzählt. Brechen Sie auf zur Entdeckung des wahren Wesens der Loyauté-Inseln.

Lifou

Stamm von Xodre

- **Die Grotte von "Inegoj"** und ihr großer unterirdischer See.

- **Die sprechenden Winde von Qenyeny**, Erzählungen und Legenden vom Meer mit Vorführung des traditionellen Fischfangs.

Stamm von Hmelek

- **Der Pfad des Einsiedlerkrebses**, der eine Legende der Kanak begründet hat: Wasserschutzgebiet, Zwillingsfelsen, Spalte, Grotte, natürliches Aquarium, Steilküste mit wundervollem Aussichtspunkt auf die Insel, historische Stätte von Ijetro.

Stamm von Easo

- **Der Weg von Antoine Geihaze** zum Entdecken von Pflanzen, Vögeln, Grotten und traditionellen Jagdtechniken im Distrikt von Wejr im Norden von Lifou.

Stamm von Tingeting

- **Teufelsgrotte** und Aussichtspunkt auf die Steilküsten.

Stamm von Hunéte

- Zweitägige Wanderung im Wald bis zum Lagerplatz an der **Kokosplantage von Zimetrör** in der Nähe des prächtigen Felsüberhangs von Hnajoisisi, wo einst die ersten katholischen Missionare an Land gingen. Fischfang, Pflücken, abendliches Beisammensein am Strand von Ngönij und Rückkehr zum Stamm von Hunéte.

- **Botanische Entdeckungstour** im Urwald mit seinen Grotten. Badeplatz.

- **Mythen und Legenden** rund um die Grotten.

Stamm von Hnathalo

- **Mythischer Pfad über die Steilküsten von Ejengen** und Entdeckung der Überreste des ehemaligen Herrschaftsbereichs des großen Stammeshäuptlings.

Stamm von Luengoni

- Die unterirdischen Grotten, die man auch **die Juwelen von Luengoni** nennt.



Shabadran – Maré

Praktische Hinweise

– Trockene und sonnige Saison. 23° bis 25°.

– **Verpflegung:** Beim Wandern ist Autonomie unverzichtbar. Im Busch bedeutet Authentizität auch große Einfachheit. Das von den Stammesfrauen zubereitete Essen besteht aus heimischen Produkten des Landes.

– **Unterbringung / Camping:** Campieren Sie möglichst nicht außerhalb der dafür vorgesehenen Orte. Der Komfort der Hütten ist bescheiden. Geschlafen wird immer in Gemeinschaftsräumen, und dem Wanderer wird dringend empfohlen, seinen eigenen Schlafsack mitzubringen. In 600 bis 1.000 Metern Höhe sind die Nächte kühl.

– **Kleidung:** Schützen Sie sich vor der Kälte am Abend und auf einigen windigen Bergkämmen.

– **Apotheke:** Wenig Gefahren in der Natur Neukaledoniens. Schützen Sie sich vor der Sonne und den Stechmücken während der heißen Saison. Wasser aufbereiten.

– **Sicherheit:** Informieren Sie Ihre Angehörigen, die Herberge oder den Nachbarstamm über Ihren Weg. Brechen Sie nicht alleine auf. Bei Ihrer Ankunft machen Sie sich "nach Landesitte" bekannt – ein Augenblick des Austauschs in freundschaftlicher Atmosphäre, außergewöhnliche Gelegenheit für Begegnungen zwischen Europäern und Kanak. Die Freundlichkeit der Kanak ist legendär. Ihre Hilfe wird auf nicht-markierten Wegen sehr wertvoll sein. Abenteuer ist das Motto aller Wanderungen in Neukaledonien. Aber es gibt ja Karten, die Ihnen helfen.

– **Zutrittsbefugnis:** Viele Wege verlaufen an Privatgrund entlang oder führen durch Gebiete mit Gewohnheitsrecht. Es empfiehlt sich, um Erlaubnis zu bitten, bevor Sie solches Gebiet betreten, und die Tore nach dem Durchgang wieder zu schließen.

– **Feuer:** Verboten in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte April.

Maré

Stamm von Kurine

- **Im Süden von Maré**, beim Stamm von Kurine, brechen Sie auf zur Entdeckung von Shabadran. Bei einer sportlichen Wanderung von zweieinhalb Stunden an der Korallenebene entlang durchqueren Sie atemberaubende Landschaften. Am Ende dieser Tour entdecken Sie einen verzauberten Ort, tief eingebettet in eine Kokosplantage, am Ufer einer kleinen Bucht mit weißem Sand. Ihr Führer bringt Ihnen die Anfangsgründe des Langustenfischens, des Krebses Fangens oder des Pflückens der grünen Kokosnuss bei. Unvergessliche Augenblicke im Zeichen der Magie eines Ortes, der Touristen bislang verschlossen ist.

Stamm von La Roche

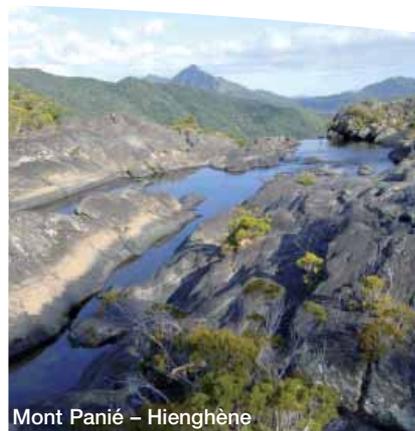
- **Der Fels von Titi** mit dem ersten Bollwerk der Festung (Guhnere Tare), dem Denkmal des Heiligen Jahres der katholischen Kirche und der Grotte von Tawabeniruo.



Ile des Pins



Luengoni - Lifou



Mont Panié - Hienghène



Mont Koghi - Dumbéa

Langstreckentouren der Spitzenklasse!

Seitdem **Aventure Pulsion** (Challenge Organisation) 1991 erstmalig die **Raid Gauloises** in Neukaledonien veranstaltete, hat sich die Zahl der Natur-Raids oder Trails auf der Inselgruppe vervielfacht. MTB-Wanderungen sind in Neukaledonien sehr beliebt und rufen große Begeisterung hervor. Nicht verpassen: das **Gigawatt-Rennen**, das in jedem Jahr am

Stausee von Yaté beginnt, die **Raid** über die Ebene von Dogny inmitten des Urwalds von Sarraméa, die **Transcalédonienne**, bei der die Hauptinsel in zwei Tagen von einer Küste zur anderen durchquert wird, **La Piste** in Farino, Sarraméa und Moindou, die **Raid der Île des Pins** und schließlich die **Dream Raid** für die am besten Trainierten.

• Promosport

GSM : (687) 78 58 72 - 78 21 04

dreamraid@lagoon.nc - www.dreamraid.nc

Die seit 2002 von **Alyzée.com** und jetzt von **Promosport** veranstaltete **Dream Raid**, ein Rennen für diverse Sportarten, hat mittlerweile internationale Renommée. 350 km, 4 bis 5 anstrengende Tage vom Süden bis zum Norden der Hauptinsel, zwischen Land und Meer, zu Fuß, auf dem Pferd, im Kajak, mit dem MTB, als Bergsteiger beim Abseilen – 25 internationale Mannschaften erleben hier ein fantastisches Abenteuer in Neukaledonien!

• Aventure Pulsion – Patrick Ventura

Tel.: (687) 26 27 48 – Fax: (687) 25 35 11
aventure@canl.nc

Organisator von 16 Querfeldein-Wettkämpfen, davon 7 Trails wie **Gigawatt** (1.600 Teilnehmer auf 10, 20 oder 30 km Wettkampfstrecke mit Ausgangspunkt am Stausee von Yaté), 8 Multisport-Raids im Rahmen des **Grand Prix BCI** (Teams zu je 2 Personen) und örtlicher Repräsentant der **X-Adventure Raid Series**.

• Syndicat d'Initiative de Sarraméa

Tel. /Fax: (687) 44 39 55
sarrameadecouverte@lagoon.nc
Veranstalter der **Raid de Dogny**.

• Christian Roche

GSM : (687) 78 30 01
Tel./Fax: (687) 41 78 12
sport@mairie-bourail.nc
Veranstalter der **Raid La Piste**.



Hienghène

Professionelle Führer für Individualwanderungen

• Alain Fort – Wanderführer

Tel. /Fax: (687) 26 48 13
fortdomi@lagoon.nc

• Koghi Découverte – Gilles Lecam

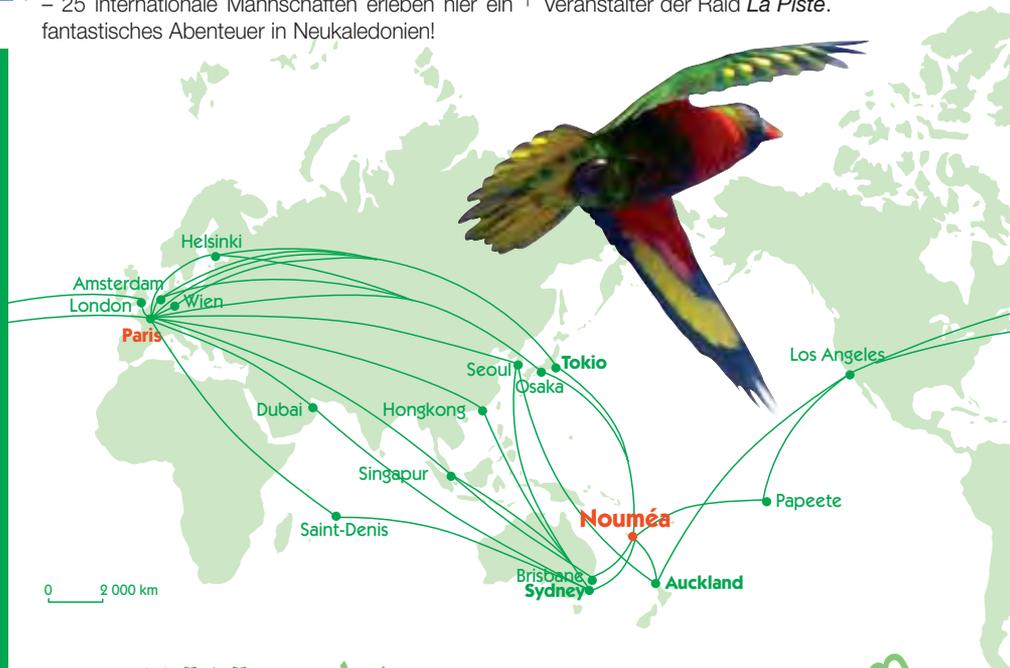
Führer und Veranstalter von **Naturaufenthalten**
GSM: (687) 77 81 43 – Fax: (687) 27 51 52
koghidecouverte@hotmail.com

• Aventure Pulsion – Patrick Ventura

Geführte Wanderungen
Tel.: (687) 26 27 48 – Fax: (687) 25 35 11
aventure@canl.nc

• Koghi Parc Aventure – Patrick Taton

Staatlich geprüfter Instruktor
Accrobranche, Wandern in den Bäumen
Tel./Fax: (687) 43 02 52 – GSM: (687) 82 14 85
taton@mls.nc - www.multimania.com/rocetcascade



www.visitnewcaledonia.com

Segelträume... in Neukaledonien !



UNESCO
Weltnaturerbe
Neukaledonien

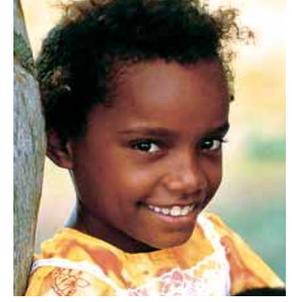


Ile des Pins

Unvergessliche Erlebnisse...

Entdecken Sie...

...die größte



Upi – Ile des Pins

Neukaledonien, flächenmäßig nach Papua-Neuguinea und Neuseeland die drittgrößte Insel des Südpazifiks, liegt in der Nähe des Wendekreises des Steinbocks, zwischen dem 19. und 23. südlichen Breitengrad und zwischen dem 158. und 172. östlichen Längengrad, rund 1500 km vor der Ostküste Australiens.

UNESCO WELTNATURERBE

Eine Premiere für ein französisches Überseegebiet, 2/3 des 24.000 km² großen kaledonischen Korallenriffs wurden 2008 in die namenhafte Liste der Unesco aufgenommen.

Die Inselgruppe, welche von einem 1.600 km langen Korallenriff umgeben wird, profitiert von einer Meereswelt von außergewöhnlicher Fülle, Vielfalt und Schönheit. Dieses große Riff bietet der Wasserfauna einen einzigartigen Lebensraum, rund 2.000 Fischarten zählt allein diese Region.

DIE 5 BESTEN GRÜNDE FÜR EINEN SEGELTÖRN DURCH NEUKALÉDONIEN:

- Die Sicherheit und Schönheit seiner Lagune.
- Traumhafte Ankerplätze.
- Erstklassiger Empfang.
- Ein semitropisches Klima.
- Vielfältige Aktivitäten zu Wasser und zu Land.

Kreuzfahrt durch eine traumhafte Inselgruppe

Im Herzen eines riesigen Meeresgebiets bietet Neukaledonien - ein "Stückchen Frankreich" am anderen Ende der Welt - die größte und schönste Korallenlagune der Welt... Die Segler, die hier vor Anker gingen, sind überzeugt von der Erstklassigkeit der zahlreichen Ankerplätze Neukaledoniens, hier ist fast alles noch unberührt. Entdecken Sie im Rhythmus der Alizé-Winde eine Route, die Sie von Nouméa, der Hauptstadt, nach Houaïlou an der Ostküste führen wird, vorbei an der Ile Ouen, der Ile des Pins, Lifou, Ouvéa und Hienghène im Nordosten. Nehmen Sie wenn möglich den Katamaran, denn das Zielgebiet wird stetig immer weitläufiger und der Tiefgang immer geringer, aber planen Sie auch ein solides, gut motorisiertes Beiboot ein, denn zahlreich sind die Orte, die nicht einmal ein Katamaran erreicht. Vor Ort werden Sie alles finden, was Sie brauchen. Im Rahmen eines Bootcharters können die langen Überfahrten auch bei Nacht zurückgelegt werden.

Nouméa - Ile Ouen

Das knapp 150 Jahre alte Nouméa, die Hauptstadt dieses Landes in Übersee, ist eine kleine Stadt mit 100.000 Einwohnern, auf einer Halbinsel gelegen, die sich gleichwohl durch ihre sanfte Lebensart und ihre Dynamik auszeichnet. Ihre zahlreichen strahlenden Buchten beherbergen mehrere Marinas mit moderner Ausstattung, welche die schönsten Boote in bestem Komfort empfangen. Dank der einzigartigen Mischung aus der Kultur der Kanak und asiatischer, ozeanischer und französischer Kultur ist Nouméa sehr reich an kultureller Vielfalt. Obwohl Sie beim ersten Anblick scheinbar zurückhaltend wirken, sind die Bewohner Neukaledoniens doch gastfreundlich und großzügig. In Nouméa versteht man es, Feste mit guten Essen zu feiern, die bei den Klängen internationaler oder tropischer



Port Moselle - Nouméa

Musik erst spät in der Nacht enden. Nicht versäumen: Das Centre Culturel Tjibaou, erbaut durch den Architekten Renzo Piano, in dem die Kultur der Kanak von gestern und heute präsentiert wird.

Vor den Toren von Nouméa, in Richtung Ile Ouen, bietet der Grand Sud eine wilde und geheimnisvolle Welt, die hinter ihrem wüstenartigen Anblick eine ökologische Vielfalt ohnegleichen und atemberaubende Landschaften verbirgt, eine Mischung aus ruhigen Buchten, Seen, Urwäldern oder mit Bächen durchzogenem Buschland auf Bergbaugebieten. Zu entdecken vom Meer aus, zu Fuß, oder im Jeep, im Kanu oder mit dem Mountainbike.

Hier kann man Buckelwale beobachten, die sich von Juli bis Oktober in der kaledonischen Lagune auszuruhen. Erkunden Sie auf der Ile Ouen die ehemalige Jademine, die ein wunderschönes Panorama über die Lagune und Grande Terre frei gibt.



Prony - Grand Sud

Lagune der Welt!



Tiakan – Ponérihouen



Hienghène

Ile Ouen - île des Pins

Ein Juwel unter Juwelen: Die Ile des Pins lässt sich nicht beschreiben, nur erträumen. Bei der Hinfahrt navigiert man an einer Küste hoch am Wind, zurück vor dem Wind. Die weißen Sandstrände, seine türkisfarbene Lagune, die zauberhaften Landschaften, die freundlichen Bewohner, die Kuniés... so viele Trümpfe, die diesen Urlaub zu einem unvergesslichen Moment machen. Kuto, Kanuméra, Oro... die schillerndsten Buchten der Insel klingen wie eine Einladung zur Reise. In Kuto ist der Strand einfach traumhaft.

Man kann sich hier mit Nachschub an Wasser und Proviant versorgen, in einem der typischen Restaurants der Insel essen oder auf Erkundungstour



Ile des Pins

zur Bucht von Upi im Einbaum balancieren. Die von kleinen Inselchen übersäte Inselgruppe mit ihrem warmen, kristallklaren und nicht sehr tiefen Wasser ist außerdem ein beliebter Ort für Taucher. Versäumen Sie es nicht, an der kleinen Insel Nokanhui vor Anker zu gehen, ohne Frage einer der schönsten Ankerplätze der Welt.

Ile des Pins - Lifou

Lifou, ursprünglich Drehu genannt, ist die größte und bevölkerungsreichste (10.000 Bewohner) der Loyauté-Inseln.

Eine Oase des Friedens mit bewahrten Traditionen und einer geschützten Natur. Hier gibt es alles pur: das türkisfarbene Wasser der geschützten Buchten, das Weiß der feinen

Sandstrände, den warmherzigen Empfang der Bewohner... Die Loyaltiens, ehrlich und großzügig

zugleich, teilen mit ihren Gästen gerne ihre Art zu leben, ihre tausendjährige Philosophie und ihr legendäres Lachen. Auf dieser Insel scheint die Zeit still zu stehen.

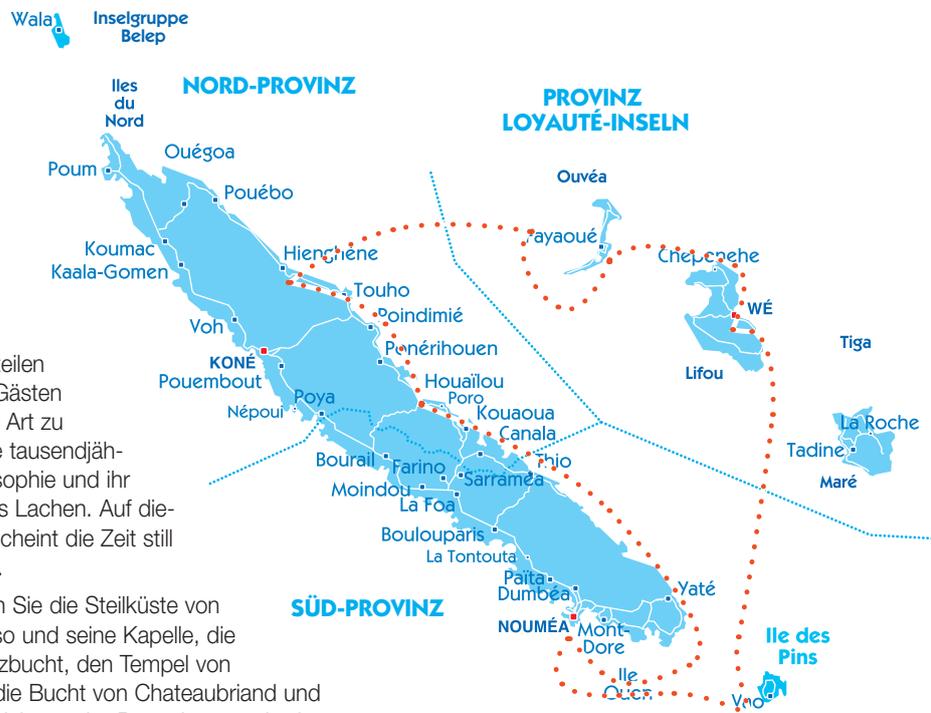
Entdecken Sie die Steilküste von Jokin, Easo und seine Kapelle, die Sandelholzbucht, den Tempel von Qanono, die Bucht von Chateaubriand und ihren Aussichtspunkt, Peng, Luengoni oder auch die Felsen von Xodré, von denen aus man bei klarem Wetter die Ile de Tiga sehen kann.

Lifou - Ouvéa

Ouvéa, auch Insel kurz vor dem Paradies genannt, besitzt eine wunderschöne smaragdgrüne Lagune, den längsten Strand Neukaledoniens (25 km) und grüne Sittiche, die einzigartig auf der Welt sind. Der flache Meeresgrund und die ständige Seebrise bieten ideale Segelbedingungen. Entdecken Sie



Deulu – Lifou



auf dieser mit Kokospalmen gesäumten Insel die Kirche von Saint Joseph, das blaue Loch von Anawa, die Brücke von Mouli, die Ile de Fayawa, die Bucht und die Felsen von Lékinu.

Falls Sie zu den Inselchen von Ouvéa fahren möchten, ist vorher eine Genehmigung einzuholen bei der Chefferie von Takedji und vor allem bei der Grande Chefferie von Weneky für die nördlichen Pleiaden, die Chefferie von Heo für Beautemps Beaupré und die Chefferie Mouli für die südlichen Pleiaden. Die Besucher haben die Erlaubnis, ohne vorherige Zustimmung auf den Inselchen zu übernachten, allerdings nur bei schlechter Wetterlage.

Ouvéa - Hienghène

Auf der Strecke nach Hienghène entdecken Sie die authentischen Horizonte der nördlichen Provinz. Üppige Pflanzenwelt, türkisfarbene Lagune, weite Flüsse, Schwindel erregende Wasserfälle, spektakuläre Felsformationen, Kokospalmwälder und



Eine großzügige und geschützte Natur

Die zuständigen Institutionen und Behörden, die auf den Schutz ihrer Naturräume und Kulturstätten bedacht sind, haben Meeresreservate zum Schutz der Lagune und der kleinen Inselchen eingerichtet. Segler tragen diesen fragilen Ökosystemen gegenüber ebenfalls Verantwortung, man verlangt von ihnen, besondere Vorsicht walten zu lassen - insbesondere mit den Korallen beim Anker -, die Bojen am Rande der häufig besuchten Stellen zu nutzen und ihre Abfälle wieder mitzunehmen. Das Angeln in diesen Reservatzonen ist verboten, ebenso das Sammeln von Mineralien, Tieren, Korallen und lebenden Pflanzen sowie das Anzünden von offenem Feuer außerhalb der dafür vorgesehenen Stellen. Anlandungsgenehmigungen sind für die Loyauté-Inseln erforderlich.



Mouli – Ouvéa

Von Insel zu Insel

Neukaledonien ist von einer Unzahl von Koralleninseln und Inselchen umgeben, die wunderbar einladend und bisweilen wunderschön verlassen sind. Liebhaber exotischer Einsamkeit werden mühelos "ihre Inselchen in Reichweite" finden, so viele gibt es davon. Denjenigen, die nicht das Glück haben, das Meer an Bord ihres eigenen Bootes durchkreuzen zu können, bieten sich mehrere Möglichkeiten, die Lagune und ihre Inselchen in individuellem Tempo zu erkunden: mit einem geliehenen Boot, Taxibooten oder Meereseckursionen.

In Nouméa

- Die **Ile aux Canards** und ihr Unterwasserpfad.
- Das Inselchen **Maître**, sein Meeresreservat, sein Hotel mit Bungalows auf Stelzen und sein Freizeit- und Wassersportzentrum. Regelmäßiger Pendelverkehr ab Port-Moselle.
- Die **Ile aux Goélands** und ihr Tierreservat, das 10 % der weltweiten Population von Dougall-Seeschwalben beherbergt.
- Das Inselchen **Amédée** und sein Leuchtturm von Eiffel, der die unter Naturschutz stehende Insel dominiert. Vor Ort gibt es ein Tauchzentrum (Amédée Diving Club) und ein Restaurant in einer landestypischen Hütte mit polynesischen Tanzshows und Animationen (Mary D Enterprises).

In Boulouparis

- Das Inselchen **Ténia**, wo es vor Mantarochen und Delphinen nur so wimmelt.



Ilôt Canard

In La Foa

- Das Inselchen **Condoyo** und das Korallenriff.

In Bourail

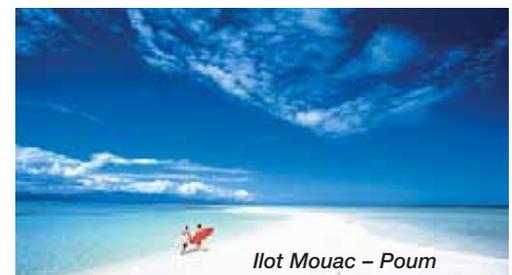
- Die **grüne Insel** und ihr Meeresreservat.

In Hienghène

- Die Inselchen **Yéravac** und **Yéragen**.

In Poum

- Das Inselchen **Mouac**.



Ilôt Mouac – Poum

In Ouvéa

- Die Inselchen der **Pleiaden des Nordens und des Südens**.
- Die Insel **Beautemps-Beaupré**.

Weitere Infos

- Die **Umweltführer der Direktion für natürliche Ressourcen der Provinz Süd – Abteilung Umwelt**
Tel. : (687) 24 32 60 – Fax : (687) 24 32 56
env@province-sud.nc
www.province-sud.nc/services/publication
- "**Le guide des mouillages de Nouvelle-Calédonie**" (Der Führer für Ankerplätze in Neukaledonien) Verlag und Vertrieb Les éditions Savannah & Tellus Consultant Ltd.
orders@cruising-newcaledonia.com
www.cruising-newcaledonia.com

- Eine Liste von Reiseveranstaltern, die auf Jachtsport spezialisiert sind ist in unseren Büros erhältlich



La Poule – Hienghène

gastfreundliche Stämme... und die Ufer der Meeresküste prägen tropische Düfte.

In der nördlichen Provinz liegen die Häfen Koumac, Hienghène und Touho. Hier kann man auch fischen, angeln und an geschützten Stellen tauchen, aber auch wandern oder reiten. Hier können Sie den gastfreundlichen Empfang im Stamm kennenlernen und ein Bougna kosten, ein traditionelles Schmorgericht aus heimischem Gemüse mit Hähnchenfleisch oder Fisch.

Sehenswert an der Küste von Hienghène ist der Mont Panié, der höchste Punkt des Gebietes, die Poule, die Sphinx, die Mündung der Ouaième und ihr Becken, die Felsküste von Lindéralique.

Hienghène - Houaïlou

Auf dem Weg nach Houaïlou, das vor allem eine Bergbaugemeinde ist und in den letzten Jahren zum Hauptumschlagplatz des Litschi-Handels geworden ist, entdecken Sie Poindimié, das als Kreisstadt der Küste betrachtet wird und wo man stolz auf Kaffeepflanzungen im Dorf und den wunderschönen Strand von Tiéti ist.

Das Ende der Route kann im Boot oder mit dem Auto zurückgelegt werden.

Lagune der Welt!



Empfang für Segler

Neukaledonien zählt mehrere Marinas, die Segler unter besten Komfortbedingungen empfangen... von der Superjacht bis zum bescheidensten Boot, am Quai oder Ankerplatz, in Nouméa, Wé (Lifou), Hienghène oder Koumac. In Nouméa liegen die Marinas in der Nähe des Marktes, der Restaurants, der Cybercafés, der Post und der Veranstaltungsorte.

Nouméa

Cercle Nautique Calédonien C.N.C.

Baie-des-Pêcheurs - Nouméa

Tel. : (687) 26 27 27

Fax : (687) 26 28 38

administration@cnc.asso.nc

www.cnc.asso.nc

VHF : kanal 68

Der CNC kann 620 Boote an seinen 17 schwimmenden Bootsanlegern aufnehmen.

Ausstattung: Clubhaus mit Bar, Brasserie und Restaurant, Kielholen und Hebevorrichtung. Gastgeber für Hochseeregatten aus benachbarten Ländern und Organisator von Rallyes in der kaledonischen Lagune, von Fischfangwettbewerben und Abendveranstaltungen. Besucher werden in der Marina empfangen, sobald die Ankunftsformalitäten beim Zoll- und Einreiseamt in Port Moselle erledigt sind. Alle Besucher sind im Clubhaus herzlich willkommen und können an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen.

Port Moselle

Einreise- und Zwischenlandungshafen in Neukaledonien

Baie de la Moselle - Nouméa

Tel. : (687) 27 71 97

Fax : (687) 27 71 29

port.moselle@sodemo.nc

www.sodemo.nc

Funk VHF Kanal 67, Kennung

"Port Moselle".

Meteorologische und touristische Informationen, Sendung von Notrufhinweisen an Bootfahrer, Hilfe bei verwaltungstechnischen Formalitäten. Hilfe beim Befestigen, Schleppen, Entsorgung von Müll und Altöl an der Ausfahrt jedes Liegeplatzes, Telefonzellen (mit IZI Karten, erhältlich in versch. Geschäfte), Schubkarren, Verstaue von Beibooten, Zugangsstege, Wasser und Strom (5 A) an



jedem Liegeplatz, Proviantstation, Sanitäranlagen und Duschen, Parkplätze, Videoüberwachung. Der "Vertrag zur Benutzung der Anlagen von Port Moselle" erlaubt es den außerhalb des Hafens vor Anker gehenden Booten, die gesamten Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen.

Port du Sud

Artillerie - Nouméa

Tel. : (687) 27 47 77 / 27 74 44

Fax : (687) 27 46 66

capitainerie@portdusud.nc

www.portdusud.nc

250 Ankerplätze / mit Wasser und Elektrizität an jedem Liegeplatz, 12 TV-Kanäle, Internet Wireless-LAN, individuelle Sanitäranlagen, Waschküche (Waschmaschine und Trockner), Clubhaus, Restaurant, Parkplatz, Zufahrt mit Golf-Cars auf dem Quai möglich, Karren, Proviantstation 24 Std. täglich, Hilfe beim Befestigen, Entsorgung von Müll und Altöl.



Koumac

Capitainerie de Pandop



Tel. / Fax : (687) 47 34 34
marinakoumac@lagoon.nc

Die Marina von Koumac liegt 3 km vom Dorf entfernt und kann 50 Boote mit Längen zwischen 8 und 20 Metern an den Liegeplätzen aufnehmen. Die Marina bietet: Sanitäranlagen (WC und Duschen), Waschmaschine und Trockner, Tankstelle für Benzin und Diesel, Möglichkeit zum Auffüllen von Sauerstoffflaschen und Internet-Terminal. Zollabfertigung bei Ein- und Ausreise.

Hienghène

Marina de Hienghène

CI° Office du tourisme

Tel. : (687) 42 43 57

Fax : (687) 42 43 56

hienghen-tourism@mls.nc

Im Herzen des Dorfes bietet die Marina von Hienghène 14 Liegeplätze sowie Sanitäranlagen mit Warmwasser und Elektrizität an den Liegeplätzen. Wäscherei im Dorf.



Lifou

Marina de Wé

Port de Wé - Lifou

Tel. : (687) 45 10 62

Fax : (687) 45 10 59

marinawe@laposte.net



Die im Hafen von Wé gelegene Marina ist täglich geöffnet und bietet das gesamte Clearing der Zollformalitäten bei der Ein- und Ausreise, vorbehaltlich einer Vorsprache beim Einreiseamt, der PAF und Pflanzenschutzkontrolle. Warme Duschen, Strom- und Wasseranschlüsse, Vermietung von Fahrzeugen, Wäschservice, Shuttleverkehr, Inselftour und -Besichtigung, Lebensmittelgeschäft in der Nähe, Restaurant im Hafen und öffentliches Telefon. Wi-fi (Reichweite 300 m)

Touho

Marina de Touho

Baie de Touho

Tel. : (687) 42 88 07

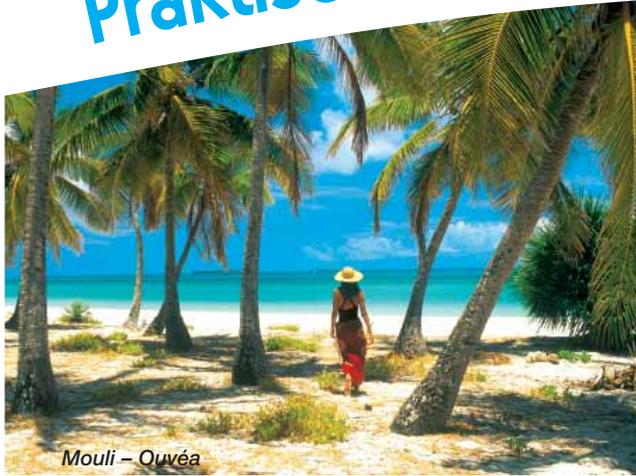


Fax : (687) 42 87 51
mairie-touho@canl.nc

www.commune-touho.com

Schwimmender, 24 Meter langer und 2 Meter breiter Hafenanlegeplatz mit 6 schwimmenden Catways, jeweils 7 Meter lang und 0,60 Meter breit. Mit einem 7 Meter langen und 1 Meter breiten Steg. Sicheres Anker an mit Bojen gesicherten Ketten.

Praktische Infos



Klima

Die Insel des "ewigen Frühlings" profitiert von einem tropisch-ozeanischem Klima, das das ganze Jahr hindurch warm und sonnig ist.

– Eine "heiße" Jahreszeit (der südliche Sommer) von Dezember bis März mit Durchschnittstemperaturen von 25 bis 27 °C, mit kurzen tropischen Niederschlägen. Das ist auch die Saison für Wirbelstürme.

– Eine "frische" Jahreszeit (der südliche Winter) von April bis November mit Durchschnittstemperaturen von 20 bis 23 °C, wobei es während dieser Zeit noch absolut angenehm zum Baden ist. Wettervorhersagen unter: www.meteo.nc

Formalitäten

Bei der Ankunft im Hafen muss das aus dem Ausland ankommende Boot die gelbe Flagge (Buchstabe Q) und die französische Flagge hissen. In Port-Moselle, wo der Kapitän die Formalitäten erledigen kann (Polizei, Zoll und Pflanzenschutz), kann er dann am Liegeplatz für Besucher anlegen, nachdem er die Capitainerie über VHF-Funk auf Kanal 67 – Kennung "Port Moselle" kontaktiert hat. Die Einreiseformalitäten können auch in den Marinas von Pandop (Koumac), Hienghène und Wé (Lifou) erledigt werden.

Die folgenden Dokumente werden von den diversen Behörden gefordert:

- "Clearance" des letzten angelaufenen Hafens.
- Gültige Reisepässe und Visas (für einige Nationalitäten).
- Offizielle Bootspapiere.
- Ausrüstungsliste.
- Passagierliste.

Die Höchstdauer für einen genehmigten Aufenthalt für ein Boot beträgt sechs Monate.

Gesundheit

Neukaledonien bietet ein gutes Gesundheitsniveau. Die Hygiene ist überall exzellent, die Verschmutzung sehr gering und das Wasser im Allgemeinen von guter Qualität. Die einigen wenigen Gefahren kommen vom Meer, doch sind sie allen tropischen Inseln gemein und Bootsfahrern daher gut bekannt. Beim Segeln, so könnte man sagen, ist die größte Gefahr immer noch der Sonnenbrand! Im Notfall können Sie einen Arzt über die Küstenstation Nouméa Radio Tel. (687) 27 32 42, VHF-Funk über Kanal 16 rufen.

Anreise nach Neukaledonien

Ist man erst einmal im Pazifik, gibt es mehr Schiffsrouten nach Neukaledonien.

– **Im Osten, Fidji – Nouméa:** Die meisten Boote machen diese Überfahrt im August oder September ohne jegliche Störungen.

– **Vanuatu – Nouméa:** Diese Überfahrt bietet sich auch für August oder September an. Das ist die schönste Jahreszeit. Von Mitte September bis Mitte November überdeckt im Allgemeinen der subtropische antizyklonische Gürtel den größten Teil des südwestlichen Pazifiks und bringt den Alizé-Wind und schönes Wetter.

– **Im Westen, Australien – Nouméa:** Die Route nach Neukaledonien macht man normalerweise im Mai oder Juni, sie dauert rund eine Woche oder zehn Tage.

– **Im Süden, Neuseeland – Nouméa:** Segler machen diese Überfahrt Ende Mai oder Juni mit einem sicheren Ostwind.



www.visitnouvellecaledonie.com

Tauchen...

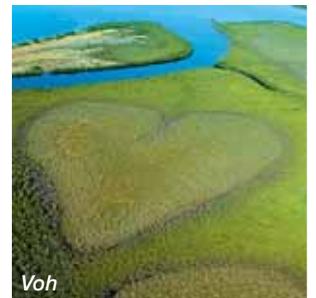
in Neukaledonien!



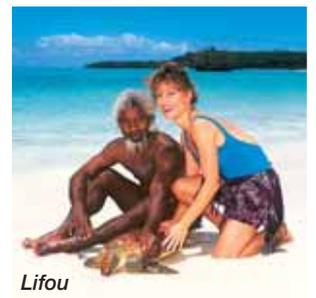
UNESCO
Weltnaturerbe
Neukaledonien



Nouméa



Voh



Lifou

Unvergessliche Erlebnisse...

Entdecken Sie...

...die größte



Upi – Île des Pins



Leuchtturm Amédée – Nouméa

Ein unvergleichlicher Reichtum

UNESCO WELTNATURERBE

Eine Premiere für ein französisches Überseegebiet, 2/3 des 24.000 km² großen kaledonischen Korallenriffs wurden 2008 in die namenhafte Liste der Unesco aufgenommen.

Die größte Lagune der Welt, geschützt durch eine riesige Korallenbarriere von 1600 km, eine außergewöhnliche Fauna und Flora mit einer großen Vielfalt an Arten, viele davon endemisch, ruhiges und klares Wasser – all das kann Neukaledonien Ihnen bieten! Auf dieser französischen Inselgruppe am Ende der Welt ist das Tauchen durch gesetzliche Verordnungen geregelt, betreut durch erfahrene Tauchlehrer und gesichert unter anderem durch eine Druckkammer. Somit sind alle Bedingungen erfüllt, um Ihren Aufenthalt in den warmen Gewässern des Südpazifiks zu einem unvergesslichen, einzigartigen Erlebnis zu machen.

Die neukaledonische Lagune hält einzigartige Schätze in Hülle und Fülle bereit. Sie gehört zu den seltenen Orten auf der Welt, an denen eine immense Vielfalt an Meerespflanzen und -tieren zu finden ist.

Während des ganzen Jahres beherbergt die neukaledonische Lagune eine außergewöhnliche Fauna: Papageiefische, blaue Schmerlen, Zackenbarsche, Rochen, Leopardrochen, Riffhaie, Thunfische, Thazare, Schnapperfische, Seebarben... – nicht zu vergessen die Langusten und ihre örtlichen Verwandten, die "Popinées", dem Heuschreckenkrebs ähnliche Krustentiere, sowie Schildkröten und Seekühe. Ergänzt wird das Ganze durch eine üppige Pflanzenwelt: von Moostierchen und Riesenfächerkorallen besetzte Höhlen, Schwämme in den unglaublichsten Formen, Leuchtkorallen in Kronenform, als Kugeln oder buschartig wachsend, Diadem-Seeigel, Seesterne, Seelilien. Wer sich für Muscheln begeistert, findet hier ebenso eine Vielzahl von Meeresschnecken, darunter wunderschöne Porzellanschnecken wie die

Cyprae Niger oder auch Lambis. Mit viel Glück können die Taucher manchmal auch einige Exemplare des heimischen Nautilus bewundern, die sich gelegentlich bis an die Oberfläche verirren. Diese Tiere, wahrhaftig "lebende Fossile", bewohnen sonst die großen Tiefen (150-600 m).

Im Dezember und Januar nähern sich wahre "Wolken" von jungen Tintenfischen den Ankerplätzen in den Tauchgebieten.

Im Februar und März kommen die Schildkröten zum Eierlegen an die Ufer. Die Dugongs (Seekühe) sind häufig anzutreffen, insbesondere rund um die kleine Maître-Insel vor Nouméa, wo sie sich behaglich an der Oberfläche reckeln.

Im April beginnt die Laichzeit der grauen Riffhaie, die bis Juni dauert. Die Weibchen sind in dieser Zeit besonders zutraulich gegenüber Tauchern, vor allem in der Nähe der Passage von Boulari. Ein großes Spektakel, dem sich gerne auch die Mantarochen anschließen, zur Freude aller Fotografie-Begeisterten.

Von Juli bis September finden sich die Buckelwale zur Paarungszeit in den Buchten der südlichen Lagune und in Lifou ein.

Zu Beginn der heißen Jahreszeit und der Passatwinde, etwa im September, beginnt das Ausschlüpfen. Die Lagune ist dann ganz im Besitz dieser Myriaden von kleinen Fischen, die man vor allem in den Grotten und Wracks findet oder auch in der Nähe der Wasseroberfläche, wo sie große

Mengen von Meeresvögeln zur wilden Jagd anlocken. Echte Bonitos, Thunfische, Kingfish und viele andere nehmen ebenfalls Teil an diesem Festschmaus.

Von Mitte Oktober bis Ende November sind große Zahlen von Schmerlen im versteinerten Canyon von Dumbéa anzutreffen, zu dem die berühmte "Mur aux Loches" gehört (eine Wand von 11 bis 33 Metern). Ein Tauchgang mit faszinierenden Eindrücken, in der Strömung, und daher nur für versierte Taucher geeignet.

Um die Tauchgänge abwechslungsreich zu gestalten, gibt es zahlreiche zugängliche Wracks, von denen einige speziell für die Taucher versenkt wurden...

Unberührt und menschenleer...

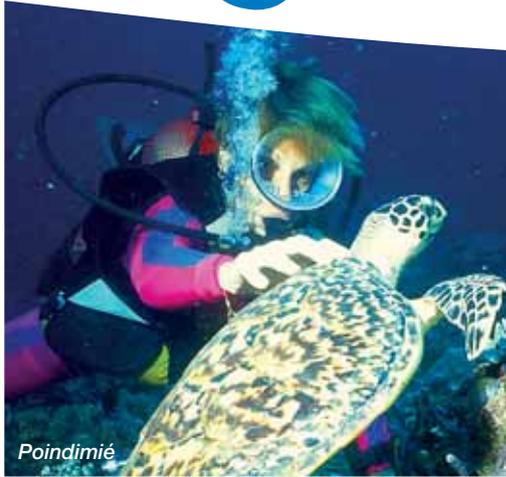
Dank der riesigen Ausmaße der neukaledonischen Lagune und der noch begrenzten Anzahl von Tauchern sind die meisten Tauchgebiete perfekt geschützt. Heute sind die Tauchzentren auf den gesamten Archipel von Norden nach Süden sowie auf die Inseln verteilt. Also ist es sehr unwahrscheinlich, dass Sie unter Wasser anderen Tauchern begegnen!

Das Tauchangebot ist sehr vielfältig, angepasst an alle Stufen und Vorlieben, vom Anfänger bis zum Köhner. So reicht das Angebot von Einführungskursen über die obligatorischen "Taufen", Lehrgänge und Diplome bis hin zum Höhlentauchen, Fotoreportagen und Tauchen bei Nacht. Die Meereslandschaften sind ebenfalls ausgesprochen vielfältig, von der flachen Lagune bis zu den unterseeischen Wänden in der blauen Tiefe, von den Korallenriffen bis zu den unterseeischen Spalten... Wie immer dem auch sei: Das Wesentliche spielt sich zwischen 0 bis 15 m Tiefe ab, und daher sind die meisten Tauchgänge für alle zugänglich, Anfänger wie versierte Taucher.

In Neukaledonien ist der Tauchsport ein echtes Freizeitvergnügen, ein Eindruck, der durch die sehr angenehme Wassertemperatur zwischen 21 und 28° (je nach Jahreszeit) noch verstärkt wird.



Lagune der Welt!



Poindimié



Easo – Lifou

Die schönsten Tauchgebiete...

Diese Liste zeigt natürlich nur einen Ausschnitt

Boulouparis

- **Der Felsturm von Ténia:** Ist in 2 oder 3 einzelnen Tauchgängen zu entdecken (auch beim Drifttauchen). Äußere Wand mit einem Korallenmassiv (die "Gräte"), das sich im Blauen erhebt. Zahlreiche Fischarten, Schwärme von Grauhaien, Schildkröten, Adlerrochen, Tiefseefischen... Mindestens Tauchschein Stufe 1 mit Erfahrung.

Bourail

- **Untiefe der kleinen Vert-Insel:** Gebiet mit



zahlreichen Möglichkeiten, von der "Taufe" bis zum Tiefseetauchen. Sehr fischreich: Schwarzspitzenhai, Leopardhai, Stechrochen, Leopardrochen, Schmerlen, große Schwärme von Kingfish, Napoleonfisch und anderen.

- **Die große Krümmung von Kélé:** Vertikale Wand von 18 bis 70 m, hübsche Canyons und wunderschöne Korallen. Grauhaie, Adlerrochen, Schwärme von Großen Barrakudas und Schmerlen.

- **Die Spalte der kleinen Shark-Insel:** Tauchen im Bett eines ehemaligen Flusses, der vom Meer überströmt wurde. Starke Strömung und manchmal eingeschränkte Sicht. Gitarrenrochen sind immer anzutreffen, aber scheu.

Hienghène

- **Daïman-Riff – Kathedrale:** Eine tiefe Spalte führt in einen Tunnel, der auf eine Wand mündet, wo die großen Tiefseebewohner umherstreifen... Getaucht wird dann oberhalb des Abgrunds (der Boden ist in über 55 Metern Tiefe) an einer schwindelerregenden Mauer entlang. Außer den schönen Riesenfächerkorallen und der Vielzahl der an der Wand aufsitzenden Meeresbewohner werden auch die vorüber ziehenden Büffelkopf-Papageiefische (Oktober, November), Thunfische, Barrakudas, Thazare, Grauhaie und Silberspitzenhaie Sie verzaubern...

- **Passage von Hienghène – die kleine seichte Bucht der Wale:** Häufig zwischen Juli und November in der Nähe der großen Passage von Hienghène oder innerhalb der Lagune zu beobachten, scheinen die großen Buckelwale diesen nördlichen Teil der kleinen Insel Hienghène besonders zu bevorzugen. Der Tauchgang beginnt mit dem Abstieg in einen Brunnen, der unter einem schönen, mit Riesenfächerkorallen geschmückten Bogen mündet.

- **Passage von Hiengu:** IDas Fonti-Reef ist ein großes, vom Passat geschütztes Korallenmassiv. Zwei schöne Grotten, deren Decke sich zur



Wasseroberfläche hin öffnet, bieten eine herrliche Aussicht, wenn das Licht über den unberührten Korallengärten spielt, in denen zahlreiche Bartgrundeln ihr Domizil gefunden haben.

Île des Pins

- **Der Garten Eden:** Folge von Spalten zwischen 5 und 50 m Tiefe. Weichkorallen, Riesenfächerkorallen, Lederkorallen und Schwämme. Für erfahrene Taucher.

- **Das Tal der Riesenfächerkorallen:** Zahlreiche Spalten. Üppige Fauna.

- **Die "Grotte de la 3e":** Einzigartiger Tauchgang in einem Wald aus Stalaktiten und Stalagmiten im unterseeischen Teil der Grotte. Höhlenatmosphäre garantiert. Für versierte Taucher.

- **Das Kasmira-Riff:** In großen Tiefen sehr fischreich, ureigenstes Gebiet der Leopardhaie. Für jeden zugänglich.

Lifou

- **Das Shoji Reef** ist ein Wald von Riesenfächerkorallen und Weichkorallen, in dem eine ebenso vielfältige wie interessante Tiefseefauna lebt (Schwärme von Grauhaien, Kingfish, Barrakudas, Hundezahn-Thunfischen und vielleicht auch Leopardrochen, Mantarochen, Hammerhaie oder der berühmte Riesenzackenbarsch).

- **Das Gorgone Reef** ist ein vor den dominierenden Winden geschütztes Gebiet, in dem riesige, auf dem Sandboden sitzende abgerundete Korallengebilde (wegen der ähnlichen Form auch als "Patates", d.h. Süßkartoffel, bezeichnet) durch Bögen miteinander verbunden sind, die wiederum eine Vielzahl anderer Meeresbewohner beherbergen: mehrfarbige Riesenfächerkorallen, Thunfische, Grauhaie, Leopardhaie oder Weißspitzenhaie, Schildkröten, Napoleonfische, Barrakudas und vielleicht ein kleiner Schwarm von Delfinen, Blattfischen, Drachenköpfen (selten) oder Garnelen und anderen heimischen Tieren, die diese Gebiete bewohnen.

- **Tomoko Point** besteht aus einem Labyrinth von Canyons, Grotten und Tunneln, in denen die Sonnenstrahlen tanzen. Sie werfen ihr Licht auf wunderschöne orangefarbene Riesenfächerkorallen, schläfrige Langusten, Myriaden von Soldatenfischen oder Haien, die lässig vorüberziehen.

Sicherheit beim Tauchen

Seit Juni 2004 steht bei Tauchunfällen eine Druckkammer des Typs Comex 1800 zur Verfügung. Der Bereitschaftsdienst (ganzjährig rund um die Uhr) folgt den klassischen Regeln für Notfälle. Die Kammer befindet sich in der Nähe des Krankenhauses von Nouméa und ist mit dem Auto, aber auch auf dem Wasser- und Luftweg erreichbar. Sie wird von einem Verband betrieben, der nach den Regelungen des französischen Gesetzes zur Tauchsicherheit (1901) arbeitet.

Tel./Fax : (687) 26 45 26

Unterwasser-Spaziergänge



Diese werden von erfahrenen Tauchprofis und professionellen Veranstaltern (Aquanature, Bouts d'Brousse, Tiéti Diving, Babou Côté Lagon) angeboten und sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet. Auf Wunsch kann ein gekühltes Picknick mit auf die Reise genommen werden, welches an entlegenen Strände genossen werden kann.



Mouli – Ouvéa



Aiguille de Prony – Mont-Dore



Pléaïdes du nord – Ouvéa



Hienghène



Ténia

Mont-Dore

- **Die Aiguille de Prony:** Ein riesiger Erdpfeiler, der in 38 Metern Tiefe seinen Ursprung nimmt und sich bis 2 m über der Wasseroberfläche erhebt, entstanden durch starke hydrothermale Aktivität. Das Reich der Muscheln. Laichgrund der Schmerle im November.

Nouméa

- **Die Ile aux Canards:** Unterseeischer Pfad mit geführten Besichtigungen, die vom Umweltzentrum veranstaltet werden.
- **Das Wrack der Dieppoise:** Das letzte hölzerne Patrouillenboot der Königlichen Flotte, 1988 von der



französischen Marine versenkt, um es zu einer Tauchstätte umzufunktionieren. Es ruht in 26 m Tiefe. Wundervolle Schmerlen und viele andere Fischarten. Auch für Anfänger geeignet.

- **Die "Patate" von Tépava:** Korallenformation, die von engen Tunneln durchbohrt ist. Üppige Fauna: große Schmerlen, Rochen, kleine Lagunenhaie, Schildkröten usw. Für jeden zugänglich.

- **Das Wrack der Snark:** Panamaisches Frachtschiff, das 1942 in der Nähe einer Sandbank gesunken ist. Hier sind häufig Leopardrochen und Schwarzpunktrochen anzutreffen.

- **Die "Patate" am Amédée-Leuchtturm:** Unterseeisches Naturschutzgebiet, Heimat für eine Vielzahl von Fischen: Papageienfische, gelbe Bartfäden, Schmetterlingsfische. Ideales Gebiet für Anfänger.

- **Die Südspitze des Tabou-Riffs:** Sehr unebene Wand, die in 25 m Tiefe auf Sandgrund endet. Panulirus marginatus, Kingfish, Grüne Schnapper, Thazare...

- **Die "Patate du Sournois":** Korallenformation, die sich aus einer Tiefe von 10 m erhebt. Zahlreiche Fischschwärme. In der kühlen Saison ist hier der Nautilus zu beobachten. Idealer Tauchgang für Anfänger.

- **Passage von Boulari:** Berühmt für ihren Fischreichtum – große Schmerlen, Schwärme von Epinephelus cyanopodus, Kingfish... und manchmal auch Mantarochen.

- **Das Wrack der Humboldt:** Angelboot, das 1993 in 22 m Tiefe versenkt und zu einem künstlichen Riff umfunktioniert wurde. Anzutreffen sind hier die Süßlippe, der gelb gebänderte Schnapper und der Buckel-Drachenkopf.

- **Rund um die vorgelagerten Inselchen von Nouméa** führen Unterwasserpfade durch das unberührte Meeresschutzgebiet. Bewaffnet mit Schnorchel, Taucherbrille, Flossen und einem Neopren-Anzug bieten halbtägige Spaziergänge unter der Wasseroberfläche viel Spaß und interessantes Wissen für Jung und Alt. Gleichzeitig bieten die meist einsamen Strände, nur wenigen Minuten von Nouméa entfernt, eine wunderbare Kulisse zum Entspannen.

Poindimié

- Taucher können hier in einem von 50 Gebieten des Zentrums tauchen, die zum einen durch ein Relief aus Spalten, Bögen und Canyons, in denen man Riesenfächerkorallen und Lederkorallen antrifft, und zum anderen durch eine äußerst vielfältige Fauna (kleine und große Fische), darunter auch der Scheibenbauch-Fisch, charakterisiert sind.

Lagune der Welt!



Kuto – Île des Pins



Île aux Canards – Nouméa



Île des Pins

10 gute Gründe für einen Tauchurlaub in Neukaledonien:

- Größte Lagune der Welt.
- Ideale Wassertemperatur (21 bis 28°).
- Mikrokosmos und unendliche Weite.
- Riesige Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten.
- Vielfältige Unterseelandschaften.
- Unberührte, wenig besuchte Gebiete.
- Tauchmöglichkeiten für jedes Niveau.
- Professionelle Betreuung, strikte Reglementierung.
- Optimale Sicherheit durch verfügbare Druckkammer.
- Komfortable Boote, auch von Menschen mit Behinderung nutzbar.



Reglementierung

Neukaledonien hat seine eigene Gesetzgebung für das Unterseetauchen (Beschluss vom 27. August 2002), die auf eine Anerkennung der unterschiedlichen Ausbildungsgänge (PADI, ANMP, FFESSM, MAS, SSI usw.) abzielt. Die professionellen Tauchzentren müssen außerdem eine touristische Zulassung mit jährlicher Prüfung erhalten, um ihren Betrieb führen zu können.



“Nouvelle-Calédonie Plongée”

Zum Verband Nouvelle-Calédonie Plongée gehören derzeit 10 Zentren. Der Verband bietet die **Carte Plongée +** zum Verkauf an, mit der Sie die schönsten Tauchgebiete Neukaledoniens in den angeschlossenen Zentren entdecken können.

Tel. / Fax: (687) 42 83 59
contact@nouvellecaledonieplongee.com

www.nouvellecaledonieplongee.com

Die

Tauchzentren



Amédée-Leuchtturm



Luengoni - Lifou



Nouméa

Alizé *

127, promenade Roger-Laroque
Centre commercial Palm Beach - Anse Vata
Tel. : (687) 26 25 85 - Fax : (687) 26 25 22
info@alizedive.com - www.alizedive.com

Amédée Diving Club *

Chez Marine Corail
28 rue du Général-Mangin
Tel. : (687) 26 40 29 - Fax : (687) 28 57 55
amedee@canl.nc
www.amedee.sponline.com

Aquanature *

(Freitauchen - Unterwasser-Spaziergang mit Flossen)
Rue d'Austerlitz
Tel./Fax : (687) 26 40 08
aquanature@canl.nc

Lagoon Safaris *

Kuendu Beach Resort - Nouville
Tel. / Fax : (687) 24 18 04
GSM : (687) 78 94 72
lagoon.safaris@lagoon.nc
www.lagoon-safaris.nc

Lagoon Trek *

(Tauchen mit Taucherglocke)
Kendu Beach Resort
Tel./Fax : (687) 24 18 04
lagoon.safaris@lagoon.nc
www.lagoon-safaris.nc

Abyss Plongée

GSM : (687) 79 15 09
lionel@abyssnc.com - www.abyssnc.com

Grande Terre.

Bouts D'Brousse *

(Scuba Tauchen - Unterwasser-Spaziergang mit Flossen)
Camping municipal de Bouraké
Boulouparis
Tel. : (687) 43 29 62 - Fax : (687) 43 34 62
GSM : (687) 77 88 65
bdb@mls.nc - www.ilot-tenia.com

Bourail Sub Loisirs *

Base nautique de la roche percée
Bourail
Tel. / Fax : (687) 44 20 65
GSM : (687) 78 20 65
butterfly.diving@lagoon.nc

Babou Côté Océan *•

(Scuba Tauchen - Schule)
Babou Côté Lagon *
(Unterwasser-Spaziergang mit Flossen -
Unterwasserpfad bei der Insel Hienga)
Camping de Kouloué - Hienghène
Tél/Fax : (687) 42 83 59
info@babou-plongee.com
www.babou-plongee.com

Rêve Bleu Calédonie *

Marina de Pandop - Koumang
Tél : (687) 42 45 64
revebleucaledonie@internetnc.fr

Tieti Diving *

(Scuba Tauchen - Unterwasser-Spaziergang mit Flossen)
Monitel de Poindimié - Poindimié
Tel. / Fax : (687) 42 42 05
tieti.diving@offratel.nc
www.tieti-diving.com

Ile des Pins.

Kunie Scuba Center *•

Hôtel Kodjeu - Baie de Ouaméo
Tel. / Fax : (687) 46 11 22
kuniescuba@canl.nc
www.kunie-scuba.com

Iles Loyauté.

Lifou Fun Dive *

Easo - Xepenehe - Lifou
Tel. / Fax : (687) 45 02 75
lifoufundive@lagoon.nc
www.lifoufundive.com

* Mitglieder des Verbands
Nouvelle-Calédonie Plongée

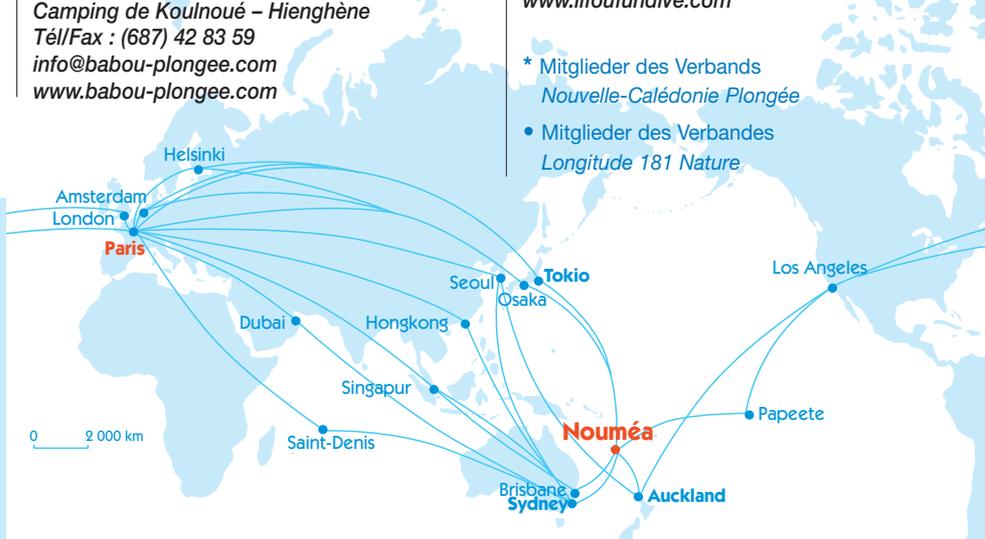
• Mitglieder des Verbandes
Longitude 181 Nature

Freigepäck bei Air Calédonie

Auf Inlandsflügen ist ein zusätzliches Freigepäck von 10 kg (d.h. insgesamt maximal 20 kg) für Personen zulässig, die außerhalb von Nouméa tauchen wollen.
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Tauchzentrum oder bei der Fluggesellschaft Air Calédonie, bevor Sie Ihr Flugticket buchen.

Air Calédonie

Tel.: (687) 28 78 88 - Fax: (687) 28 13 40
resa@air-caledonie.nc
www.air-caledonie.nc



www.visitnouvellecaledonie.com

Neukaledonien!

Erleben Sie eine unvergessliche Reise
in die Südsee



Reiseführer

Inhaltsverzeichnis



Fotos und Bilder

• PRAKTISCHE INFORMATIONEN 2/9

• REISE DURCH KALÉDONIEN 10/51

- die Hauptstadt **Nouméa** 12
- Der tiefe Süden: **Mont Dore** und **Yaté** 22
- Ein Naturschauspiel: **Dumbéa** 24
- Vor den Toren des Buschlandes (Brousse):
Paita und Boulouparis 26
- Innovativ und dynamisch: **La Foa** und **Moindou** 28
- Im Herzen der Berge: **Farino** und **Sarraméa** 30
- Zwischen Meer und Gebirge: **Bourail** 32
- wirtschaftlicher Dreh- und Angelpunkt des Nordens:
Poya, Pouembout, Koné und **Voh** 34/35
- Der hohe Norden: **Kaala-Gomen, Koumac, Poupouébo, Ouégoa** und **Pouébo** 36/37
- **Hienghène** und seine atemberaubenden Landschaften 38
- Üppige Vegetation - die Märchenwelt der Ostküste: 39
Touho und **Poindimié**
- Zwischen Nickel und Thermalquellen:
Ponérihouen, Houailou, Kouaoua, Canala 40/41
- Ein Vorgeschmack auf das Paradies: **Île des Pins** 42/45
- Die Loyalitätsinseln: **Lifou, Maré** und **Ouvéa**
Naturfreuden pur 46/51

• AKTIVURLAUB 52/79

Die größte Lagune der Welt 54

- Tauchen 54/55
- Ausflüge zu den Inseln 56/57
- Hochseeangeln, Fliegenfischen und Spinnangeln 58
- Surfsport: Windsurfen, Kitesurfen und Wasserski 58/59

Abenteuer in freier Natur 60

- Fußwanderungen 60/63
- Wanderungen zu Pferd, Ausflüge mit dem Quad-
und Mountainbike und Kanutouren 63/64
- Klettern 65
- Jagdsport 66
- Blick vom Himmel aus: Fallschirmspringen, Flüge
mit dem Hubschrauber und Segelflugzeug 66/67
- Golfsport 68/69

Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen 70

- Das Leben im Buschland (Brousse) 70
- Die Kultur der Kanaken 71/74
- Ausdrucksformen der Kunst 74/76
- Lokale Küche 76/77
- Nachtleben und Freizeitprogramm 78/79

• LANDKARTEN

- Weltkarte 3
- Nouméa 16/17
- Ile des Pins 45
- Loyalitätsinseln 47, 49, 51
- Neukaledonien 80

- Ausflüge auf das Meer
- Schiff mit Glasboden
- Motorboot
- Taxiboot
- Jet-Ski
- Segelboot
- traditioneller Einbaum
- Surfbrett
- Kanu und Kajak
- Wasserski
- Kitesurfen
- Surfen
- Schnorcheln
- Tauchen
- Fischfang (Angeln, Fliegenfischen,
Spinnangeln)
- Hochseeangeln
- Wassersportfreizeitzentrum
- Thalassotheapie
- Beobachtung von Walen und
Delphinen
- Park und Naturschutzgebiet
- Bauernhof, Bewirtschaftung
- Stamm (Empfang und Besuch)
- Wandern zu Pferd
- Fußwanderung
- Mountainbike/Bicross
- Quad
- Canyoning und Klettern
- Hochseilklettern
- Jagd, Tontaubenschießen
- Golf
- Hubschrauber
- Fallschirmspringen oder
Paragliding und Drachenfliegen
- Segelflugzeuge und Segelfliegen
- Museum und Kulturzentrum
- Handwerkskunst
- Spiele und Unterhaltung
- Diskotheken, Bars und Karaoke
- Internet

Schauen Sie im
Adressverzeichnis nach



Stand November 2009 – Ein unverbindliches Dokument. Die in diesem Reiseführer aufgeführten Informationen haben ausschließlich hinweisenden Charakter. Für jegliche Änderungen bezüglich der Reiseroute, der Kontakte, der Preise ist das Tourismusbüro auf keinen Fall haftbar zu machen. Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT PHOTOGRAPHIQUE : P.-A. PANTZ, F. WENGHER, C. SFALLY, S. MERION, HONO, E. AUBRY, C. BAUDEMOULIN, PLAGES LOISIRS, A. PRIETO, E. RIGHETTI, M. DOSDANE, R. LE GUEN, E. LUIDER, L. SAVARIELLO, J. CASSOU, MEGAJET, POISSON BANANE, R. BERTIN, Y. SAINT-YVES, Y. BROWN, P. HENDRIE, E. DELL'ERBA, S. ARNAL, V. AUDET, BABOU PLONGEE, PARADISE NAVIGATOR, CENTRE CULTUREL TJIBAOU – RENZO PIANO ARCHITECTE, DESTINATION ILES LOYAUTE, TOURISME PROVINCE NORD, NOUVELLE-CALÉDONIE TOURISME POINT SUD.T

Herzlich Willkommen !

Sie befinden sich am Ende der Welt – inmitten des Südpazifischen Ozeans. Ihre Reise wird Ihnen in zauberhafter Erinnerung bleiben. Entdecken Sie mit uns den “wundervollsten Treffpunkt der Welt“. Dieser Reiseführer enthält „Praktische Informationen“ und gibt Auskunft über Plätze, die Sie unbedingt besichtigen sollten, sowie über Aktivitäten, die Sie auf jeden Fall ausprobieren sollten, bis hin zu diversen Unterbringungsangeboten und Restaurants. Die Einzigartigkeit Neukaledoniens erklärt sich durch eine bunte Mischung der Kulturen. Die Kanaken waren die Ureinwohner, denen später Europäer, Polynesier, Asiaten und nicht zu vergessen westindische, arabische sowie indische Völkerstämme nebst sämtlicher Rassenvermischungen folgten. Obwohl die Bewohner Kaledoniens auf den ersten Blick etwas zurückhaltend wirken, verhalten sie sich ihren Besuchern gegenüber gastfreundlich und großzügig.

Lassen Sie sich von dem Farbspiel der Natur überraschen und überzeugen auch Sie sich von der großen Artenvielfalt der größten Lagune der Welt mit ihrer außergewöhnlichen, oft endemischen Flora und Fauna, die gerade zu zwei Dritteln in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen wurden.





Wo liegt Neukaledonien?

Mitten im Pazifischen Ozean und südlich von Melanesien liegt dieses Traumziel zwischen Himmel und Erde. Australien ist zwei, Neuseeland zweieinhalb, und Japan neun Flugstunden entfernt. Aus Los Angeles benötigt man eine Flugzeit von 14 Stunden, und wenn Sie aus Frankreich oder Deutschland anreisen, müssen Sie 21 Stunden einplanen.

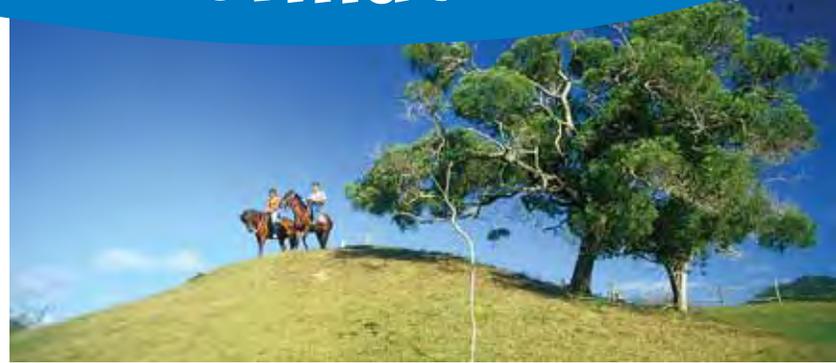
Erdkunde

Neukaledonien ist die drittgrößte Inselgruppe des Pazifiks nach Papua Neuguinea und Neuseeland. Eingerahmt von einem 600 km langen Korallenriff, erstreckt sich diese größte Lagune der Welt auf ungefähr 24.000 km² und beherbergt eine Fauna, die zum Teil nur hier anzufinden und deren Reichtum einzigartig ist. Neukaledonien besteht aus einer Hauptinsel, der Grande Terre, der Ile des Pins im Süd-Osten, den Loyalitätsinseln (Maré, Lifou, Tiga und Ouvéa) im Osten, der Belep-Inselgruppe im Norden und zahlreichen anderen Inseln. Die Grande Terre ist die dichtbesiedeltste und reichste Inselgruppe Neukaledoniens. Die Insel durchzieht die Chaine Central (Zentralkette) mit insgesamt 4 Berggipfeln, die 1.500 m überschreiten. Mit 1.629 m ist der „Panié“ im Norden der höchste Berg und der „Humboldt“ im Süden mit 1.618 m der zweithöchste Berg. Auf diesen Anhöhen erstrecken sich diverse, oft einzigartige Wälder.

Geschichte

Vor 1500/2000 Jahren besiedelten die ersten Menschen Neukaledonien und etablierten hier ihre Sprache und melanesische Kultur.

Auf seiner Reise mit seinem Schiff, der „Resolution“ entdeckte James Cook (1728-1779) im Jahr 1774 die Inseln



und benennt diese in Erinnerung an Schottland Neukaledonien. Er verweilt einige Zeit in Balade und knüpft Kontakt zu den melanesischen Stämmen.

Im Namen von Napoléon III nahm Auguste Febvrier-Despointes die Inselgruppe am **24. September 1853** (heute Feiertag) in französischen Besitz. Zur selben Zeit eröffneten sich durch die Entdeckung riesiger Rohstoffvorkommen ungeahnte neue Perspektiven. Der Abbau von Erzen, wie Kupfer, Kobalt und Nickel, legt damit den Grundstein der Wirtschaft Neukaledoniens.

In den Jahren **1864 bis 1894** werden 22.000 Sträflinge nach Neukaledonien verbannt.

Mit den Einwanderungsgesetzen von 1894 durch Gouverneur Feillet kamen Immigranten aus Indonesien, Vietnam und Java, die überwiegend in den Minen beschäftigt waren. Diese Epoche verdeutlicht, warum die heutige Bevölkerung Neukaledoniens so viele verschiedene Kulturen vereint.

Der **Zweite Weltkrieg** markiert eine Wende in der Geschichte Neukaledoniens. Rund eine Million Amerikaner waren auf den Inseln stationiert und mit ihnen hielten der Wohlstand und das 20. Jahrhundert Einzug. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt die ehemalige Kolonie den Status eines französischen Überseeterritoriums. Die einheimische Bevölkerung wurde 1946 zu Franzosen





Zeitverschiebung

Die Ortszeit ist um 11 Stunden der Westeuropäischen Zeit (WEZ oder GMT) voraus, d.h. während der Sommerzeit ist uns Neukaledonien um 9 Stunden voraus und während der Winterzeit um 10 Stunden. Ein Beispiel: Wenn es auf der Nordhalbkugel im Winter in Paris Mittag ist, dann ist es in Nouméa 22 Uhr. Die Sonne geht gegen 4.30 Uhr auf und gegen 19 Uhr im Dezember/Januar unter. Im Juni/Juli beginnt der Tag um 6.30 Uhr und endet um 17.30 Uhr.



Kleidung

Legere Freizeitkleidung während des ganzen Jahres. Für kühlere Abende, insbesondere in der Zeit von Mai bis Oktober sollten Woll Sachen in Ihrem Gepäck nicht fehlen. Denken Sie auch an Sandalen oder an alte Turnschuhe für einen Spaziergang auf den Inseln. In der melanesischen Kultur ist das Tragen von Bikinis und Nacktbaden an den Stränden, insbesondere auf der Île des Pins und den Loyalitätsinseln, verboten.

Wasser- und Stromversorgung

Das Wasser aus dem Wasserhahn hat Trinkwasserqualität. Hiesige Mineralwasser oder aus Frankreich sind in Geschäften, Hotels und Gaststätten erhältlich. 220 Volt-Strom gibt es überall auf Grande Terre und auf den Inseln. In einigen weiter entfernten Regionen versorgen Stromaggregate die Dörfer zu bestimmten Tageszeiten mit Strom. Steckdosen sind vom selben Typ wie in Frankreich.

Medien

Tageszeitung: "Les Nouvelles Calédoniennes" - www.info.inc.nc

Wochenzeitschriften: "Télé 7 jours" (örtlicher Verlag)

Zeitschriften, die zweimonatlich erscheinen: "Objectif" (Wirtschaftsmagazin), "Challenge Magazine" (Nachrichten, Politik, Aufdeckungen)

Radiosender aus Frankreich: "Radio France Outre-mer" (RFO) sendet rund um die Uhr, "France-Inter" ist von Mitternacht bis 5.00 Uhr auf Empfang; "Radio Rythme Bleu" (RBB) strahlt Sendungen von "Europe" zu bestimmten Tageszeiten aus. Örtliche Radiosender: "RNC"; "NRJ", "RRB"; "Radio Djido" und "Radio Océane".

Fernsehsender: "Télé Nouvelle-Calédonie", "Tempo", "France Ô", "Canal+" (bei Anmeldung) und "Canal Satellite" (bei Anmeldung)

Geld und Geldwechsel

Die offizielle Währung der Insel ist der Pazifik-Franc (FCFP), dessen Wechselkurs gegenüber dem Euro fest ist (1€ = 119,25 FCFP oder 1000 FCFP = 8,38€). Der Umtausch von Euro in Pazifik Franc ist kostenlos. Geldautomaten findet man überall auf der Insel.

Lebenshaltungskosten

Neukaledonien ist ein entwickeltes Land mit einem gehobenen Lebensstandard. Man kann hier in jeder Preisklasse Essen gehen: Es ist egal, ob Sie in einem Feinschmeckerrestaurant oder



etwas einfacher speisen - es geht überall recht gesellig zu. Supermärkte sind ebenso vorhanden.

Unterkunft

Neukaledonien bietet eine große Palette an Übernachtungsmöglichkeiten: angefangen bei "5-Sterne-Hotels", über ländliche Herbergen oder Unterbringung bei den Stämmen bis hin zu Privatunterkünften oder traumhaft gelegenen Campingplätzen. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, insbesondere während der Schulferien, seine Unterkunft im Vorwege zu buchen.

Entfernung Flughafen "La Tontouta" bis Nouméa

Der internationale Flughafen Tontouta liegt etwa 50 km nördlich von Nouméa. Pendelbusse oder Taxis stehen am Flughafen bereit. Einzuplanende Fahrtdauer bis in das Stadtzentrum von Nouméa: 50 Minuten.

Wie gelangt man auf die Inseln?

Alle regulären Inlandsflüge werden von Air Calédonie bedient. Abflug ab Flughafen Magenta bis nach Nouméa. Tickets sind entweder bei der Fluglinie selbst oder in Tourismusbüros erhältlich. Schlagen Sie die Kontaktdaten von Air Calédonie unter der Rubrik "Transport" des Adressverzeichnisses nach.

Die Île des Pins wird täglich mehrere

Male von der inländischen Fluggesellschaft Air Calédonie angefliegen. Die Flugzeit nach Nouméa beträgt nur zwanzig Minuten. Die Motorkatamarane "Bético" und "Arémiti 4" verbinden Nouméa mit der Île des Pins in zweieinhalb Stunden. Wenn Sie ein Motor- oder Segelboot mieten, können Sie ganz nach Ihrem Belieben die Île des Pins ansteuern und den Aufenthalt an Bord genießen.



Die Inseln Maré, Lifou und Ouvéa sind 40 Minuten Flugzeit von Nouméa entfernt und werden täglich mehrmals von Air Calédonie angefliegen. Es werden auch Flüge zwischen den Loyalitätsinseln - die so genannten "Tchap Tchap" Flüge - zu einem günstigen Tarif angeboten. Um dieses Angebot nutzen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass die Passagiere zwischen zwei Flügen im Transitbereich bleiben. Mehrmals in der Woche steuert der Katamaran "Bético" von Nouméa aus die Inseln Lifou, Maré und Ouvéa an.



Feiertage und Schulferien

Die Feiertage entsprechen denen Frankreichs. Die großen Schulferien dauern von Mitte Dezember bis Mitte Februar.

Tourismusbüro

Jegliche Informationen bezüglich Ihres Aufenthaltes in Neukaledonien erhalten Sie bei den Tourismusbüros am "Place des Cocotiers" und in "Anse Vata".

Die Tourismusfachkräfte beraten Sie



umfassend über das touristische Angebot vor Ort. Einige Gemeinden verfügen außerdem über eine "Informationsstelle für Touristen" (Vgl. im Adressverzeichnis unter "Tourismusbüro")

Welche Produkte dürfen nach Neukaledonien eingeführt werden?

Bei nicht steuerpflichtigen Produkten ist die Einfuhr von Alkohol auf 2 Liter Wein und 1 Liter Spirituosen (mehr als 22 % Alkohol) oder auf 2 Liter Wein und 2

Liter Spirituosen (weniger als 22 % Alkohol) begrenzt. Wie auf anderen Pazifik Inseln auch, ist die Einfuhr von Obst und Gemüse oder Fleischprodukten nach Neukaledonien untersagt. Dies gilt genauso für Pflanzen und Körner. Der Import von Lebensmitteln in Kartons, Dosen oder im gefriergetrockneten Zustand ist im Allgemeinen gestattet.

Welche Souvenirs sind aus Neukaledonien mitzubringen?

Sie finden Kunsthandwerk hiesiger Herstellung aus Holz, Pandanus (Schraubenbaum), Bambus. Seifenstein oder aus Perlmutter, sowie Pareros, Kleidung und Handtücher in Farben des Pazifiks. Und nicht zu vergessen die Leckereien auf Basis von Kokosnuss, Bananen, Papayas und Guaven.

Post

Das Postamt von Neukaledonien (OPT NC) ist überall auf der Insel vertreten und ist in drei verschiedenen Bereichen tätig: Postverkehr, Finanzdienstleistungen und Telekommunikation. Die Beförderung eines Briefes von Neukaledonien nach Frankreich dauert mit dem Flugzeug im Durchschnitt 4 bis 5 Tage. Poststempel, Briefmarken, Verzierungen, Telefonkarten und zauberhaft verzierte Umschläge mit dem Stempel "erster Tag" lassen das Herz von Sammlern und Touristen höher schlagen. Es

sei darauf hingewiesen, dass die Philatelie der Post Neukaledoniens die Weltmeisterschaft im Jahr 2003 gewonnen hat.

Telekommunikation

Sie können überall auf der Grande Terre und den Inseln problemlos telefonieren. Wenn Sie die "19" wählen, haben Sie sofort Zugriff auf ein internationales



Netz. Nach dem Amtszeichen müssen Sie die Vorwahlnummer des jeweiligen Landes und danach die Nummer des Telefonpartners wählen. Z.B. nach Frankreich: 1933 und Nummer des Telefonpartners (ohne die "0").

Postamt Neukaledonien (OPT NC), 9 rue Gallieni in Nouméa und in allen Post- und Fernmeldeämtern.

Telefonauskunft (kostenlos): 1014

Internationale Vorwahlnummer Neukaledoniens: 687

France Direct: Sie haben Ihren Wohnsitz in Frankreich oder in den überseeischen Departments (DOM)

Nutzen Sie "France Direct", wenn Sie von Neukaledonien aus nach Frankreich telefonieren. Ihre Gebühren



werden Ihnen von France Télécom in Frankreich in Rechnung gestellt. Informieren Sie sich bei France Télécom, die Ihr Mitgliedskonto führt. Um den Dienst "France Direct" von Neukaledonien aus anzurufen, wählen Sie bitte die 00 09 33.

Mobiltelefon

Sie können mit Ihrem Mobiltelefon in Neukaledonien telefonieren, müssen aber vor Ihrer Abreise Ihre Telefongesellschaft informieren. Sie wird Sie automatisch verbinden. Anderenfalls müssen Sie beim Postamt in Nouméa eine Prepaid-Karte (Carte Liberté) kaufen. Hierbei handelt es sich um eine SIM-Karte, die über ein begrenztes Gesprächsguthaben verfügt und die drei Monate gültig ist. Mit diesem Mobilfunkangebot (service "Liberté") sind Sie vertraglich nicht gebunden und können problemlos auf der gesamten Insel oder ins Ausland telefonieren.

Post- und Fernmel-



deamt (OPT)

Telefon: 26 82 00 - Fax: 28 90 90
telecom@opt.nc - www.opt.nc

Internet

Das Internet ist jetzt weit verbreitet in Neukaledonien. Sie haben die Möglichkeit, von Ihrem Hotel oder zahlreichen öffentlichen Internet-Cafés aus Ihre Nachrichten abzurufen oder zu versenden.

Reise quer durch Kaledonien

Die kaledonische Inselgruppe mit ihrer üppigen Flora und Fauna und zum Teil noch unentdeckten Plätzen, mit ihrer kulturellen Vielfalt und Gastfreundschaft ist wohl das letzte Paradies auf Erden.

Die Hauptinsel Neukaledoniens, die Grande Terre, erstreckt sich auf 400 km Länge und 50 km Breite. Für die meisten Urlauber beginnt die Reise in der Hauptstadt Nouméa

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt fahren Sie in Richtung Mont-Dore und Yaté in Richtung des Tiefen Südens



verläuft an der Ostküste entlang. Die Straßen sind in einem hervorragenden Zustand und gut ausgeschildert. Wie in Frankreich herrscht auch in Neukaledonien Rechtsverkehr. Ein gültiger Führerschein ist Pflicht, um hier ein Auto zu mieten und zu fahren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf der RT1 (Route Territoriale No.1 – Gebietslandstraße) 110 km/h. Es besteht Gurtpflicht.

Sie durchqueren Dumbéa und werden Zeuge eines einzigartigen Naturschauspiels – dort, wo große Täler, tiefe Wälder und tobende Flüsse ineinander übergehen. Ihre Reise führt Sie weiter durch Païta und Boulouparis an den Toren des Buschlandes (Brousse) Neukaledoniens. Sie lernen die innovativen und dynamischen Orte La Foa und Moindou, Farino und Sarraméa im Herzen der Berge sowie Bourail, das eine privilegierte Stellung auf der Landkarte einnimmt, da hier drei Täler

zusammentreffen und ins Meer hinabfallen, kennen. Sie entdecken auf Ihrer Rundtour Poya, Pouembout, Koné und Voh: bekannt als wirtschaftlichen Dreh- und Angelpunkt des Nordens, nicht zu vergessen Kaala-Gomen, Koumac, Poum, Ouegoa und Pouébo – ein Farbenspiel der Natur ganz im hohen Norden. Weiter führt Sie die Reise nach Hienghène mit seinen



atemberaubenden Landschaften, nach Touho, Poindimié und Houailou der märchenhaften Ostküste mit ihrer üppigen Vegetation und schließlich zu den Orten Thio, Canala und Kouaoua, die für ihren Nickelabbau und ihre Thermalquellen bekannt sind.

Bei dieser Rundtour dürfte auch auf keinen Fall ein Abstecher nach der Île des Pins und den Loyalitätsinseln fehlen. Planen Sie mindestens einen zweitägigen Aufenthalt pro Insel ein. Sie werden täglich von Air Calédonie angefliegen, und sind ebenso gut mit dem Boot, dem Motorkatamaran Betico oder Arémiti 4 oder zum Verleih stehenden Segelbooten zu erreichen.

Bei Ihrem Aufenthalt im Buschland (Brousse) oder auf den Inseln ist es empfehlenswert:

- Die Mahlzeiten in Herbergen oder bei melanesischen Stämmen im Vorwege zu reservieren, da sie nicht zur Restauration verpflichtet sind.
- Die Ausflüge mindestens 24 Stunden vorher in Ihrer Unterbringung oder bei einem Tourismusbüro zu buchen.
- Sich ausreichend mit Pazifik Franc während des gesamten Aufenthaltes im Landesinneren der Grande Terre und auf den Inseln einzudecken. Denn einige Herbergen und Touristen nehmen keine Bankkarten oder Reiseschecks.
- Vor Abreise aus einer größeren Gemeinde den Wagen voll zu tanken.
- Um Erlaubnis zu bitten, wenn Sie gern einen Stamm besuchen oder fotografieren möchten, damit Sie die Einwohner nicht stören. Ein kleines Geschenk wird gern gesehen.
- Sich angemessen zu kleiden. Bikini und Nacktbaden ist auf allen Stränden strengstens untersagt.



(Grand Sud). Dort sollten Sie mindestens einen, wenn nicht sogar zwei Tage verweilen. Für eine Erkundungstour der Grande Terre mit dem Auto sollten Sie mindestens fünf bis sechs Tage einplanen. Ihre Tour beginnt ab Nouméa und führt Sie nordwärts an der Westküste entlang. Der Rückweg



Gute Reise!





Nouméa

Die Hauptstadt

Die etwas über 150 Jahre alte Stadt Nouméa, die Hauptstadt von Neukaledonien, ist eine kleine Stadt mit 100.000 Einwohnern, auf einer Halbinsel gelegen, die sich gleichwohl durch ihre Dynamik als auch durch ihre sanfte Lebensart auszeichnet.

Trotz der rasch fortschreitenden Entwicklung hat Nouméa nichts von ihrem urtümlichen Charme eingebüßt und besticht durch ihre kulturelle Vielfalt: ein Stadtzentrum, erbaut im 19. Jahrhundert, Häuser im Kolonialstil, die in gehobenen Wohnvierteln recht gut erhalten sind, Rudimente aus Heereszeiten hier und da zu bestaunen und natürlich nicht zu vergessen die strahlenden Buchten, die mehrere Marinas moderner Ausstattung beherbergen. In Nouméa pulsiert das Leben: nicht nur, weil hier der Sitz der Verwaltung, und das Zentrum für Wirtschaft und Politik zu finden ist. Diese Stadt ist Zeuge einer einzigartigen Mischung aus der Kultur der Kanak und asiatischer, ozeanischer und französischer Kultur, weitergegeben über Generationen hinaus.

Wie es sich für eine Halbinsel geziemt, wird Nouméa umrahmt von einer

Pleiade von traumhaften Inseln, die bei den Touristen an den Wochenenden sehr beliebt sind.

Zu entdecken

Entdecken Sie die Buchten von Nouméa

Die Bucht "la Moselle" und der Markt



Die geschützte Bucht von la Moselle (baie de la Moselle) lädt Sie nicht nur zum Schlendern auf dem täglich stattfindenden Markt ein: Öffnungszeiten sind von 5.00 bis 11.00 Uhr (jeden dritten Montag des Monats geschlossen). Sie können ebenso die amerikanische Gedenkstätte, die in Andenken an die amerikanischen Alliierten während des Pazifik-Krieges errichtet wurde, besichtigen. Vom Hafen "Port Moselle" aus können Sie wunderschöne Ausflüge zum Leuchtturm "Phare Amédée", dem



Inselchen Maître oder zu anderen paradiesischen Inseln unternehmen.

Die Bucht des Waisenhauses (la baie de l'Orphelinat)

Die Bucht verdankt ihren Namen den Waisen, die von der Kaiserin Eugénie nach Kaledonien geschickt wurden, um den ersten Siedlern als Ehefrauen zur Verfügung zu stehen. Die Bucht des Waisenhauses beherbergt das Bau- und Denkmal des Jahrhunderts (monument du centenaire), einen Anker, der im Jahr 1953 errichtet wurde, um die einhundertjährige Präsenz Frankreichs in Neukaledonien zu feiern.

Die Zitronenbucht (la baie des Citrons)

Die im Allgemeinen sehr geschützte Zitronenbucht eignet sich gut, um hier den Urlaub mit der Familie zu verbringen. An ihrem Ufer säumen sich Cafés, Restaurant und Nachtclubs.



Anse Vata

Touristenhochburg und Paradies für Wassersportler - aber auch ein schönes Plätzchen, um entspannt unter Kokospalmen entlangzuspazieren. Man findet hier Hotels, Geschäfte, Restaurants, Nachtclubs und das Tourismusbüro.

Anse du Kuendu

In 10 minütiger Entfernung - etwas außerhalb von Nouméa - liegt Anse du Kuendu, welches für seinen weißen Sandstrand und die im gleichnamigen Beach Resort angebotenen Aktivitäten sowie für Überreste des Forts Tereka bekannt ist.

Die Bucht Sainte-Marie



Entlang der Bucht von Sainte-Marie zieht sich die Promenade Pierre-Vernier, die zum entspannten Herumschlendern geradezu einlädt. Idealer Treffpunkt für Jogger und Spaziergänger, aber auch Familien wissen einen gemeinsamen Fahrradausflug im Schatten der Kokospalmen zu schätzen. Im Jahr 1999 fand im dortigen internationalen Zentrum des Segelsports eine Etappe der Weltmeisterschaft im Windsurfen statt.



TOURISMUSBÜRO

N° VERT. 05 75 80 – www.office-tourisme.nc

• Square Orly, Place des Cocotiers, Innenstadt

Tel: 28 75 80 – Fax: 28 75 85 – centre.ville@office-tourisme.nc

• Promenade Roger-Laroque, Anse Vata

Tel. : 27 73 59 – 28 93 60 – anse.vata@office-tourisme.nc

NATUR- UND KULTURPASS

Ein einzigartiges Angebot, um die üppige Natur und die kulturelle Vielfalt Neukaledoniens zu entdecken. Eintritt für eine Person bei sechs unbedingt zu besichtigenden Plätzen: das Lagunenaquarium, das Landesmuseum, das Stadtmuseum von Nouméa und das maritime Museum, das Kulturzentrum Tjibaou und der Zoologische Garten und Forst. Dieser Pass ist ab der ersten Nutzung für sechs Monate gültig. Sie sparen 1000 Pazifik Francs gegenüber dem regulären Tarif.



Pfad, der ein Gefühl von Intimität und Farbenpracht verströmt, erwartet Sie am Eingang des Museums. Sie entdecken hier die Flora, deren Duft Nouméa zu Anfang des letzten Jahrhunderts erfüllte und haben die Möglichkeit, sich mit der Sprache der Blumen vertraut zu machen.

Das maritime Museum

Das maritime Museum, das seit 1999 seine Tore geöffnet hat und das am Hafen von "Port Autonome" gegenüber dem Haus der Handwerkskunst (Maison des artisans) zu finden ist, verdankt seine Berechtigung der Schwärmerei von Mitgliedern der Vereinigungen "Fortunes de mer" und "Salomon". Diese Mitglieder, die sich eingehend mit der Unterwasserarchäologie beschäftigen, zählten ungefähr vierzig an den Riffs gestrandete Schiffwracks: eine zeitraubende Arbeit, die sich über mehrere Jahre hinzog und die schließlich in die Eröffnung eines Museums mündete. Die der Wirklichkeit nachempfundene Dauerausstellung stellt sieben chronologische Zeiträume der Seefahrtsgeschichte Neukaledoniens dar: Den Anfang bilden die ersten Seefahrer, die den Pazifik im Einbaum durchquerten; es folgen die großen Seefahrer James



Museen und Kulturzentrum

Kulturzentrum Tjibaou

Vgl. Sie Seite 75 des Reiseführers: Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen.

Das Museum von Neukaledonien

Vgl. Sie Seite 74 des Reiseführers: Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen.

Das Stadtmuseum von Nouméa

Das im Kolonialstil erbaute Museum befindet sich in den Räumen der Bank „Marchand“, welche im Jahr 1874 erbaut wurde und danach als Rathaus diente. Es liegt gegenüber des „Place des Cocotiers“. Die Dauerausstellung des Stadtmuseums erzählt von der Entwicklung Nouméas und entführt ihre Besucher auf eine historische Reise, die bei der Besiedelung der Stadt im Jahr 1854 beginnt, von der Epoche der Strafkolonien und der Gründung der kaledonischen Gesellschaft erzählt und schließlich Erinnerungen an den 1. Weltkrieg (Grande Guerre) und den Mythos der Amerikaner wieder aufleben lässt. Es wird hierbei noch im Einzelnen über die Beteiligung der französischen Soldaten Kaledoniens (poilus) in diesem Weltkrieg berichtet. Ein historischer

Cook und La Pérouse, dann gibt es Erläuterungen zu den Sandelholzplantagen ("Santaliers") und dem Dreieckshandel, der Nickelroute und der Epoche der Segel-Erzfrachter sowie Erklärungen zu der amerikanischen Präsenz während des Zweiten Weltkrieges, die aus der Grande Terre den größten Flugzeugträger der amerikanischen Division machte.

Das geologische Museum

Dieses Museum befindet sich im Haus der Natur des Zoologischen Gartens und Forst "Michel-Corbasson" und stellt die wesentlichsten Erze der Insel sowie der ganzen Welt aus. Eine Vitrine wurde speziell dem Nickel, auch "Grünes Gold" genannt, gewidmet, denn es ist der wichtigste Rohstoff Neukaledoniens.

Entdecken Sie die Natur

Der "Kokospalmenplatz" (Place des Cocotiers)

Es gibt wohl keinen Bewohner Nouméas, der nicht bei seinem Einkauf in der Innenstadt am "Place des Cocotiers" Halt macht, um auf der schattigen Rasenfläche im Schutz

der hundertjährigen Flammbäume ein bisschen zu verweilen. Dieses hübsche Fleckchen Grün sieht aus wie ein langes Rechteck, das sich aus 4 Plätzen zusammensetzt: dem ältesten Platz, dem Platz "Feillet" mit seinem Musikpavillon, dem Platz "Courbet", im Zentrum gelegen mit seinem Springbrunnen Céleste, dem Platz Marne mit seinem Markt, wo lebhaftes Treiben herrscht und schließlich den "Square Oly" mit seinem Café, umgeben von einem großen Gartenteich.

Die Pferderennbahn Henry Milliard

Seit ihrer Wiedereröffnung nach Renovierungsarbeiten im Jahr 1998 lieben die Kaledonier es geradezu, sich hier von Mai bis Oktober zu treffen, um gemeinsam ihrer Leidenschaft des Rennsports nachzugehen.



Der Berg Ouen Toro

Im äußersten Süden der Stadt befindet sich das Gebirgsmassiv von Ouen Toro (128 m Höhe), von dessen Anhöhe aus Sie einen traumhaften Blick auf die darunter liegende Stadt genießen und dessen atemberaubendes Panorama Sie ganz und gar in den Bann zieht. Sein ausgeschilderter Fußweg, der sich in unmittelbarer Nähe des Strandes befindet, ist ein idealer Weg für einen Gesundheitsspaziergang.





■ Sites à ne pas manquer

- 1 - Centre culturel Tjibaou
- 2 - Place de cocotiers
- 3 - Aquarium des Lagons
- 4 - Musée de Nouvelle-Calédonie
- 5 - Marché de Nouméa
- 6 - Bibliothèque Bernheim
- 7 - Cathédrale Saint-Joseph
- 8 - Parc zoologique et forestier
- 9 - Musée de la ville de Nouméa
- 10 - Musée de l'histoire maritime
- 11 - Musée géologique
- 12 - Point de vue du sentier du Ouén-Toro
- 13 - Phare Amédée
- 14 - L'Île aux Canards
- 15 - L'Îlot Maître
- 16 - Golf de Tina
- 17 - La promenade Pierre Vernier
- 18 - Anse Vata (Plage, restaurants, boutiques...)
- 19 - Baie des Citrons (Plage et restaurants)
- 20 - Kuendu Beach (Plage, restaurant, waterslide...)

● Hébergements

- 1 - Le Méridien Nouméa****
- 2 - Nouvata Parc Complex
- 3 - Hôtel Ramada Plaza Nouméa****
- 4 - Motel Anse Vata
- 5 - Hôtel Lantana Beach**
- 6 - Motel Le Bambou
- 7 - Hôtel Best Western La Promenade****
- 8 - Hôtel Le Lagon**
- 9 - Surf Hôtel***
- 10 - Escapade Island Resort***** (Îlot Maître)
- 11 - Résidence Casa del Sole**
- 12 - Hôtel Beauvillage**
- 13 - Résidence Marina Beach
- 14 - Hôtel Mocambo**
- 15 - Hôtel New Caledonia**
- 16 - Hôtel Best Western Le Paris**
- 17 - Hôtel La Pérouse
- 18 - Auberge de Jeunesse
- 19 - Hôtel Kuendu Beach
- 20 - Paradise Park Motel
- 21 - Résidôtel Le Stanley***



Der Zoologische Garten und Forst Michel-Corbasson

Gelegen in Montravel, nur wenige Minuten von der Innenstadt entfernt und eingebettet in den Bergen Nouméas, lädt der Zoologische Garten und Forst Michel-Corbasson zum Spaziergehen in einer traumhaften Umgebung geradezu ein.



In diesem "Zoologischen und Botanischen Garten" können Sie unter anderem eine schöne Vogelsammlung entweder in Volieren oder in freier Natur rund um die drei Seen bewundern. Man findet hier insbesondere den seltensten unter ihnen: den Kagou-Vogel, das Symbol Neukaledoniens, und viele andere kaledonische Vögel, wie die riesige Taube Notou, den Hornsittich und den Sittich von Ouvéa. Ein Ort zum Entspannen und Lernen. Der Park wird vier Mal pro Tag von dem "kleinen Touristenzug" und dem Pendelbus "Nouméa Explorer", Abfahrt von Anse Vata (Einkaufspassage von Palm Beach oder von den Hotels) angefahren.

Das Lagunen-Aquarium

Das von den Eheleuten Catala-Stucky im Jahr 1956 gegründete Aquarium ist wirklich sehenswert. Alles ist hier naturgetreu: das Meerwasser, das Licht und natürlich die Vielzahl an Meeresorganismen. Die hier dargebotene authentische Lagunenwelt Kaledoniens lässt Sie die Pracht der Korallenriffe und seiner Bewohner entdecken.



Île aux Canards (Insel der Enten) und ihr davor liegendes Tauchgebiet

Die Insel "Île aux Canards" ist ein wunderschönes Ausflugsziel für Groß und Klein und bequem per Taxi-Boot von Strand von Anse Vata aus zu erreichen. Nach einer traumhaften 30-minütigen Wanderung auf dem "Unterwasser-Pfad" können Sie auf der Insel in einem schattigen Restaurant essen oder sich einen Liegestuhl mieten.

Das Tauchgebiet wurde von dem "Zentrum zur Erhaltung der Umwelt" angelegt. Die Nutzung ist kostenlos und entweder auf eigene Faust mit Taucherfliesen, -brille und Schnorchel oder im Rahmen einer geführten Tour zu erkunden.

Der Leuchtturm Amédée (le phare Amédée)

Nach einer 45-minütigen Überfahrt ab dem Hafen von « Port Moselle » erreichen Sie eine Insel, gesäumt von Kokospalmen, Hibiskus und Filao-Bäumen, an einem herrlichen Sandstrand angrenzend. Stolz erhebt sich auf der Insel ein 150 Jahre alter und 56 Meter hoher Leuchtturm, der noch aus Zeiten des Zweiten Kaiserreichs stammt. Es werden Tagesausflüge mit Mittagessen sowie wunderschöne Tauchgänge angeboten.



Historischer Rundweg

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens Nouméas und um die wunderschöne Architektur der Stadt zur Geltung zu bringen, hat die Stadtverwaltung einen historischen Rundgang in sechzehn Etappen mit einer ungefähren Länge von 4 Kilometern im Herzen der Stadt eingerichtet. Folgen Sie auf Ihrem Rundgang einfach den roten Backsteinen, die auf dem Boden des gesamten Weges eingelassen wurden. Jedes dieser sechzehn Hinweisschilder ist mit Fotos einer anderen Epoche versehen und erzählt die Geschichte eines Gebäudes oder Denkmals. Ebenso sind auf diesem Rundweg Vitrinen aufgestellt, die einen Gegenstand der jeweiligen Epoche ausstellen. An jeder Seite der Hinweistafel befindet sich ein Plan, der Ihnen Auskunft über Ihren aktuellen Standort gibt. Die erste Hinweistafel ist beim Stadtmuseum angebracht. Besucher werden in fast einer Stunde unter anderem den Musikpavillon, die Galerie Saint Hubert, die Kathedrale, das ehemalige Polizeikommissariat, die Bibliothek Bernheim, das Dorf und den alten Tempel entdecken.

Die Kathedrale Saint-Joseph

Eine gotische Kathedrale in den Tropen. Sie wurde im Jahr 1887 in 10-jähriger Schwerstarbeit mit Hilfe des Strafvollzugs und jeglichen damals in Nouméa ansässigen Berufsständen erbaut. Diese aus Steinen und hiesigem Holzvorkommen errichtete Kirche hat zwei viereckige, 25 Meter hohe Türme, die die Stadt von Nouméa überragen.

Das Schloss "Hagen" (Château Hagen) inmitten des Tals "Vallée-des-Colons"

Dieses hübsche Herrenhaus, das für temporäre Ausstellungen seine Pforten der Öffentlichkeit geöffnet hat, war das



Glanzstück der Kolonialzeit bedeutender Familien Kaledoniens. Es liegt im Tal "Vallée-des-Colons" und wurde im Jahr 1998 von der Südlichen Provinz abgekauft.

Gedenken an Tardy de Montravel

Eine Stele (Gedenkstein) wurde am 15. Juli 2004 am Eingang des maritimen Museums zum Gedenken an den Konteradmiral Louis Tardy de Montravel, Schiffs- und Korvettenkapitän der "La Constantine", errichtet. Am 23. Juni 1854 machte er an der Reede von Nouméa fest, um hier den "Port de France" zu errichten, Hauptliegeplatz von Neukaledonien, der im Jahr 1866 in "Port de Nouméa" umbenannt wurde.



Die Bibliothek Bernheim

Die Bibliothek, die den Namen des ehemaligen Minenbesitzers Don Lucien Bernheim trägt, öffnete im Jahr 1905 ihre Pforten für die Öffentlichkeit und bildet in sehr authentischer Weise die Vergangenheit ab. Sie wurde kürzlich erweitert und im Stil der Kolonialzeit renoviert. Sie hütet mehr als 90.000 Bände, darunter viele Bücher, die über Neukaledonien und die Pazifikinseln berichten.

Besuch der Strafkolonie

Entdecken Sie die Strafkolonie von Nouville mit dem "Reiseführer des Naturerbes Alain Fort" und erfahren Sie alles über die Kapelle, das Museum der Bäckereikunst und das Gefängnis. Reservierungen mittwochs um 14.00 Uhr unter Telefon-Nr: 26 48 13.



Kommentierte Stadtrundfahrten

Entdecken Sie verschiedene Sehenswürdigkeiten und Büchten der Hauptstadt: den Hügel zwischen den beiden schönsten Stränden Nouméas (rocher à la voile), Quen Toro, Anse Vata, Promenade Pierre Vernier mit Aussteigemöglichkeit beim Aquarium, Zoologischen Garten und Forst, beim Museum oder in der Innenstadt. Sie können zwischen klimatisierten Bussen oder traditioneller Beförderung mit dem "kleinen Touribus" (Petit train touristique) wählen. Informationen beim Tourismusbüro erhältlich.



Zu besichtigen



Nachtleben

Bei Sonnenuntergang laden Cafés, Piano- und Karaoke-Bars in Nouméa zur Happy Hour von 17.00 bis 18.30 Uhr ein. Später in der Nacht öffnen die Diskotheken ihre Türen für alle Tanzliebhaber. Hier treffen sich die Nachtschwärmer, um zu heißen Rhythmen des Pazifiks oder auch nach internationaler Musik an der Küste von Anse Vata oder der Zitronenbucht (baie-des-Citrons) eine fescche Sohle auf das Parkett zu legen.



Schlafen

Nouméa bietet eine Vielzahl an Unterbringungsmöglichkeiten - angefangen beim Luxushotel, über Jugendherbergen bis zu Ferienanlagen mit integriertem Hotelservice (résidence hôtelière) oder Motels. Sie können zwischen dem Strandressort oder dem Hotel in der Innenstadt wählen. Es sind mehrere Hotelketten vertreten: Le Méridien, Ramada, New Caledonie Hotels and Resorts.



Essen und Trinken

In Nouméa gibt es Restaurants für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Küchen (die lokale, europäische, asiatische oder westindische) in allen Preiskategorien auszuprobieren. Für die Chefköche ist es Ehrensache, dass alle Gerichte fangfrisch zubereitet werden, und dass Obst und Gemüse aus eigenem Anbau stammen. Einige Hotels und Restaurants vor Ort laden außerdem zu ozeanischen Dinner-Veranstaltungen ein. Eine gute Gelegenheit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Das Tourismusbüro stellt Ihnen gern eine Restaurant-Liste verschiedener Küchen zur Verfügung.





Mont-Dore & Yaté

Der Tiefe Süden (Grand Sud)

Mit mehr als 20.000 Einwohnern ist Mont-Dore die zweitdichtbesiedelste Kommune der Inselgruppe. Lange Zeit als Vorort von Nouméa betrachtet, hat sich dieser entlang des Meeres verlaufende Ort langsam aber stetig zu einer voll anerkannten Stadt gemauert. Eine aktive Stadt mit breitem Sportangebot, in der es sich einfach angenehm leben lässt.

Die Kommune, die unglaublich weitläufig ist, umarmt den Tiefen Süden (Grand Sud) Kaledoniens. Sie lernen eine einzigartige Gegend kennen, die zugleich einen wüstenartigen Anblick bietet, aber auch eine ökologische Vielfalt ohnegleichen beherbergt. Ein Ort, der vom roten Sand des Laterit beherrscht wird, der vom feinen Blau der Flüsse durchzogen und vom satten Grün der Vegetation beschattet wird. Mit seiner Höhe von 800 Metern überragt das Massiv des "Mont Dore" die Lagune Nouméas. Dahinter verbirgt sich ein unebenes Gelände, welches direkt zur Bucht von Prony (Baie de Prony) führt. Auf Ihrem Weg dorthin können Sie noch Überreste der ehemaligen Strafkolonie entdecken. Während des südlichen Winters tummeln sich in der Bucht viele Haie, aber auch Wale lieben dieses Gewässer. Direkt gegenüber von Mont Dore befindet sich die Insel "Île Ouen", die lange Zeit aufgrund ihres Jadeaufkommens sehr bekannt war, welches diese Insel im Überfluss besitzt.

Wenn Sie weiter ins Landesinnere vordringen, in Richtung Yaté und Goro, erstreckt sich vor Ihnen die zweite Fabrik zur Nickelverarbeitung in Neukaledonien.

Zu entdecken

In Mont-Dore:

"Die Kirche der Empfängnis" (Eglise de la Conception), die im Jahr 1874 in Gedenken der Jungfrau Maria erbaut wurde.

In Yaté:

Der "Springbrunnen von Plum" (Fontaine de Plum), der oben auf dem Gebirgspass von Plum errichtet wurde, und der mit seinem Quellwasser eine angenehme Erfrischung bietet.

Gipfel von Mont Dore: Abfahrt vom Markt, der sich 200 Meter hinter der "Fontaine de Plum" befindet. Der Aufstieg erfordert eine gewisse sportliche Kondition, doch werden Sie von dem unbeschreiblichen Panorama auf Nouméa, die südliche Lagune und die zeitweise wolkenlose Bergkette entschädigt.

Ehemaliges Polizeirevier von Plum

Dieses alte Gemäuer, das im Jahr 1924 erbaut wurde, wird von gewaltigen Banyanbäumen umschlossen.

Der Park "Rivière Bleu" (Parc de la Rivière Bleue): (Vgl. Seite 63 und das Adressverzeichnis unter "Parks und Naturschutzgebiete")



Das Gelände "Gehölz des Südens"

(site des Bois du Sud) befindet sich in der Nähe zum Eingang des Parks "Rivière Bleue". Es wurde in einem hübschen Wäldchen, das von einem kleinen Wasserlauf durchzogen wird, angelegt. Man findet hier zahlreiche Picknick-Stellen und gut ausgestattete Campingplätze, deren Benutzung kostenlos ist. Bei Ihrer Rückreise mitten durch die einzigartige Natur werden Sie noch einmal von der üppigen Vielfalt der Flora begeistert sein.

Die Wasserfälle von Madeleine (les chutes de la Madeleine) (Vgl. Sie Seite 63 und das Adressverzeichnis unter "Parks und Naturschutzgebiete").

Die Talsperre von Yaté (le barrage de Yaté), die im Jahr 1959 erstmals in Betrieb ging und 45 m hoch ist sowie 160 m über dem Wasserspiegel liegt.

Die Bucht von Prony (baie de Prony) und ihr Dorf.

In Prony startet man für eine Wanderung von 3 bis 6 Tagen auf dem Wanderweg GR1 (vgl. Seite 62 und das Adressverzeichnis unter "Parks und Naturschutzgebiete").

Die Bucht von Carénage (baie du Carénage) und ihre Thermalquellen, das Kap N'Doua (cap N'Doua)

"L'Aiguille sous-marine de Prony", ein Paradies für Tauchbegeisterte.

Das Inselchen "Casy" (îlot Casy) - Eine bezaubernde kleine Insel im Herzen der Bucht von Prony, die alle Aspekte des Südens der Grande Terre vereint: Tropenwald, Buschwald und feine weiße Sandstrände.

Der Stamm von Goro (tribu de Goro) und der Wasserfall Wadiana (cascade de Wadiana) in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Bergwerkes, wo die Japaner früher Eisen abbauten.

Die Mission von Touaourou (mission de Touaourou) wurde im Jahr 1888 gegründet.

Der Hafen "Port-Boisé" - Hafen des Friedens - diese traumhafte Bucht befindet sich am äußersten Südpol der Grande Terre - dieser Umweg lohnt sich!

Zu unternehmen



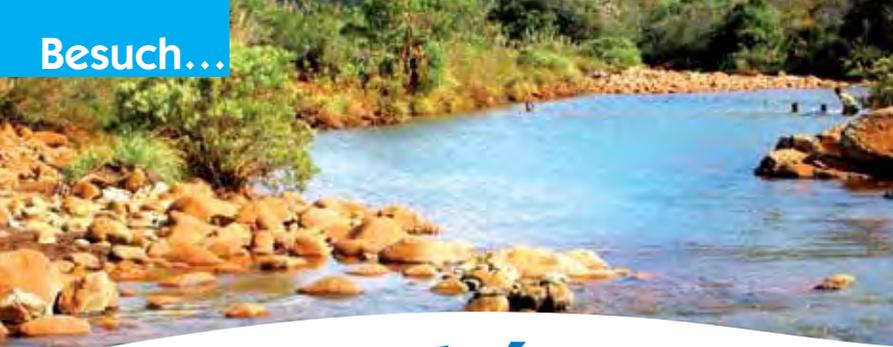
Schlafen

Ein Hotel, das zur Hotelkette "Tera" gehört und melanesische Herbergen am Meer der Küste von Yaté. Sie finden ebenso mehrere gut ausgestattete Campingplätze.

Essen und Trinken

In Mont-Dore gibt es verschiedene Restaurants und Gasthäuser (vorherige Reservierung empfehlenswert) und es verfügt wie in Yaté auch über einige wunderschön ausgestattete Picknick-Möglichkeiten.

INFORMATIONEN ERHÄLTICH BEIM:
SAEM Mont Dore Environnement
Tel. : 43 33 44
dg.semme@gmail.com



Dumbéa

Ein Naturschauspiel

Die landwirtschaftliche Besiedelung durch die Strafkolonien im 19. Jahrhundert und das Epos des kleinen Zuges (petit train) im 20. Jahrhundert haben die Entwicklung von Dumbéa entscheidend beeinflusst.

In unserer heutigen Zeit kann man eine städtische Entwicklung im Süden und ländliche und touristische Züge im Norden erkennen. Beide Teile zusammen schaffen ein kontrastreiches und dynamisches Abbild der Kommune, die sich an die Vielfältigkeit ihrer Landstriche angepasst hat. Dumbéa ist zuerst auch ein Fluss, der als notwendige Wasserquelle zur Versorgung der Hauptstadt dient. Als verlängerter Arm von Nouméa hat es Dumbéa trotzdem verstanden, seine Eigenständigkeit zu wahren,

Unternehmen Sie Spaziergänge mit der Familie im Park "Fayard", besuchen Sie die Kartbahn, reiten Sie aus, unternehmen Sie einen Rundflug mit dem Ultra-



leichtflugzeug, oder entspannen Sie sich auf der 18-Loch Golfanlage. In Dumbéa haben Sie alle Möglichkeiten der Welt.

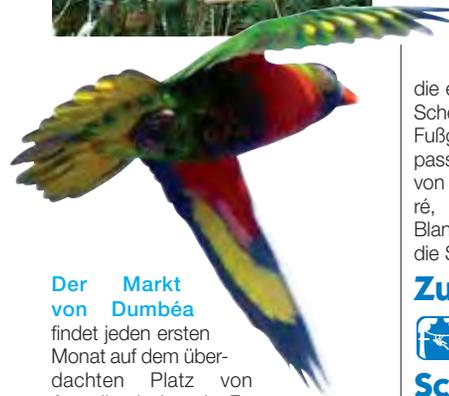
Zu entdecken

Das Massiv des Gebirges "Koghi" (massif des monts Koghi), sein Wasserfall, sein Abenteuerpark und sein atemberaubendes Panorama.

Der Park "Fayard" von Dumbéa, der sich auf einem der ältesten Anwesen der Kolonialzeit befindet und am Rand einer herrlichen Wasserfläche liegt.



indem es zahlreiche Aktivitäten in freier Natur nur wenige Minuten von der kaledonischen Hauptstadt entfernt anbietet. Entdecken Sie die wilden Schluchten und das grüne Tal von Dumbéa, den Fluss und seine verschiedenen Badestellen, gehen Sie auf Streifzug durch den Wald entlang der Flanken des Gebirges Koghi, oder erforschen Sie die weite Natur des Gebirges Dzumac, entweder mit dem Geländewagen, dem Mountainbike oder zu Fuß.



Der Markt von Dumbéa

findet jeden ersten Monat auf dem überdachten Platz von Auteuil zwischen der Feuerwache und der Sportanlage statt.

Der Fluss von Dumbéa zum Baden, Kanu- und Motorboot-Fahren an der Flussmündung.

Das kleine Örtchen "Trou des Nuses", um im Fluss Dumbéa zu baden und dort zu picknicken.

Die Talsperre von Dumbéa, die im Jahr 1952/53 errichtet wurde, um Nouméa mit Wasser zu versorgen.

Die "Auberge de la rhumerie" : dieses ehemalige Depot zur Rumherstellung der Siedler Numa-Joubert aus dem Jahr 1860 wurde in ein Restaurant umgewandelt, das auch einige Zimmer anbietet.

Überreste aus der Geschichte von Dumbéa: das Bäckereimuseum

(ancienne boulangerie) (1880), der Kalkofen des Herrn Nusbaum, die ehemalige Gendarmerie, die antike Scheune Boutan (grange Boutan), der Fußgängerüberweg der Baumschule (la passerelle de la pépinière), der Tunnel von Tonghoué, der Tunnel von Erambéré, der Brunnen von Dumbéa (Pont Blanc), die antiken Rumbrennerien und die Spuren der alten Eisenbahn.

Zu unternehmen



Schlafen

Gasthof und Berghütte

Essen und Trinken

Es gibt mehrere Restaurations-Angebote in Dumbéa: den Gasthof "Auberge du Mont-Koghi", den Gasthof "Auberge de la Rhumerie", "das Restaurant du golf", die "Taverne de Katiramona" oder Schnellrestaurants.



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Bürgermeisteramt von Koutio
Tel. : 41 40 00
www.dumbea.net



Païta & Boulouparis

vor den Toren des Buschlandes

Païta ist mit einer Fläche von 70.000 Hektar die größte Gemeinde Groß-Nouméas (Grand Nouméa). Ihr Gebiet erstreckt sich von Katiramona bis Tontouta zwischen der Lagune und der Bergkette.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Païta, am Fuße des Berges Mou (Mont Mou) gelegen, das erste Kolonisationszentrum der Inselgruppe. Païta war nicht nur die letzte Station der Stockmen (Cowboys des Pazifiks), die mit ihren Viehherden aus dem Norden kamen, sondern auch der Urlaubsort und das Jagdgebiet der Bewohner Nouméas zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es war bis 1940 durch eine Bahnlinie mit der Hauptstadt verbunden. Heutzutage fördert die Gemeinde die Entwicklung der Landwirtschaft in Tamoia und beherbergt den internationalen Flughafen in Tontouta. Sie wirbt ebenso mit ihren Küsten, die lange Zeit unter Naturschutz standen. Nach und nach entstehen hier Restaurants und Hotelkomplexe. Im November findet das "Fest des Rindes" (Fête du Boeuf) mit seinem Rodeo hier statt, welches zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in Neukaledonien gehört.

In Boulouparis gelangt man übergangslos in das kaledonische Brousse. Ein wahrhaft ursprüngliches Buschland, das sich dem Rhythmus der Jagd, der Viehzucht, der Landwirtschaft und sogar der Aquakultur angepasst hat.

Die Gemeinde verfügt über Naturschätze, wie z.B. eine seichte Küstenlandschaft mit vielen Buchten, die dafür prädestiniert sind, hier Krabben- und Flusskrebszucht zu betreiben oder fachgerecht trockengelegte Acker, die sich für den Anbau von Sorgho (rote Hirse) und für die Intensivtierhaltung, insbesondere von Hirschen, gut eignen. Sie dürfen unter keinen Umständen das "Hirsch- und Krabbenfest" (Fête du Cerf et de la Crevette), das jedes Jahr im Juni stattfindet, verpassen. Boulouparis ist nicht nur eine kleine ruhige Ortschaft, sondern auch das bevorzugte Reiseziel für Meeresliebhaber und Anbeter paradiesischer Inseln wie die kleine Insel "Ténia". Bergseitig, auf einer Anhöhe gelegen, beherrscht das Gebiet von Ouenghi einen traumhaften 18-Loch Golfplatz. Der erste Ort, den Reisende, aus Nouméa kommend, durchfahren, ist Tomo. Er ist für seinen Markt, den die Einwohner dieser Region einmal im Monat organisieren, berühmt.



Zu entdecken

In Païta:

Das kultursoziologische Hafenbecken (dock socioculturel): Treffpunkt und Ort des kulturellen Austauschs. Zahlreiche Freizeitangebote und Live-Shows sind für das gesamte Jahr vorgesehen Tel.: 354 404.

Das Museum von Païta (villa musée de Païta), das Haus von "Tonton Marcel", Besichtigung nach Vereinbarung.

Die Strände von Tiaré, Onghoué und Toro (Gadji Route).

Die "Route du Sanatorium": Ausgangspunkt für Ausflüge in Richtung des Berges "Mont Mou" und eine wunderschöne von Obstbäumen gesäumte und von Fleißigen Lieschen, die das Unterholz schmücken, entlangzufahrende Strecke.

Die Petroglyphen (Steinritzungen) des Gebirgspasses von Katiramona.

Die Brennerei Ridolfi und seine Likörproduktion.

Die Erdbeersträucher von Païta (Fraisiers de Païta) und ihre Produkte.

Der Markt von "Mont Mou" - jeden zweiten Sonntag des Monats.

In Boulouparis:

Der Strand von Bouraké in der Bucht von Saint-Vincent: Ort zum Picknicken und zur Betreibung von Wasser-

sportaktivitäten (Tauchen, Buchtenfahrt, Ausflug zu den Inseln) ausgestatteter Gemeindecampingplatz, der gratis ist.

Die Pferderennbahn der Gemeinde, wo die Trabmeisterschaften stattfinden.

Der Markt von Tomo - jeden ersten Sonntag des Monats.

Der Pier von Tomo und seine Freizeitanlage.

Der Fluss von Ouenghi: vom Golfhotel "Paillottes de la Ouenghi" aus erreichbar.

Zu unternehmen



Schlafen

Hotels (ohne Sterne), Resorts auf dem Land und das Flughafenhotel in Païta oder in Boulouparis-Hotels mit Golfanlagen in Boulouparis. Herbergen und Campingplätze am Strand von Bouraké.

Essen und Trinken

Gasthäuser, Restaurants und Hotels in Païta und Boulouparis bieten einen angenehmen Rahmen zum Mittag- oder Abendessen und sorgen mit verschiedenen Aktivitäten für Unterhaltung bei Groß und Klein.



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:

Tourismusbüro
N° Vert: 05 75 80

Bürgermeisteramt von Païta
Tel. : 35 21 11

Bürgermeisteramt von Boulouparis
Tel. : 35 17 06



La Foa & Moindou Innovativ und dynamisch

Die Region Moindou-Bourail gehört zum Lagunenbereich Kaledoniens, das in die Liste des UNESCO Welterbe der Menschheit aufgenommen wurde.



La Foa überrascht mit ihrem Charme und ihrer Dynamik. Als Gemeinde des Buschlandes (Brousse) par excellence - verstand sie es, sich der neuen Zeit anzupassen, ohne ihren besonderen Charme einzubüßen. Mehrere Hotels, Herbergen und Restaurants empfangen die Besucher in der Region von La Foa.

Ebenso gibt es hier ein umfangreiches Kultur - und Freizeitangebot: Besuch bei den Stämmen mit der Möglichkeit, eine "Bouagna" (Hühnchen) zu kosten, Fallschirmsprünge über der Ebene von Oua Tom und der kaledonischen Lagune, Ausritte durch die Ebenen und das Gebirge. In La Foa hat die Landwirtschaft auch eine große Tradition (Obst, Krabben, Rinderzucht). Jedes Jahr im Juni organisiert La Foa die einzigartigen Filmfestspiele Neukaledoniens, die von einer Berühmtheit der französischen "7ième art" oder aus dem Ausland geleitet werden.

Neben ihrer zauberhaften Umgebung verstand es Moindou, die Spuren ihrer Vergangenheit zu bewahren, wie zum Beispiel eine Zitadelle, die die Ebene und das Meer überragt, oder das "Fortin de Térémba", welches eines der letzten Überreste der Militärpräsenz und der Strafkolonie in dieser Region symbolisiert.



Das Dorf wurde im Jahr 1873 von den Emigranten aus Elsass-Lothringen, die durch den "Vertrag von Frankfurt" vertrieben wurden, gegründet. Ihre Nachkommen leben heute noch in dieser Wahlheimat und arbeiten hauptsächlich in der Landwirtschaft und in dem Bereich der Viehzucht. Ebenso hat sich hier seit einigen Jahren die Aquakultur (kontrollierte Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen). Von Krabben entwickelt. Moindou ist auch ein



Besuch aufgrund ihrer zauberhaften majestätischen Palmen, von denen einige schon hundert Jahre alt sind, wert.

Zu entdecken

In La Foa:

Die "Fußgängerbrücke Marguerite" (La passerelle Marguerite), am Eingang des Dorfes von La Foa, entworfen von dem Ingenieur Gustave Eiffel.

Der "Platz Georges Guillermet" (la place Georges Guillermet), seinen Garten und seine prächtigen Skulpturen der kanakischen Kultur.

Die "Pferderebahn von La Foa" (L'hippodrome de La Foa) und die jährlichen Reitveranstaltungen zwischen Mai und Oktober.

Die "Obststation von Pocquereux" (la station de Pocquereux).

Der Stamm "Oua-Tom" und seine große Hütte. Geführte Stammesbesuche und Wanderungen durch die Botanik.

Der Stamm "Oui-Poin". Geführte Stammesbesuche, Besichtigungen des Waldes und Wanderungen mitten im Zentralgebirge.

Die Halbinsel und der Strand von Ouano mit seinem Wassersportangebot

In Moindou:

Das "Fort von Térémba" wurde im Jahr 1874 erbaut, um als Strafvollzugsanstalt und administratives Zentrum dieser großflächigen Gegend von Uarai zu



fungieren. Ungefähr alle zwei Jahre findet hier ein Ton- und Lichtspektakel statt.

Das Tal von Moindou

Die Halbinsel Tanghy

Der "Garten der Zukunft" (jardin de l'avenir), wo wunderschöne, prächtige Palmen angepflanzt wurden.

Das Fest des "bossu doré" (Fisch) - jedes Jahr im November in Moindou

Zu unternehmen



Schlafen

In La Foa gibt es mehrere kleine Hotelbetriebe (2 Sterne oder ohne Sterne), Herbergen, Gastzimmer und Campingplätze.

Essen und Trinken

Für jeden Geschmack gibt es das Richtige in La Foa.

Die Restaurants und Gasthäuser in ländlichen Regionen bieten zum Teil eine raffinierte Küche aber auch Hausmannskost an. Die Gerichte werden mit Produkten aus den benachbarten Obstplantagen oder mit Meeresfrüchten garniert. Sie haben gleichfalls die Möglichkeit, auf Vorbestellung das Gericht "Bouagna" (Hühnchen) bei einem Stamm zu probieren. Die "Auberge historique" in Moindou ist wirklich einen Umweg wert.

INFORMATIONEN BEI:

La Foa Tourisme
RT1 Place Georges-Guillermet
98880 La Foa
Tel/fax 41 69 11
lafaotourisme@canl.nc
www.lafaotourisme.asso.nc





Farino & Sarraméa

Im Herzen der Berge

Farino ist ein Ort, wo man gern verweilt. Eingebettet im Wald am Hang der Berge, ist diese Gemeinde nicht nur die kleinste, sondern auch die grünste der Gegend. Sie ist das Heimatdorf des Schriftstellers Jean Mariotti, der hier immer wieder aufs Neue inspiriert wurde. Farino organisiert jeden Monat einen berühmten Markt, wo hiesige Produkte ausgezeichnete Qualität zum Verkauf dargeboten werden, wie z.B. Konfitüren, Honig, "Achards" (in Essig eingelegte Mischung aus Früchten und Gemüse), Grünpflanzen und Blumen.

Sarraméa, im Herzen der Berge gelegen, konzentriert sich schon seit längerer Zeit auf den Anbau von Kaffee. Die kleine Gemeinde öffnet sich heute dem Tourismus dank unlegbarer Trümpfe. Verpassen Sie auf keinen Fall organisierte Besuche bei den Stämmen. Der Empfang ist herzlich - und Sie lernen auch etwas dabei.

Ebenso sollten auf Ihrem Programm die wunderschönen Ausflüge in die Berge, die von erfahrenen Führern begleitet werden, nicht fehlen. Sie können zwischen Thema, Dauer und verschiedenen Schwierigkeitsstufen wählen.

Zu entdecken

In Farino:

Der Park "Grandes Fougères" wurde im Jahr 2008 angelegt mit dem Ziel, einen Streifen außergewöhnlicher und bedrohter Natur zu schützen. In diesem Park können Sie in Begleitung eines Führers wunderschöne Wanderungen zu Fuß unternehmen. Auf Ihrer Rundtour durch den Park werden Sie die Vielfalt seiner Flora mit einem großen Anteil endemischer Arten entdecken können.

Zögern Sie nicht, die Führer der Wanderungen anzusprechen.

Die "Fête du ver " (Fest des Wurmes) von Bancoul in Farino im September.

Das Landgut "Ida-Marc": Besuchen Sie die Kaffeeplantage zur Verkostung von Kaffee.

In Sarraméa

Die Pflanze "Amborella Tripochoda" (immergrüner Strauch): Die Mutter der Blütenpflanzen ist 400 Millionen Jahre alt und stammt aus der Zeit der Dinosaurier. Sie ist nur in Neukaledonien beheimatet, und zwar hauptsächlich in der Region von Sarraméa. Sie wächst in 600 bis 800 Metern Höhe in einem feuchten Waldgebiet und wird als lebendes Fossil aufgrund der Besonderheit ihrer DNA bezeichnet. Sie lockt jedes Jahr im März zahlreiche Botaniker hierher, die ihre Blütezeit studieren möchten.

Den "Garten von Yvette" (jardin d'Yvette): Angelegt auf einem ca. 1 ha großen Grundstück inmitten des Stammes von Sarraméa, im Schatten der Araukarien (Cook-Pinien), Kauri-Fichten, Sandragon Bäumen und Korallenbäumen, die fast einhundert Jahre alt sind.

Der "Garten von Alice" (jardin d'Alice): Kommentierte Besichtigung des

Gartens, in dem Sie herrliche Grünpflanzen, Flamingoblumen, Helikonien, Palmen und Kakteen bewundern können.

Die Bergkette "Col d'Amieu" (425m) und ihre Obstbäume, die die Täler von Négropo und von Couli miteinander verbinden: spezielles Schutzgebiet der Fauna.

Der Berg "Paaya", der das Dorf von Sarraméa überragt. Durchqueren Sie Plätze ehemaliger Stämme, an Eingeborenenhütten auf Hügeln und Tarodières. (Pflanzen) vorbei.

Die "Berge von Sarraméa": Entdeckungsreise zu dem Stamm von Sarraméa an den Hängen der Berge, Streifzug durch den Wald, die Obstbäume und Besichtigung der Fabrik und der Kaffeeplantagen.

Der Stamm "Tribu du Grand Couli": zauberhafter Stamm, der in den Tiefen des Tales lebt.

Die Hochebene von Dogny (le plateau de Dogny): ein Spaziergang, auf den Sie auf gar keinen Fall verzichten sollten - erfordert aber große Kondition.

Der Berg "Pic de Table Unio" (Genehmigung erhältlich bei der Direktion der landwirtschaftlichen Entwicklung in der südlichen Provinz).

Das "Tal von Fo Are" (La vallée de Fo Are) mit seinen Mythen und Legenden.

Das Tal von Sarraméa

Das (Wasser)loch Feillet oder die Wanne.

Die "Flamingoblumen-Messe" (la foire aux Anthuriums) Mitte November.

Jeden Monat finden folgende Märkte statt: La Foa: jeden vierten Samstag, Moindu: jeden zweiten Samstag, Farino: jeden zweiten Sonntag und Sarraméa: jeden vierten Sonntag. Man findet hier jegliche Spezialitäten der Brousse (Buschland): Konfitüren, Hirschwurst, Pökelfleisch vom Wildschwein.

Das "Fest des Kaffees" (la fête du café) in Sarraméa findet am letzten Sonntag des Augusts statt.

Zu unternehmen



Schlafen

In Farino: Camping, Übernachtungsmöglichkeiten in Hütten oder Landhäusern.

In Sarraméa: Camping oder Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel in Evasion de Sarraméa, einem wahrhaftigen Hafen der Ruhe und Entspannung inmitten der Natur, der Komfort und Freizeitvergnügen miteinander verbindet.

Essen und Trinken

Sarraméa und Farino sind für ihre Gasthäuser bekannt. Der Empfang ist hier warm und herzlich mit regionaler Küche. Es ist möglich, Milchprodukte in den Bergen "Col d'Amieu" oder beim Stamm von Sarraméa zu kaufen.



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Syndicat d'Initiative de Sarraméa
 RP 18 – Tel. / Fax : 44 39 55
sarramea-decouverte@lagoon.nc
www.sarramea-decouverte.com
www.mairie-farino.com

La Foa Tourisme
 Tell/fax 41 69 11



Bourail

Zwischen Meer und Gebirge

Die Region Moindou-Bourail gehört zu dem Lagunengebiet Kaledoniens, das in der Liste des UNESCO Welterbes der Menschheit aufgenommen wurde.

Mehr im Norden, im Zentrum der Grande Terre liegt Bourail, eine weitläufige Gemeinde, wo sich drei Täler kreuzen: Zwischen Meer und Gebirge gelegen, ist es ein wichtiges Agrarzentrum und Erbe der Strafkolonialzeit des 19. Jahrhunderts.



Hauptanbauprodukte sind Mais, Kartoffeln, und Squash, eine Kürbisart, und es werden als Nutztiere hauptsächlich Rinder gehalten. Bourrail ist auch ein Wirtschaftszentrum und eine dynamische Kulturstätte der Region, die zur Einrichtung von zahlreichen Ausbildungsplätzen, Schulen, Gymnasien und insbesondere technischen Hochschulen beigetragen hat. Die Gemeinde ist auch in jeder Hinsicht ein wahres Touristenziel aufgrund ihrer kilometerlangen weißen Sandstrände, der "Roche Percée" und der Bucht "la baie des Tortues et Poé". Sie dürfen auf gar keinen Fall den großen Agrar- und Handwerksmarkt in "Téné" Mitte August verpassen.

Zu entdecken

"Der neuseeländische Friedhof" (le cimetière néo-zélandais) am südlichen Eingang des Dorfes.

"Das folklorische und historische Museum von Bourail" präsentiert lange Wandmalereien (Freskogemälde), die von der historischen Vergangenheit der Stadt und ihrer, die Geschichte maßgeblich beeinflussten Hauptfiguren, erzählen. Die Ausstellung, die über zahlreiche Fotografien und Gegenstände aus der Epoche verfügt, berichtet von den großen Themen, die in der Geschichte der Gemeinde von Bedeutung waren: die Neuseeländer, die Käserei, das Eisenwerk...

Der Fluss "La Néra", (la rivière La Néra), der an Rinderzuchtstationen vorbei fließt, wo man nicht nur jagen, oder dabei helfen kann, die Rinderherden nach Hause zu treiben, sondern auch Spaziergänge oder Kanufahrten unternehmen kann.

"Die Kapelle von Néméara", einzigartiges Baudenkmal aufgrund seiner



mehrfarbigen Freskomalerei in Neukaledonien.

Der Agramarkt von Bourail (la Foire agricole de Bourail) offenbart jedes Jahr am Wochenende um den 15. August in einer Atmosphäre, die zum Feiern einlädt, den Besuchern seine hiesigen Produkte, bestreitet Wettbewerbe und Rodeos.

Der Wald "la forêt des cycas" und der Weg "le sentier des trois baies" sind beide über den Strand von Roche Percée zu erreichen. Entdecken Sie hier einen atemberaubenden Wald, der von einem Weg durch die Botanik durchzogen wird.

"Der Strand und das Männchen von la Roche Percée" (la plage et le Bonhomme de la Roche Percée): ein gewaltiger Monolith, der sich an der Mündung des Flusses La Néra befindet. Der weite Sandstrand mit seinen Wellen lockt Surfer hierher.

"Der Aussichtspunkt von La Roche Percée" (le belvédère de la Roche Percée) bietet einen atemberaubenden Blick auf den Pass von Bourail und die Bucht "baie des Tortues". Am Gipfel kann man eine Statue "Notre-Dame-des-Flots" bewundern, die die Schiffe auf hoher See beschützt.

"Die Bucht der Schildkröten" (la baie des Tortues) wird von einem Pinienwald eingerahmt, der zu dem schönsten Neukaledoniens zählt. Das Baden ist hier gefährlich.

Die Insel "île Verte" und ihr Meeresschutzgebiet.

Der Strand von Poé (la plage de Poé): hier kann man windsurfen, tauchen, surfen und mit den Jet-Skis umherfahren. Ausfahrten mit Schiffen, die einen gläsernen Boden haben, ermöglichen einen hervorragenden Blick auf die Artenvielfalt der Unterwasserwelt.



Zu unternehmen



Schlafen

Hotels (ohne Sterne), Herbergen und Gastzimmer, ausgestattete Campingplätze an den Stränden von Poé und La Roche Percée.

Essen und Trinken

In Bourail gibt es mehrere Hotelrestaurants und Snackbars sowie eine Bäckerei und Geschäfte, kleine Supermärkte, die auf den täglichen Bedarf der Camper ausgerichtet sind.

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Bourail Tourisme
Tel. 46 46 12 – Gsm 75 68 68
info@bourailtourisme.nc





Poya & Pouembout

Poya ist ein kleines, friedliches Dorf, dessen Stämme relativ weit vom Zentrum entfernt liegen. Die Gemeinde lebt vom Nickel und der Landwirtschaft, insbesondere von der Hirschezucht. Jagliebhaber finden in Poya auch alles, um ihrer Leidenschaft zu fröhnen: dem Hinterherjagen von Trophäen.

Pouembout ist der Kornspeicher der nördlichen Provinz. Das Dorf wurde im Jahr 1883 durch die Verwaltung des Strafvollzugs gegründet. Man verarbeitet hier nicht nur Obst und Gemüse, und insbesondere hervorragende Melonen, sondern verkostet auch hiesige Spezialitäten ausgezeichneter Qualität, Hirschfleisch und andere aus Hirschfleisch gewonnene Produkte.

Zu entdecken

In Poya:
"La tribù di Gohapin" "Der Stamm von Gohapin" und seine Organisation mit den Führern, die Ausflüge zu den Stämmen begleiten.

Das Schloss "Escande de Muéo", das nicht zu besichtigen ist.

"Die Grotten von Adios". Es ist möglich, sie von außen zu besichtigen, aber es ist aus Sicherheitsgründen immer noch untersagt, sie zu betreten.

In Pouembout:

Das Schloss Grimigni, das die Bibliothek der Gemeinde beherbergt.

"Le Pigeonnier"

Die "Strände von Franko und Pindai"

Den Wald "Forêt Plate": einzigartiger und geschützter Standort: Es wird geraten, sich zu informieren, bevor Sie sich dorthin begeben. Bevorzugtes Gebiet für Jäger.

"Die Ebene von Tia" die einen Rundblick auf die Gemeinde gewährt.

Zu unternehmen



Schlafen

In Poya: Unterbringung bei den Einheimischen, in Herbergen, auf Campingplätzen oder in landesüblichen Hotels in Népoui (Bergbaudorf). In Pouembout werden Sie die Welt der "Broussards" und ihre Lebensweise in Gasthäusern, in ländlichen Herbergen kennen lernen, oder verweilen Sie im Ein-Sterne-Hotel.

Essen und Trinken

Traditionelle kanakische Küche mit raffinierten kleinen Gerichten, wie zum Beispiel die Erdbeertorte, deren Früchte frisch vom Strauch kommen. Die Menschen von Poya verstehen es, Sie gut und reichhaltig zu bewirten. Machen Sie einen Halt in Pouembout und probieren Sie die köstlichen Rezepte der Broussards.



Koné & Voh

Koné ist die verwaltungsrechtliche Hauptstadt der nördlichen Provinz. Hier beginnt die Querverbindung zwischen Koné und Tiwaka, die die West- mit der Ostküste verbindet. Am nördlichen Ausgang des Dorfes entdecken Sie das majestätische Massiv von Koniombo, in dem das Erz enthalten ist, welches in der zukünftigen Fabrik des Nordens weiterverarbeitet werden soll.

Voh wurde am Ende des 19. Jahrhunderts von Siedlern, die aus dem französischen Festland gekommen waren, gegründet, bevor es vollständig von einem Wirbelsturm verwüstet wurde. Seitdem lebt die Bevölkerung entweder im Zentrum des Dorfes oder in den Bergen, um sich vor Überschwemmungen zu schützen. Die Gemeinde ist im Begriff, große Veränderungen zu erfahren, denn hier soll die Fabrik des Nordens errichtet werden, die die Nickel-mineralien in Metall umwandelt.

Zu entdecken

In Koné:

Der angelegte Strand von Foué (plage aménagée de Foué)

Die Querverbindung Koné-Tiwaka ist eine der schönsten Strecken des Landes. Sie bietet nicht nur Rastplätze und

Badestellen, sondern auch wunderschöne Aussichtspunkte.

In Voh:

"Das Herz von Voh": das berühmte Herz, welches durch die in den Mangroven vorherrschende Natur sinnbildlich dargestellt wird und durch eine Fotografie von Yann Arthus-Bertrand auf dem Cover seines Buches "la Terre vue du ciel" (die Erde, von der Luft aus betrachtet) verewigt wurde. Man kann das Herz ab dem "Massiv Katepaik", das mit einem Allradfahrzeug, zu Fuß oder in einem Ultraleichtflugzeug erreichbar ist, erkennen.

Zu unternehmen



Schlafen

In Koné gibt es drei Hotels, die sich im Dorf befinden und ein Zwei-Sterne-Hotel am Ausgang von Koné.

Essen und Trinken

Internationale Küche in dieser Region: Von der landestypischen Küche bis zu kleinen vietnamesischen oder anderen internationalen Gerichten gibt es hier alles.

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Animateur communal
Bürgermeisteramt von:
Poya – Tel. : 47 12 50
Pouembout – Tel. : 47 70 00



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:

Bürgermeisteramt von Koné
Tel. : 47 22 06

Syndicat d'Initiative de Voh
Tel : 47 27 68

Mairie de Voh
Tel. : 47 84 00



Kaala-Gomen & Koumac

Kaala-Gomen : Der Name des Dorfes geht auf den Berg Kaala zurück, der sich, aus dem Süden kommend, rechts vor dem Dorf befindet, und auf « Gomenol (Öl des Niaoulibaums), welches seit Jahrzehnten berühmt ist, und ein allgegenwärtiger Artverwandter des Eukalyptus ist.

Koumac ist das Verkehrskreuz des Hohen Nordens, Ausgangspunkt für Abfahrten Richtung Poum oder zur Ostküste, durch das Gebirge in Richtung Ouégoa. Die Gemeinde Koumac, die durch Landwirtschaft und Bergbau geprägt ist, hat sich nunmehr auf den industriellen Fischfang ausgerichtet und ist im Begriff, seinen Tourismus zu entwickeln.

Das Dorf hat sich Schritt für Schritt weiterentwickelt und ist nunmehr in der Lage, Touristen zu empfangen.

Zu entdecken

In Kaala-Gomen :

Das Dorf Ouaco (le village de Ouaco): aus dem Süden kommend, liegt das Dorf auf der linken Seite, einige Kilometer vor Kaala-Gomen.

In Koumac :

Die Grotten von Koumac (les grottes de Koumac). Diejenigen, die sich in die Stollengänge wagen, sollten sich in Begleitung eines Führers befinden. Die Besichtigung lohnt sich, denn die Stätte ist sehr eindrucksvoll.

Das archäologische Erbe von Koumac (le patrimoine archéologique de Koumac).

Das ehemalige Bergbaudorf von Tiébaghi (l'ancien village minier de Tiébaghi) liegt ca. 30 Minuten von Koumac entfernt. Unweit der Nickelmine, die sich heute in Betrieb befindet, baute man in Tiébaghi bis zu Beginn der 90er-Jahre Chrom ab.

Die Marina von Pandop.

Zu unternehmen



Schlafen

In der Nähe von Kaala-Gomen befindet sich das „Refuge du Cerf, ein einzigartiger Ort, der einen Umweg lohnt. In Koumac haben Sie die Möglichkeit, in einem Hotel im Zentrum des Dorfes zu übernachten, oder einen Campingplatz in Pandop, in der Nähe der Marina, aufzusuchen.

Essen und Trinken

In den Hotels/Restaurants vor Ort oder in den Gaststätten und Schnellrestaurants in Koumac.



Poum, Bélep Ouégoa & Pouébo

Poum ist eine kleine Gemeinde im äußersten Norden. Besucher, die nicht die Mühe scheuten, sie zu durchwandern, werden mit wunderschönen Berglandschaften in verschiedensten Rottönen und weißen Sandstränden belohnt.

Bélep erhebt sich im äußersten Norden der Grande Terre in unmittelbarer Nähe von Poum. Die Gemeinde besteht aus drei Inseln und mehreren Inselchen – und nur Art und Pott sind bewohnt. Abgelegen der großen Zentren, ist Bélep zur Hälfte autark und lebt von der Landwirtschaft und dem Fischfang.

Ouégoa ist ein Dorf, eingerahmt von Bergen, das von der Landwirtschaft, der Zucht und dem Krabbenfang lebt.

Und nirgendwo anders als in Balade, in der Gemeinde von **Pouébo**, entdeckte James Cook im Jahre 1774 Neukaledonien. Und 1853 nahm der Konteradmiral Febvrier Despointes im Namen Napoléons III. Neukaledonien in Besitz Frankreichs.

Zu entdecken

In Poum :

"Boat-Pass" oder der äußerste Norden der Grande Terre.

Der weiße Sandstrand von Nennon (la plage de sable blanc de Nennon)

Poingam und seine Vegetation.

Der Meeresboden.



In Ouégoa :

Der Fluss "Diahot", wo Krabbenfang betrieben wird.

Der Gebirgspass von Amos (le col d'Amos) mit Blick auf die Savanne von Niaouli-Bäumen und die Lagune.

Der friedliche Stamm "Bondé" (la paisible tribu de Bondé).

In Pouébo :

Der Stamm "Yambé" (le tribu de Yambé) und die Skulpturen aus Holz oder Seifenstein.

Der Ort Mahamate in Balade.

Die Wasserfälle von Colnett (la cascade de Colnett).

Zu unternehmen



Schlafen

In Poum : Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel oder in Herbergen, aber auch bei Einheimischen oder auf dem Campingplatz.

In Pouébo: Übernachtung in Bungalows direkt am Meer.

Essen und Trinken

Genießen Sie das reichhaltige Angebot an Meeresprodukten in den Restaurants, die sich dem Tourismus ein wenig geöffnet haben.

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Koumac Tourisme
Tel. : 42 78 42

Bürgermeisteramt von
Kaala-Gomen
Tel. : 47 67 15

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Ouégoa Tourisme – Tel. : 47 64 05

Bürgermeisteramt von :
Poum – Tel. : 47 61 85
Ouégoa – Tel. : 47 64 05
Pouébo – Tel. : 47 64 38



Hienghène

Das kulturelle Zentrum der Kanaken

Hienghène, Geburtsdorf von Jean-Marie Tjibaou, ist eine Gemeinde mit atemberaubenden Landschaften und einem breiten Angebot an Aktivitäten. Seit mehreren Jahren richtet sich die Kommune voll und ganz nach dem Tourismus aus. Das Ergebnis erfreut die Kaledonier ebenso wie die Besucher.

Zu entdecken

"Die Fähre der Ouaième" (le bac de la Ouaième), letzte noch in Betrieb befindliche Fähre in Neukaledonien.

Der "Mont Panié" ist mit seinen 1.629 m Höhe der höchste Berg der Insel. Dieses Naturschutzgebiet kann man mit dem Verein "Dayu Biik" betreten.

Der Aussichtspunkt "Belvédère", von dort aus kann man die "Poule Couveuse" (Felsenformation in Form einer brütenden Henne) bewundern, die eines der Wahrzeichen Neukaledoniens darstellt.

"Die brütende Henne und die Sphinx" (la Poule et le Sphinx), großartig gestaltete Felsenformation, die sich mitten auf dem Meer befindet.

Die Stämme der Bergkette (les tribus de la chaîne).

Die Flussmündung von Ouaième.

Der Wasserfall von Tao.

Die schwarzen Felsen von Lindéralique, die stolz das Meer beherrschen.

Der Tauchsport mit seinen hervorragenden Tauchgebieten.

Die Kirche von Ouaré.



Das Kulturzentrum Goa Ma Bwarhat und sein Museum.

Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

Hotels, Herbergen oder Unterbringung bei Einheimischen oder beim Stamm.



Touho & Poindimié

Touho ist eine friedliche Gemeinde der Ostküste, die sich entlang eines schönen weißen Sandstrandes erstreckt, wo es sich ruhig leben lässt. Dieser Ort ist ein wichtiger neuralgischer Punkt der Insel, denn die Gemeinde besitzt den einzigen Flugplatz der Ostseite Kaledoniens.



Wenn man die Bergkette überquert, entdeckt man zauberhafte Landschaften in den Tälern und in der Umgebung der Stämme. Die Querverbindung Koné-Tiwaka verfügt über gute Rastplätze und Stellen zum Picknicken und Baden.

Poindimié ist ein hübsches Dorf, das sich am Fuße einer großen Bucht erstreckt und als Hauptort der Ostküste angesehen wird. Das Gemeindegewinnbad, das sich im Zentrum befindet, kann nicht nur auf eine von Vasarely angefertigte Freskomalerei stolz sein, sondern auch auf die Tatsache, dass es die einzige Kommune Kaledoniens ist, wo

Kaffeepflanzen mitten im Dorf gezüchtet werden. Der schöne Strand von Tiéti, die Kirche von Tyé und das "Museum der amerikanischen Präsenz" sind außerdem der ganze Stolz von Poindimié.

Zu entdecken

In Touho:

Das Wassersportzentrum.

Der Fluss Tipindjé.

In Poindimié:

Die Täler von Napoémien, Ina, Névaho oder von Tchamba, deren Besichtigung nicht zu verpassen ist.

Poindimié ist auch eine **Hochburg des Tauchsports mit seinen exzellenten Tauchgebieten.**

Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

In Touho gibt es ein Etappenhotel und eine Pension. In Poindimié: Unterbringung in Hotels, die zur Hotelkette "Tera" gehören, oder in Herbergen. Sie können in Snack-Bars, Restaurants und Gasthäusern, die in dieser Region sehr beliebt sind, speisen.

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Hienghène Tourisme
Tel. : 42 43 57 – Fax : 42 43 56
hienghen-tourism@mls.nc
Bürgermeisteramt von
Hienghène
Tel. : 42 81 19



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Touho Tourisme
Tel. : 42 88 07 – Fax : 42 87 51
www.commune-touho.com
marie-touho@canl.nc
Bürgermeisteramt von Poindimié
Tel. : 42 60 10



Ponérihouen & Houaïlou

Aus "Grün" und Wasser ist **Ponérihouen** entstanden, was "Mündung des Flusses" bedeutet. Die Gemeinde erstreckt sich auf den Ländereien bis zur Flussmündung, die von der Eisenbrücke, die sie überspannt, aus zu bewundern ist: Ihr Wahrzeichen ist nach der in der Gemeinde vorkommenden "Eiffelbrücke" (pont Eiffel), genannt. Farngewächse und Bambus grenzen hier dicht aneinander und bilden eine traumhafte Kulisse.

Houaïlou ist vor allem eine Gemeinde, wo Bergbau betrieben wird. Aber seit einigen Jahren wird ihr Name mit der Litschi-Frucht in Verbindung gebracht, das sich hier ein wenig zum Hauptanbauggebiet entwickelt hat. Sie werden hier nicht nur in großen Mengen verarbeitet, sondern haben auch eine außergewöhnliche Größe und Geschmack. Jedes Jahr veranstaltet die Gemeinde im Dezember ein "Litschi-Fest", und der Herstellerverband scheut keine Mühen, um die schönsten Früchte zu präsentieren.

Zu unternehmen



INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Ponérihouen Tourisme
Tel : 42 85 02

Bürgermeisteramt von Ponérihouen
Tel. : 42 85 02

Bürgermeisteramt von Houaïlou
Tel. : 42 52 20

Zu entdecken

In Ponérihouen:

Das Panorama von "Aoupinié", von wo aus die beiden Küsten zu erkennen sind.

Das Tal von Tchamba.

In Houaïlou:

Der "traumhafte Wasserfall von Ba".



Schlafen

In Ponérihouen auf dem Campingplatz von Tiakan.

In Houaïlou auf dem Campingplatz von Kaora.



Kouaoua, Canala & Thio

Kouaoua, eine jüngere Gemeinde des Bezirks (1995) lebt vom Bergbau. Ihre Erzförderanlage ist mit einer Länge von 12 km und einem besonderen Förderband, das Kurven nehmen kann, einzigartig in der Welt. Canala schmiegt sich im Hinterland an eine der schönsten Buchten Neukaledoniens an. Aufgrund seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit hat sich dieses Dorf viele Legenden und Relikte bewahrt. Thio, Heimatdorf des kaledonischen Nickels, der die Ostküste beherrscht. Das "grüne Gold" wird hier seit 1880 abgebaut und die Mine ist eines der größten Nickelabbaugebiete unter freiem Himmel in der Welt. Es wurde eigens zu dieser Thematik ein Museum eröffnet.

Zu entdecken

In Kouaoua / Poro / Houaïlou:

Die "Piste von Kouaou bis Houaïlou": eine wenig befahrene Strecke im Buschwald des Bergbaugebiets.

"Die Strecke nach Fahrplan" (route à horaire): Geben Sie acht und halten Sie den Fahrplan ein, da zwei Autos auf dieser Strecke nicht aneinander vorbeifahren können.

In Canala:

Der Wasserfall von Ciu.

Die schönen Täler von Dothio und von Pehanno.

Der Gipfel "Le Pic des Morts", der seinen Namen der Anwesenheit eines Leprosiums Ende des 19. Jahrhunderts verdankt.

Die Thermalquellen von Crouen.

In Thio:

Das Bergwerksmuseum.

Das Bergwerksdorf von Nakalé.

Der kleine Gebirgspass Saint-Pierre mit seinem Ausblick auf das Bergwerk unter freiem Himmel der Hochebene.

Die Petroglyphen (Steinritzungen), Skulpturen aus Stein der ersten Bewohner der Insel.

Die Kirche der Maristen von der Thio-Mission (1868).

Die Bucht von Port-Bouquet.

Die Strände von Moara und von Ouroué.

Die Strecke von Borindi.

Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

Hotelrestaurant in Kouaoua, Unterbringung beim Stamm von Kuinet oder aber Camping am Rande des Flusses. melanesische Herberge, Camping und Gasthäuser in Thio.

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Bürgermeisteramt von Kouaoua
Tel. : 42 64 64
Syndicat d'initiative de Canala
Tel. : 42 31 09
Bürgermeisteramt von Canala
Tel. : 42 60 61
Thio Tourisme – Tel. : 442504
thio-tourisme@canl.nc



L'Isola dei Pini

Ein Vorgeschmack auf das Paradies

Weißer Sandstrände, türkisblaue und geschützte Lagune, kristallklares und warmes Wasser: die Île des Pins stammt aus einer anderen Welt: und zwar aus der die Träume kommen.

Jede Bucht besticht durch ihr eigenes Flair: Kuto, Kannuméra, Upi und nicht zu vergessen das naturbelassene



Becken von Oro (piscine naturelle d'Oro). Zu diesen zauberhaften Landschaften muss man noch die Freundlichkeit der Inselbewohner, der Kuniés, dazu addieren. Ihr Empfang, ihr Lächeln, die Fahrten mit der traditionellen Piroge (Einbaum) sowie die Bougnas (traditionelles Hühnchen-Gericht), die inmitten von heißen Steinen gekocht werden, sind lauter einzigartige Momente für die Besucher. Hier ist es, als stünde die Zeit still.

Diese ehemalige Strafkolonie, die zu einem Paradies geworden ist, sorgt niemals für Enttäuschung. Diese schöne Insel, die die Form einer Muschel hat, erstreckt sich auf 18 km Länge und 14 km Breite. Einige zögern nicht, sie mit dem Fahrrad zu erkunden. Andere mögen die Insel lieber durch Tauchgänge erforschen: entweder mit Taucherflasche oder ausgestattet mit

Schwimmflossen und Taucherbrille. Von Luxushotels bis zu einfachen Herbergen: die Île des Pins bietet etwas für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Wie kommt man dorthin?

Die Île des Pins, die 20 Minuten Flugzeit von Nouméa entfernt liegt, wird mehrmals am Tag von der inländischen Fluggesellschaft Air Calédonie angefliegen. Es ist ebenso möglich, die Insel mit dem Hubschrauber (1 Stunde Flugzeit), mit dem Schiff der "Seefahrtslinie der Inseln" (Compagnie maritime des Îles) (2 Stunden 15 Minuten) oder aber mit einem gemieteten Boot zu erreichen.

Zu entdecken

Die Bucht von Upi (baie d'Upi): Eine gewaltige Bucht, die sehr reich an Fischen ist und die von kleinen Koralleninselchen übersät ist. Die Pirogen fahren jeden Tag an ihnen entlang, nehmen Besucher mit, die das kristallklare Wasser der Lagune entdecken möchten.



"Die Bucht von Oro" (la baie d'Oro). Außergewöhnlicher Ort! Man kann sie entweder mit dem Auto und danach zu Fuß über einen kleinen engen Weg oder über das Meer erreichen. Die Landschaft erinnert an ein wahrhaftiges Gemälde: man entdeckt hier zwei sagenhafte feine Sandstrände und weiter entfernt ein naturbelassenes Becken, wo man bis zum Boden schauen kann, und das von Korallen umrahmt sowie von Pinienkolonnen gesäumt wird.

Die Bucht von Oumagne, genannt die Grotte der Königin Hortense - 10 km nördlich von Vao kann man beim Stamm von Touété eine kalkartige Grotte bewundern, die von einem Bach durchflossen wird und deren schöner Eingang von baumartigen Farngewächsen umgeben ist. Dies war die Stätte der Ruhe und Erholung der Königin Hortense während ihrer Besuche bei den Stämmen im 19. Jahrhundert. Halt ist während der organisierten Inseltouren vorgesehen: Eintritt ist gebührenpflichtig.

Die Bucht von Kanuméra ist eine kleine, heitere Bucht mit weißem Sand, wo man dem Reiz eines Bades erliegen kann, um ausgestattet mit Taucherflossen, -brille und Schnorchel die Fische am Fuße des Felsens von Kannuméra zu bewundern.

Die Bucht von Kuto beherbergt einen langen, feinen Sandstrand, der von



Kokospalmen und Pinienkolonnen gesäumt wird.

Die Bucht von Ouaméo ist der Ausgangspunkt für traumhafte Tauchgänge, die vom Kunié Scuba Zentrum organisiert werden und vom Hotel Kodjeu starten.

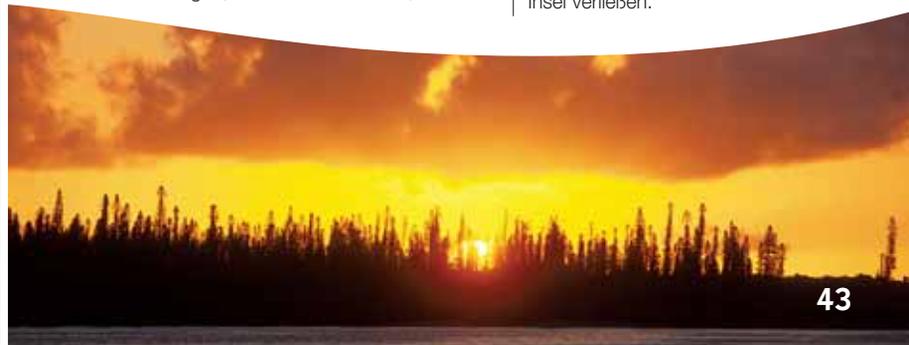
Die Bucht der Wellen (baie des Rouleaux) ist zu Fuß erreichbar, indem man von der Bucht "Baie de Kuto" aus die Küste entlanggeht. Es ist ein großer, weißer Sandstrand, an dem sich riesige



Wellen brechen, die hinter sich eine zauberhafte weiße Gischt lassen. Es besteht die Möglichkeit, hier zu campen.

Die Überreste der Strafkolonie von Ouro

• **Zwei Schritte von der Küste von Kuto entfernt**, befinden sich die Ruinen des Strafanstaltsgebäudes, wo 3000 Mitglieder der Pariser Kommune (1872) einander ablösten. Französische Sträflinge, des Landes verwiesen, traten dann die Nachfolge bis ins Jahr 1912 an, als die letzten Sträflinge die Insel verließen.



Besuch...

- **"Der Friedhof der Deportierten"**, auf dem eine Pyramide zum Andenken an die 240 aus der Kommune ausgewiesenen und die auf der Île des Pins zwischen 1872 und 1880 gestorben sind, errichtet wurde.
- **"Das Gefängnis der Deportierten"**, das im Jahr 1894 gebaut wurde und 40 gewölbte Zellen umfasst.
- **Das ehemalige Wasserschloss**, welches immer noch in Betrieb ist.
- **Das im Jahr 1894 erbaute Kloster.**

Die **"Notre-Dame-de-l'Assomption"** (Maria Himmelfahrt) erhebt sich stolz inmitten des Dorfes von Vao. Sie wurde im Jahr 1860 von den Kuniés mit Hilfe von Missionaren und einigen Deportierten errichtet. Sie wurde seitdem erweitert, um immer mehr Kirchgänger aufzunehmen.

"Der Pic N'Ga"- Zum Besteigen des Berggipfels, der mit seinen 262 Metern Höhe zugleich der höchste Punkt der Île des Pins ist, muss man ungefähr eine



Stunde Fußmarsch einplanen, um von seinem Gipfel aus einen der schönsten Rundblicke auf die Insel zu genießen. Es ist empfehlenswert, für diesen Ausflug einen Führer zu engagieren.

Die kleine Insel "îlot Nokanhui": zu erreichen mit einem gemieteten Boot.

"Der Strand von Gadji" eine Oase der Stille - ist ein von Seglern sehr geschätzter Ankerplatz.

"Der Markt von Vao" (le marché de Vao) findet jeden Mittwoch und Samstag von 6.30 bis 10.00 Uhr statt.



Die **"Grotte de la Troisième"** eine unterirdische Grotte von Kéré, wo man zahlreiche Vögel bewundern kann.

Zu unternehmen



Schlafen

Hotels (5*, 3* und 2*), melanesische Herbergen und Campingplätze.

Essen und Trinken

Auf der Île des Pins kann man das ganze Jahr über frischen Fisch oder gegrillte Langusten in einem kleinen Restaurant direkt am Meer mit blanken Füßen im weichen Sand genießen oder in verschiedenen Hotelrestaurants oder Herbergen. Die Schnecken der Île des Pins werden von den Besuchern besonders geschätzt. Um auch noch eine andere Geschmacksrichtung auszuprobieren, kosten Sie doch einmal von einer "Fisch-Bougna" (bougna de poisson) oder "Hühnchen-Bougna" (bougna de poulet) (ein in Kokosmilch gekochtes Ragout) in einer zauberhaften Atmosphäre am Sandstrand des Flusses. Zwei Snack-restaurants bieten ebenso eine etwas einfachere oder asiatische Küche an.



0 10 km



• Hébergements

- 1 - Le Méridien Île des Pins****
- 2 - Hôtel Ouré ***
- 3 - Hôtel Kodjeu**
- 4 - Hôtel Kou Bugny***
- 5 - Relais Kuberka
- 6 - Gîte d'Oro chez Régis
- 7 - Gîte Nataiwatch

- Sites à ne pas manquer

- 1 - Baie de Kuto
- 2 - Baie de Kanamera
- 3 - Pic N'Ga
- 4 - Eglise de Vao
- 5 - Baie d'Upi
- 6 - Piscine naturelle d'Oro
- 7 - Grotte de la reine Hortense
- 8 - Baie de Gadji
- 9 - Baie de Ouaméo
- 10 - Grotte de la Troisième
- 11 - Vestiges du baigne



INFORMATIONEN ERHÄLTICH BEIM:
POINT I de l'Île des Pins
Village de Vao
Centre culturel
Tel. : 46 10 27



Ouvéa

Die Insel, die dem Paradies am nächsten ist

Herrliches, transparentes Meer, weiße Sandstrände, grüne Wellensittiche, die einzigartig in der Welt sind- diese Insel scheint direkt unseren Träumen zu entspringen. An ihrer Westküste kann man den weitesten Strand der Loyalitätsinseln entdecken: auf 25 km Länge erstreckt sich ohne Unterbrechung ein feiner, weißer Sandstrand im Hintergrund der smaragdblaunen Lagune.

Eine Legende besagt, dass Fischer aus Wallis eine Piroge bauten, als einem Arbeiter die Axt aus den Händen fiel und den Sohn des Chefs damit tödlich verletzte. Voller Panik flohen sie auf ihr leicht schwankendes Schiff und nach einer Reise auf dem Pazifik kamen sie zu einer Insel, die sie "Ouvéa" nannten, in Angedenken an ihre weit entfernte Heimat. (Ouvéa ist der Name der Maori für "Wallis": Uvea). Ouvéa setzt sich aus drei üblichen Bezirken zusammen: Saint Joseph, Fayaoué und Mouli. Zwei "Chefferies" (kleine Dörfer mit eigenem Herrscher) sind unabhängig: diejenigen von Takedji und Gossanah. Die Einwohner von Ouvéa sind sehr gastfreundlich und gern bereit, Ihnen Auskunft zu geben.

Zu entdecken

Bezirk von Saint-Joseph:

Die "Kirche Saint-Joseph" (église Saint-Joseph), die für ihre Oberfläche aus Holz, die wie eine Wiege gewölbt ist und für ihre Kanzel aus "Kohu" berühmt ist.

Bezirk von Fayaoue:

"Das blaue Loch von Hanawa" (le trou bleu d'Hanawa): eine Aushöhlung, die durch Spalten zur Meerseite hin mit Meerwasser gefüllt wird und auf deren

Oberfläche ein feiner Süßwasserfilm auszumachen ist. Einige dieser Wasserlöcher dienen Kindern der Insel als natürliches Schwimmbecken, andere bieten Meeresschildkröten den geeigneten Unterschlupf.

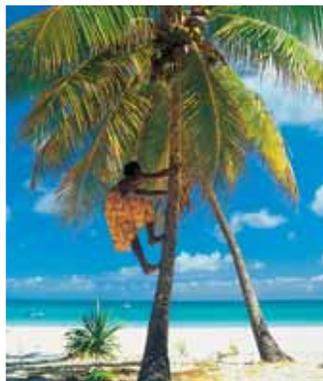
Der Strand von Fayaou: herrlicher weißer Sandstrand von 25 km Länge, der von Kokospalmen gesäumt wird.

Bezirk von Mouh:

Die Brücke von Mouli: Die Brücke, deren Bau im Jahr 1984 beendet wurde, ermöglicht eine Überquerung des Meeresarmes, der die Insel "île de Mouli" von der Hauptinsel abschnitt.

Die Insel "île de Mouli" ist ungefähr 8 km lang. Eine kleine Straße führt bis zum äußersten Punkt der Insel, wo sich ein Traumstrand zwischen Felsen und Korallen befindet. Im Meer kann man die Inselgruppe "Pléiades du Sud" entdecken. Von der Brücke "pont de Mouli" aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Bucht "baie de Lekiny" und auf die Insel "île de Mouli".

Die Bucht von Lékinny und die Insel von Fayaou: Die Bucht "baie



Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

4 Sterne-Hotels und Hotels ohne Sterne, Herbergen, Unterkunft bei Einheimischen und Camping. Restauration in den meisten Unterkünften.

de Lékinny" ist eine ausgezeichnet geschützte Wasserfläche und ein herkömmliches Fischgebiet, wo Baden strengstens untersagt ist. Die Insel "île de Fayaou", die zwischen den Felsen von Lékinny und Mouli liegt, beherbergt eine kleine, weiße Kapelle, die von der Brücke "pont de Mouli" aus sichtbar ist.

Die Felsen von Lékinny: Diese hohen, grauen Felsen sind von Grotten durchzogen, die sich gegenüber der Bucht befinden. Wenn man den weißen Sandstrand in Richtung Osten überquert, führt ein Weg bis zum Beginn des Sumpfbereichs, zwischen der Sandbank und den Felsen.

Wichtig: Jeder Besuch der Grotten oder Felsen sollte unbedingt in Begleitung eines hiesigen Führers stattfinden.

Hebergements

- 1 - Le Banian
- 2 - Hanawa Lodge Le trou bleu
- 3 - Le gîte Beupré, Chez Dydyc
- 4 - Le Petit Corail
- 5 - Gîte Marguerite
- 6 - Ireltal
- 6 - Bougainvillier
- 7 - Camping de Lékinny
- 8 - Hôtel Paradis d'Ouvéa
- 9 - Gîte Cocotier
- 10 - Le Mowague



Sites à ne pas manquer

- 1 - Saint-Joseph
- 2 - Trou bleu d'Hanawa
- 3 - Plage de Fayaoué
- 4 - Le pont de Mouli
- 5 - La baie de Lekiny et l'île de Fayaou
- 6 - Les falaises de Lekiny



INFORMATIONEN ERHÄLTICH BEIM:
Office de Tourisme
Num. Verde: 05 75 80



Lifou

Die Insel der vielen Gesichter

Drehu ist der ursprüngliche Name der Insel, die die größte der Loyalitätsinseln ist mit einer Fläche von 1.150 km² ist sie sogar größer als Martinique und Tahiti und auch die bevölkerungsreichste.

Lifou wurde sehr schnell von Dutzenden von katholischen und protestantischen Missionären besetzt. Die Insel ist aufgeteilt in drei Bezirke: Wetr (16 Stämme), dessen Hauptort Hnathalo ist - Gaicha (4 Stämme), dessen Hauptort Dueulu -Lössli (16 Stämme), dessen Hauptort Mou ist. Wé ist das wichtigste Ballungsgebiet der Loyalitätsinseln. Drei Korallenschichten bilden die Grundlage von Lifou: Felsenformationen, die in den Ozean bis auf den blauen Meeresgrund hinabfallen und weiße Sandstrände.

Zu entdecken

Bezirk von Wetr:

Die Felsen von Jokin ragen mit ihren 40 Metern Höhe aus klarem, sauberem Wasser, das reich an Fischen ist, heraus.

Bitte nehmen Sie den Weg, der zum Meer führt und beachten Sie die Anweisungen der Chefferie.

Die "Vanilleraie de Mucaweng": herzlicher Empfang und Besuch der Vanilleplantage im Wald.

Das Gelände von "Easo": ausgestattet mit den typischen Eingeborenenhütten, um Kreuzfahrtgäste zu empfangen.

Die Bucht von Jinek: Tauchgebiet

"Die Kapelle Notre-Dame-de-Lourdes in Easo": Ort, an dem die katholischen Missionare ankamen, die diese Kapelle im Jahr 1898 erbauten.

Die Grotte des Teufels: Tingeting

Die große "Chefferie" (kleines Dorf mit eigenem Herrscher) von Hnathalo (grande chefferie de Hnathalo): Bitten Sie die üblichen Behörden vor Eintritt in die Eingeborenenhütte um Erlaubnis und nehmen Sie Rücksicht auf die Zusammenkünfte und die Intimsphäre der Menschen, die hier schlafen.

Die Bucht von Santal (baie de Santal) erstreckt sich auf 50 km Länge. Die Walfänger errichteten hier eine Station zur Gewinnung von Walöl.

Naturpark Lifou (Lifou nature): Weg durch die Botanik beim Stamm von Huneté.

Bezirk von Gaicha:

Die Kirche und der Tempel von Qanono: der Missionär Fao gründete die erste protestantische Mission auf dem ehemaligen Schlachtfeld der Krieger von Lössli und Wetr.

Die Bucht von Châteaubriand und ihr Aussichtspunkt

Peng: weißer Sandstrand, kleine Felsbuchten und Grotten.

Bezirk von Lössli:

"Die Schätze von Luengoni": Wanderung durch den Wald bis zu den großen Erdaushöhlungen, brackige Wasserlöcher von einem magischen Blau, umgeben von Mangroven.



Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

Hotels (2 Sterne, 1 Stern) und Hotels ohne Sterne, Herbergen, Unterkunft bei den Stämmen und Camping. Restauration in den meisten Unterkünften.

Restaurants und Snackbars in Wé und Wanaham.

Die Bucht von Luengoni: weißer Sandstrand mit seiner Korallenklippe, die aus tiefblauem Wasser herausragt.

Die Felsen von Xodre: befinden sich im äußersten Süden der Insel in der Bucht von Wadra. Bei wolkenlosem Himmel können Sie die Insel "île de Tiga" erkennen, die von der Gemeinde Lifou abhängig ist.

Die "Vanilleraie bei Weniko Wejieme": herzlicher Empfang und Entdeckungstour der endemischen Palmenarten und Besuch des Wasserlochs.

Wichtig: Jede Besichtigung der Grotten oder Felsen muss unbedingt in Begleitung eines hiesigen Führers erfolgen.

Hébergements

- 1 - Lilorêve
- 2 - Chez Benoît Bonua
- 3 - Chez Fabrice Bole
- 4 - Faré Falaise
- 5 - Sama Discovery
- 6 - Hôtel le Servigny
- 7 - Site Sanisé
- 9 - Chez Jeannette Ihage
- 10 - Hôtel Drehu Village
- 11 - L'Oasis de Kiamu
- 12 - Chez Noelly Kausuo
- 13 - Chez Jeanne Forrest
- 14 - Hukekep
- 15 - Chez Helene Gaze
- 16 - Chez Waka
- 17 - Le Kuien camping
- Le Bout du monde

Sites à ne pas manquer

- 1 - Les falaises de Jokin
- 2 - Le Site de Easo
- 3 - La chapelle de Notre-Dame de Lourdes à Easo
- 4 - La baie de Santal
- 5 - L'église et le temple de Qanono
- 6 - La baie de Châteaubriand et point de vue
- 7 - Peng
- 8 - La baie de Luengoni
- 9 - Les falaises de Xodré



INFORMATIONEN ERHÄLTICH BEIM:

CEMAID à Wé

Tel. (687) 45 00 32

Tel/Fax (687) 45 18 85

cemaid@cyberdidact.net



Maré

Die Insel, die zu Ihrem Herzen spricht

Die Insel "Île de Maré oder Nengoné" scheint, von der Höhe ihrer fünf Felsenstufen aus betrachtet, die aus dem Meer herausragen, die Verborgenste der Loyalitätsinseln zu sein.

Die Insel, die in 8 Bezirke unterteilt ist, besticht durch ihre wilde Schönheit: zerklüftete Felswände, Basaltfelsen (Überreste der ursprünglichen Vulkanstruktur), dunkle Wälder, lange Strände, gesäumt von Kokospalmen. Ihre Hauptebene ist von Grotten und naturbelassenen Becken durchzogen, wo sich Fische und Schildkröten tummeln.

Zu entdecken

Bezirk Guahma:

Die Grotte von Padawa, die sich aus dem Kalk der ehemaligen Lagune gebildet hat.

"Das Loch von Bone" (trou de Bone): Hohlraum, der 40 m tief ist.

Roh: historisches Baudenkmal, das der Einführung des Evangeliums auf der Insel "Île de Maré gewidmet ist.

Bezirk Tadine:

"Das natürliche Aquarium" (aquarium naturel), das mit Wasser, direkt aus dem von Korallen durchzogenen Meer versorgt wird, dient als Zuflucht für Fische und Schildkröten.

Der Strand von Pede befindet sich in der Nähe des Kaps Wabao in einer kleinen feinsandigen Bucht, die zwischen Felsvorsprüngen eingebettet ist.

Bezirk Wabao:

"Die Strände von Cengeite und von Wabao", die von Kokospalmen gesäumt werden, beherbergen zauberhafte, kleine feinsandige Buchten, die zwischen Felsvorsprüngen liegen.

Bezirk Medu:

"Die Grotte von Pethoen" befindet sich in der Umgebung des Stammes von Medu, ungefähr fünfzig Meter von der Straße entfernt, wenn man einen kleinen Weg mitten durch den Wald nimmt.

Bezirk Penelo:

Das Wasserloch "Bone de Léproserie" ist eine der größten gefluteten Aushöhlungen der Welt mit einem 50 m tiefen Brunnen, der in einen Süßwassersee mit einem Volumen von mehr als 350.000 m³ mündet.

"Die Standorte Patho und Kurine" bieten einen herrlichen Rundblick auf die langen weißen Sandstrände, die von Kokospalmen gesäumt werden. Unterhalb liegen die traumhaften Korallenfelsen.

Bezirk Tawainedr:

Der Sprung des Kriegers: 7 km von La Roche entfernt. Die Legende besagt,



dass ein Krieger, der von seinen Feinden in die Enge gedrängt worden war, diese 5 m breite Spalte, die sich in die Felswand eingegraben hat, und die die Bucht "baie de l'Allier" und den schönen Strand von Kaewatine beherrscht, mit einem einzigen Sprung übersprang.



Hébergements

- 1 - Le Seclay
- 2 - Gîte Xaada Sa Nord
- 3 - Camping chez Francine
- 4 - Shabadran
- 5 - Chez Léon Duhnara
- 6 - Camping Faré de la Plage
- 7 - Hôtel Nengone Village

Bezirk "La Roche"

Das Dorf "La Roche" und seine Festung: Dieses Dorf verdankt seinen Namen der 90 m hohen Korallenfelswand, "Titi" genannt, die zu Zeiten des Krieges den Einwohnern als Unterschlupf diente. Auf dem Gipfel sind immer noch Überreste der ehemaligen Befestigungsanlage vorhanden. Der Blick erstreckt sich auf 17 km Länge zwischen dem Kap Roussin und dem Kap Coster. Jede Besichtigung dieser Stelle darf nur in Begleitung eines lokalen Führers erfolgen.

Das kulturelle Zentrum Yeiwene Yeiwene: traditionelle kanakische Kunst.

Zu unternehmen



Schlafen / Essen und Trinken

Hotels (2 Sterne und ohne Sterne), Herbergen, Unterbringung bei den Stämmen und Camping. Restauration in den meisten Unterkünften.

Snackrestaurant in Wabao und in La Roche.

Sites à ne pas manquer

- 1 - Roh
- 2 - Le trou de Bone
- 3 - Le centre culturel Yeiwene Yeiwene
- 4 - Le village de La Roche et sa forteresse
- 5 - Le saut du Gerrier
- 6 - Point de vue de Patho-Kurine
- 7 - La grotte de Pethoen
- 8 - Wi Dongo
- 9 - L'aquarium naturel

INFORMATIONEN ERHÄLTlich BEIM:
Syndicat d'Initiative Nengone – Tadine
 Tel. (687) 45 41 07
 Fax (687) 45 40 39

Aktivurlaub



Erleben Sie das Abenteuer in freier Natur bei einer Wanderung auf dem Weg GR1 oder in Richtung der Gipfel der Bergkette, ob zu Pferd, mit dem Fahrrad, im Geländewagen oder im Kanu. Es gibt hier auf der Insel, die auch den Spitznamen "le caillou" (der Kiesel) trägt, für jeden Geschmack

In der größten Lagune der Welt, die in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen wurde, tauchen Sie in kristallklares Wasser mit einer außergewöhnlichen Artenvielfalt ein, fahren zu paradiesischen Inseln, schwimmen auf der neusten Welle mit, und Sie fangen Bonefish mit erfahrenen Experten.



die richtige Aktivität: Oder mögen Sie doch lieber auf die Jagd gehen, golfen oder sich auf Klettertour für Amateure begeben?

Ganz nach Ihrem Belieben können Sie die weiten Ebenen der Savanne des Niaouli, Gebiet der Cowboys Neukaledoniens, die Wasserfälle und Wälder der Bergkette oder auch die größte Lagune der Welt mit ihren verborgenen Schätzen überfliegen.

Erleben Sie den herzlichen und authentischen Empfang der melanesischen Stämme, lassen Sie sich von den traditionellen Riten



verzaubern. Folgen Sie den Landesbräuchen und entdecken Sie die Artenvielfalt der hier vorkommenden Pflanzenwelt.

Feiern Sie diese außergewöhnliche Reise und kosten Sie von den hiesigen Spezialitäten in den zahlreichen Restaurants bei Sonnenuntergang auf der Terrasse eines Cafés. Oder tanzen Sie später am Abend nach dem Rhythmus des Pazifiks oder nach internationaler Musik in einer Diskothek.

Land der Abenteuer und Entdeckungen!



Der Tauchsport

Eine Lagune von 24.000 km², die von einem gewaltigen Korallenriff von 1.600 km Länge geschützt wird, eine außergewöhnliche Fauna und Flora, die durch ihre große, oft endemische Artenvielfalt besticht - ruhiges und kristallklares Wasser: diese Schätze bietet Ihnen Neukaledonien! Zwei Drittel dieser einzigartigen Lagune wurden in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen. Auf dieser französischen Inselgruppe am Ende der Welt sind die Tauchgänge gesetzlich geregelt, werden von erfahrenen Experten begleitet und sind insbesondere dank einer Druckkammer sicher. Alle Voraussetzungen sind erfüllt, damit Ihnen Ihr Aufenthalt in den warmen Gewässern des Südpazifiks unvergesslich und einzigartig bleibt.

Eine Artenvielfalt ohne Gleichen...

Die kaledonische Lagune besitzt einzigartige Schätze in Hülle und Fülle. Sie ist



eines der seltensten Orte der Welt, wo so viele Meeresspezies mit einander in Berührung kommen: Papageien, blaue Schmerlen, Zackenbarsche, Leopardrochen, Riffhaie, Thunfische, Tazar, Schnapperfisch, Katzenhaie, nicht zu vergessen Langusten und ihre Verwandten, die "Popinées" sowie die Schildkröten und die Seekühe. Eine üppige Flora schließt sich dem an: Höhlen, die mit Moostieren (Bryozoa) und Gorgonen (Korallenart) ausgekleidet sind, Schwämme, fluoreszierende (leuchtende) Korallen, Karibik-Diademseeigel, Seesterne, Haarsterne (Crinoidea). Mit viel Glück können die Taucher



Irrläufer einiger endemischer Nautilus an der Oberfläche bewundern.

Wild und unberührt...

Die gewaltige Fläche der kaledonischen Lagune und ihre noch begrenzten Besucherzahlen erlauben es den Tau-



chern, die meisten der sehr gut geschützten Stätten zu erforschen. Heute sind die fünfzehn Tauchzentren auf die gesamte Inselgruppe verteilt. (vgl. Adressverzeichnis unter "Tauchen").

Die Taucharten sind auf das Niveau und den Geschmack eines jeden Einzelnen abgestimmt: von der simplen Einführung, über Höhlentauchen bis hin zu Tauchtaufen, Lehrgängen, Diplomen, Fotoreportagen und Nachttauchen. In Neukaledonien ist Tauchen eine richtige Freizeitbeschäftigung, ein Eindruck, der noch durch die sehr angenehmen Wassertemperaturen, die sich je nach Saison zwischen 21° und 28° bewegen, verstärkt wird.

Tauchen - einmal anders

Als Anfänger, Begleitperson der Taucher, Kind oder aus reinem Vergnügen können Sie den Meeresgrund einmal anders erforschen, und zwar beim Schnorcheln. (vgl. Adressverzeichnis unter "Schnorcheln")

Die größte

Lagune der Welt



Ausflüge zu den kleinen Inseln

Neukaledonien ist von unzähligen, kleinen Koralleninseln und Atollen umgeben, die wunderbar einladend und manchmal unglaublich einsam sind. Die "Robinson Crusoes" und Liebhaber der exotischen Einsamkeit werden ohne Mühe die Insel ihrer Träume finden, denn es gibt hier sehr



viele. Regelmäßige Ausflüge werden von Nouméa aus organisiert. Die wohl bekannteste Exkursion führt Sie zum Leuchtturm von Amédée (phare Amédée). Wenn Sie die Lagune und ihre kleinen Inseln lieber auf eigene Faust erkunden möchten, stehen Ihnen beim Bootsverleih schöne Segel- und Motorboote - mit oder ohne Skipper - zur Verfügung. Hier einige Beispiele dieser reinen Perlen der Natur. (vgl. Adressverzeichnis unter "Schiffen", "Jet-Skis", "Ausflüge auf das Meer").

Die "Enteninsel" (île aux Canards)

Im Meer von Anse Vata gegenüber von Nouméa liegt die Insel „île aux Canard“, die am meisten von Windsurfern oder Taxibooten heimgesucht wird. Auf einem angelegten Unterwasserpfad kann jeder, ausgestattet mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel, Korallen und bunte Fische erkunden. Sie können



in einer bezaubernden Hütte (faré) zu Mittag essen und wenn Sie sich ein Sonnenbad gönnen möchten, können Sie sich einen Liegestuhl mieten.

Die Insel "îlot Maître

In ungefähr 10-15 minütiger Entfernung von Nouméa, im Zentrum eines großen unter Wasser liegenden Riffs liegt die kleine Insel "îlot Maître", wo Besucher und Bewohner von Nouméa gern ein entspanntes Wochenende verbringen. Ein exklusives Bungalow-Hotel (Escapade Island Resort) bietet jeglichen Komfort für Ihren Aufenthalt. Ein Wassersportfreizeitzentrum lockt mit verschiedenen Aktivitäten in der Nähe des Hotels.

Der Insel des Leutturms "Amédée (phare Amédée)

Nach einem schönen Spaziergang von 13 Meilen in der Lagune (ungefähr 45 Minuten) erreicht man eine Insel, die von Kokospalmen, Bouraos und Filaos bewachsen ist. Stolz erhebt sich ein 56 m hoher, 150 Jahre alter Leuchtturm



Die größte Lagune der Welt



auf der Insel, der aus dem Zweiten Kaiserreich stammt. Eine Insel, die zum geschützten Gebiet erklärt wurde, deren Vorzüge besonders in dem kristallklaren Wasser der Lagune, ihrem feinen Sandstrand und ihrer intakten Natur begründet liegen. Diese Insel ist auch ein Ausgangspunkt für sehr schöne Tauchgänge in dem speziellen Gebiet der Meeresfauna, auf einem Wrack oder in Richtung des großen Riffs. Es gibt hier



ein Tauchzentrum und ein "faré-Restaurant" (Restaurant in einer speziellen Hütte).

Die Insel Larégnère

Diese Insel, die von einem schönen Strand umgeben ist, kann man mit einem gemieteten Boot (35 Minuten mit dem Motorboot ab Nouméa) oder anlässlich eines Tagesausflugs erreichen.

Die Insel Signal

Diese Insel, die von einem weißen Sandstrand umgeben ist, erhielt die erste Wegmarkierung, die sich am Ortseingang von Nouméa befindet.

Die Insel Goélands

Ein kleines Riff von strahlend weißem Sand in einem Tierreservat gelegen, beherbergt die Insel 10 % der weltweiten Population der "sternes de Dougall" (Vogelart). 20 Minuten von Port Moselle entfernt.

Die Insel Ténia

Ténia, die gegenüber von Boulouparis liegt, ist eine zauberhafte, kleine, friedliche Insel inmitten eines Meeresschutzgebietes, wo es von Mantarochen, Delphinen und anderen bunten Fischen nur so wimmelt. Man kann hier Picknicken, Schnorcheln, Tauchen und Windsurfen.



Viel Erfolg beim Angeln!

Die Sportfischerei mit dem Schleppnetz, das Spinnangeln, das Jig-Angeln (Angeln mit dem Kunstköder) oder auch das Fliegenfischen sind bevorzugte Freizeitaktivitäten der Kaledonier. Es vergingen einige Jahre, bis Neukaledonien sich zu einem Reiseziel etablierte, wo es sich hervorragend angeln lässt. Nun lockt es Begeisterte der Sportfischerei aus allen Teilen der Welt hierher.

Sie gehen hier ihrer Leidenschaft nach und versuchen mit dem Schleppnetz den phantastischen gestreiften Speerfisch (Marlin Noir) einzufangen, beim Fliegenfischen einen dieser "Bonefish", die manchmal einen Meter erreichen, zu erbeuten, oder aber beim Spinnfischen eine dieser monströsen Riesenmakrelen (Carangues Ignobilis), die die kaledonischen Riffe heimsuchen, zu fangen. Für jeden Geschmack gibt es hier das Richtige: vom Hochseefischen über Fischen zu Fuß entlang der riesengroßen Sandbänke bis hin zum Lagunen-Fischen an Bord von kleinen Booten.

Von Port Boisé im Süden über Malabou im Norden bis hin zu Yaté, Thio, Bourail, Île des Pins und bis hin zu den Loyalitätsinseln kann die Sportfischerei das ganze Jahr in der größten und schönsten Lagune der Welt ausgeübt werden. Oder Süßwasserangeln, das von spezialisierten Verbänden in Angelcamps organisiert wird, die Ausflüge tageweise



oder wochenweise anbieten. Sie können entweder an einem Ort fischen oder wandern. (vgl. Adressverzeichnis unter "Angeln", "Fliegenfischen und Spinnangeln" - "Hochseefischen")

Surfsport

Weil die Passatwinde regelmäßig in der größten Lagune der Welt wehen, und weil die Plätze sehenswert und noch fast unberührt sind, ist Neukaledonien ein Traumziel für alle Liebhaber des Surfsports.

Windsurfen

Die Küstenabschnitte von Anse Vata und der "Côte Blanche" in Nouméa sind die Lieblingsplätze der Windsurfer. Hier werden die internationalen Wettkämpfe ausgetragen, die die Prominenz aus der ganzen Welt zu diesem Sportereignis vereint. Die Gewässer von Poé in Bourail oder von Ténia in Boulouparis sind ebenso in den hiesigen Windsurfer-Kreisen bekannt. Sie werden ohne Probleme eine qualitativ hochwertige Ausrüstung leihen können. (vgl. Adressverzeichnis unter "Windsurfen").

Die größte Lagune der Welt



Kitesurfen

Seit 2001 endet die "Kiteboard Pro World Tour" in Neukaledonien und kürt die Weltmeister der Disziplin.

Die Bucht "Sainte-Marie" und der Küstenvorsprung "Magnin" werden von den Amateuren der Disziplin das ganze Jahr über besonders besucht. Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse werden auf der gesamten Insel angeboten. (vgl. Adressverzeichnis unter "Kitesurfen").

Wasserski

Wenn Sie den Nervenkitzel lieben, sollten Sie sich an die Küste "Côte Blanche" begeben. Eine Wasserski-schule stellt Anfängern und erfahrenen Läufern nicht nur eine gute Ausrüstung zur Verfügung, sondern gewährleistet auch eine optimale Betreuung.

Das Material wird selbstverständlich vom Anbieter geliefert, und der Transport erfolgt mit einem kleinen Boot bis zum Gewässer der Insel "Sainte-Marie". (Vgl. Adressverzeichnis unter "Wasserski, Wakeboard").

Surfen

Der Surfsport hat einen großen Aufschwung erlebt durch die Bildung der kaledonischen Liga, die ein- bis zweimal im Monat Wettkämpfe an den besten Plätzen der Westküste organisiert: Uarai (Bourail), Ténia (Boulouparis), Ouano (La Foa), Passe de Dumbéa und den Leuchtturm „Phare Amédée“. Je weiter man in den Süden fährt, desto stärker werden die Wellen (vgl. Adressverzeichnis unter „Surfen“).



Wanderungen zu Fuß

Die oft verborgenen Schätze, die Neukaledoniens Natur zu bieten hat, entdeckt man am besten beim Wandern. Unter diesem Gesichtspunkt richtete die südliche Provinz zwölf kleine Wanderwege ein, auf denen man in völliger Sicherheit durch die Natur streifen kann. Ein einfaches Beschilderungssystem wurde auf diesen Wegen angebracht (Straßenschilder, Wesentliche Informationen, Lehrtafeln, Piktogramme, Karten...). Diese abgegrenzten Wege wurden von der FFRP (Französischer Wanderverband) sowie von der GR@1 (Großer Wanderweg) anerkannt. Broschüren mit einer Beschreibung der Wanderungen sind bei den Tourismusbüros erhältlich. (vgl. Adressverzeichnis unter "Insel Touren und Ausflügen, Wanderungen, Stämme")



Der Wanderweg GR@1

Ein Streifzug durch die Natur auf dem Wanderweg Nr. 1 ermöglicht den Spaziergängern, Neukaledonien in einer einzigartigen Perspektive kennen zu lernen, die man oft nur zu Fuß erforschen kann. Der GR@1 erstreckt sich von Prony (äußerster Süden der Grande Terre) bis zur Talsperre von Dumbéa und führt durch den "Parc Provincial de la Rivière Bleue". Die Strecke ist in drei Abschnitte unterteilt. Am Ende jeder Etappe kann ein Nachtlager (Biwak)



aufgebaut werden. Es ist also möglich, den GR@1 tageweise zu durchlaufen, da die Ausgangspunkte einfach zu erreichen sind. Für weitere Informationen oder um die Strecke herunter zu laden, rufen Sie bitte folgende Internet-Seite auf: www.randonnee-gr-sud-nc.com

Das Pflanzenschutzgebiet der Wasserfälle "Chutes de la Madeleine"

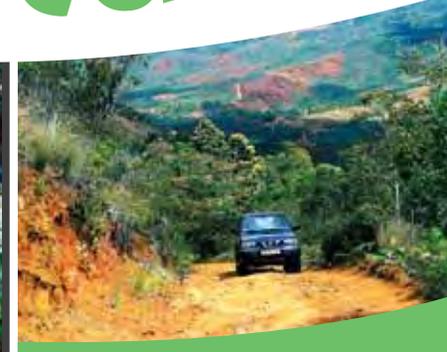
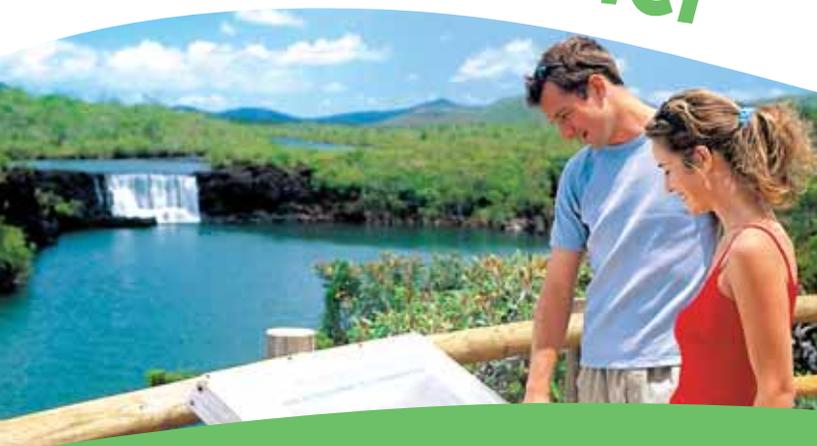
Das Pflanzenschutzgebiet der Wasserfälle "Chutes de la Madeleine" liegt inmitten der Seenebene in der Nähe des "Parc provincial de la Rivière Bleue". Der botanische

Weg ist zu dem Zweck eingerichtet worden, der Öffentlichkeit die Artenvielfalt der Flora des neukaledonischen Buschwaldes und die endemische Pflanzenwelt aufzuzeigen. Die Flora ist besonders bemerkenswert aufgrund der Präsenz von sieben primitiven Koniferen, Überreste aus dem Erdmittelalter, die entlang des Flusses zu bewundern sind, während unter Wasser eine einzigartige Pflanzenkonstellation den Lebensraum des Fisches Nesogalaxias bildet, ein wahrhaftiges Fossil aus dem Gondwana. Der Eintritt ist nur Fußgängern gestattet - Baden ist hier verboten.



Abenteuer in freier

Natur



In der Nähe liegt Netcha, ein erholsamer Platz zum Baden und Picknicken. (vgl. Adressverzeichnis unter "Parks und Naturschutzgebiete").

"Parc Provincial de la Rivière Bleue" (Park des blauen Flusses)

Dieses Waldnaturschutzgebiet von 9.045 Hektar Größe erinnert mit seinen zahlreichen endemischen Pflanzen- und Tierarten an einen Spaziergang im Paradies. Im Park befinden sich Badeplätze, Picknick-Stellen und viele Wanderwege. Der "Riesige-Kaori" (géant



Kaori), der 40 m hoch und fast 1000 Jahre alt ist, stellt eine der Sehenswürdigkeiten des "Parc de la Rivière Bleue" dar. Die Besucher haben außerdem die Möglichkeit, Kagou-Vögel frei lebend zu bewundern. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Parks und Naturschutzgebiete").

"Parc des Grandes Fougères" (Park der großen Farne)

Wurde im Jahr 2008 mit dem Ziel angelegt, ein außergewöhnliches und bedrohtes Fleckchen Natur zu schützen. Sie können hier an wunderschönen geführten Fußwanderungen teilnehmen. Wenn Sie die Wege ablaufen, werden Sie der üppigen Vielfalt seiner Flora, deren Großteil endemisch ist, gewahr. Zögern Sie nicht, die Führer der Wanderungen anzusprechen.

Wanderungen in freier Natur

Die Liebhaber der Natur und ihrer Erforschung werden sich sicherlich nicht eine Wanderung auf den ehemaligen Bergbau- oder Waldstrecken und den von

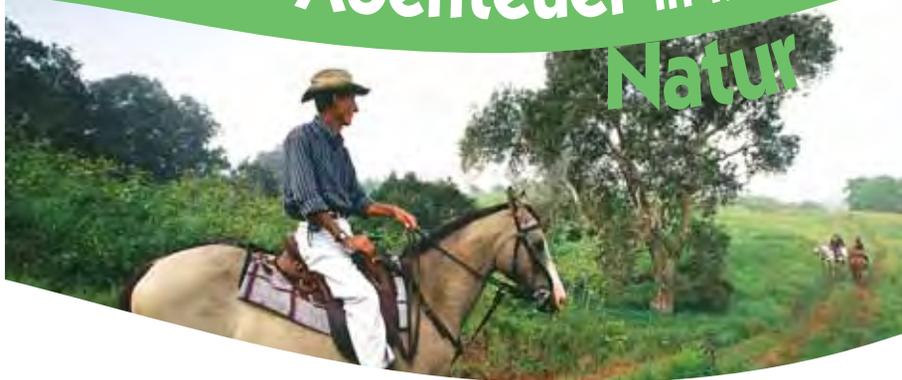


Kanaken genutzten Pfaden, die von der Vegetation überwuchert sind, entgehen lassen. Sehr wenige Strecken sind als Wanderweg ausgewiesen. Es ist empfehlenswert, erfahrene Führer oder zertifizierte Trainer zu Rate zu ziehen, die Sie Neukaledonien in ihrer ganzen Vielfalt entdecken lassen, und die mit Ihnen ihre Kenntnisse über die Geschichte und Botanik der Umgebung teilen werden. Die Ausflüge werden ebenso bei Stämmen organisiert, um die damals üblichen Wege, die Ursprünglichkeit und die üppige Fauna und Flora dieses "Kieselsteins", wie die Insel liebevoll genannt wird, zu entdecken.

"Die Schluchten von Dumbéa" (les gorges de Dumbéa) sind im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel, um spazieren zu gehen und zu baden: Vom "Massiv der Berge Koghi" (le massif des monts Koghi) (1.061 m) aus, haben Sie einen wunderbaren Blick auf Nouméa und die Ebene von Dumbéa. Der Berg "Mont Doré" und die "Region Prony" im Süden sind bekannt für ihre Wanderungen und ebenso weiter im Norden der Berg "mont Humboldt" (1.618 m) und der Berg "mont Mou" (1.220 m). Von der Küste von Sarraméa, La Foa und Farino aus sollten sich sportliche Spaziergänger das Tal "vallée des B" vormerken, um die ehemaligen Kaffeesträucher und Überreste der Kolonisation zu erkunden.



Abenteuer in freier Natur



Unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Flusses Fo Ouia oder entdecken Sie den Gebirgspass "col d'Amieu" und seine bezaubernden Obstbäume, den Stamm von Oua Tom mit der Erkundung seiner Pflanzenwelt, der üblichen Wege und der großen Hütte (case).



Das Massif des Berges "mont Panié" (1.628 m) im Norden der Grande Terre beherbergt ein Pflanzenschutzgebiet, das über eine außergewöhnliche Vielfalt an endemischen Pflanzen verfügt, und das über Hienghène an der Ostküste erreichbar ist. Die Stämme Gohapin (Poya), Ouate (Pouembout), Kuniet (Canala) und Néami (Koné) organisieren schöne Spaziergänge. Vom Aussichtspunkt aus, der in die Landschaft hineinragt, können Sie das berühmte "Herz von Voh" (Coeur de Voh) bewundern, dessen Konturen sich in den Mangroven abbilden.

Der "Gipfel Ngâ" (pic Ngâ) (262 m) ist der höchste Punkt der "Île des Pins" Nach nur einer Stunde Fußmarsch haben Sie von hier aus einen bemerkenswerten Rundblick auf die Lagune.

In Maré und Lifou auf den Loyalitätsinseln können Sie sich ganz der Wanderlust hingeben. In Maré können Sie den

zauberhaften Ort "Shabadran", in Lifou den botanischen Rundweg des Lifou Naturreservats, den "Pfad von Antoine Geihazé" oder den "Weg von Bernard-l'Hermite" erkunden. (vgl. Adressverzeichnis unter „Iseltouren und Ausflügen“, Spaziergänge, Stämme)

Streifzüge

Ob Sie zu Pferd, mit dem Mountainbike, Quad oder mit dem Kanu unterwegs sind, Sie werden eine fruchtbare und reizvolle Natur in Neukaledonien entdecken.

Auf dem Rücken der Pferde durch das Land der Cowboys

Bei einer Wanderung zu Pferd hat man die Möglichkeit, die Savanne des Niaoulibaums der großen Ebenen der Westküste zu bewundern, die Bergkette und ihren Primärwald zu durchqueren, den Strand oder die Halbinsel "Lebris" entlang zu reiten oder aber die üppige Vielfalt der kaledonischen Fauna und Flora zu entdecken. Es bedeutet auch, sich in das Buschland (Brousse) zu begeben und die Bekanntschaft von kaledonischen Cowboys zu machen, bei gastfreundlichen Stämmen vorbei zu schauen, um gemeinsam eine Bougna oder ein auf dem Holzfeuer gekochtes Hirschragout zu genießen. Bei einem Lager in den Bergen können Sie vielleicht auch einige Flusskrabben bei gutem Wetter fangen. Vom einfachen

Spaziergang bis zur Wanderung über mehrere Tage mit einem zertifizierten Führer werden Sie Kaledonien einmal auf eine andere, leidenschaftliche Weise kennen lernen. Zu unternehmen: die Überquerung der Bergkette in zwei Tagen: Sie starten von Bourail oder La Foa in Richtung Thio, oder von Koné



aus. Zahlreiche Dörfer und Stämme im Norden der Grand Terre bieten ebenso Wanderungen zu Pferd zu unentdeckten Plätzen, insbesondere an der Küste von Hienghène, an. Zu entdecken auf der Île des Pins: Die "Krabbenbucht" (baie des crabes) und den "Dreihundertjährigen Wald" (forêt tricentenaire) der Küste von Gadji. (vgl. Adressverzeichnis unter "Wanderungen zu Pferd").

Mit dem Quad unterwegs, um Spaß zu haben

Rittlings auf Ihrem Motorrad mit vier Rädern entdecken Sie in Begleitung eines erfahrenen Führers den tiefen Süden und seine Regionen Farino und Sarraméa. (vgl. Adressverzeichnis unter "Quad").



Mit dem Mountainbike auf Erkundungstour - Freude inbegriffen

Touren mit dem Mountainbike sind sehr beliebt in Neukaledonien und rufen eine Welle der Begeisterung hervor. Ein Ausflug mit dem Geländefahrrad bietet mehrere Besonderheiten: Nicht weit von Nouméa entfernt, wo noch wenig Trubel herrscht, stürzen sich die Radfahrer die Abhänge von Dzumac herunter oder machen sich auf den Weg zum Buschland (Brousse). Der Süden, die Talsperre von Dumbéa und die Wälder der Bergkette rufen Begeisterung hervor. Der "Park de la Rivière Bleue" oder das "Tal von Ni" mit seinem 100 km langen Rundweg werden Liebhabern von unentdeckten Wegen in bedeutsamer Erinnerung bleiben. Wenn Sie einen Bummel nach Nouméa oder zum Park "Parc de la Rivière Bleue", nach Ouvéa oder zur Île des Pins unternehmen möchten, können Sie Mountainbikes mit oder ohne Führer mieten.

(Vgl. Adressverzeichnis unter "Mountainbikes/Bicross").

Abenteuer in freier Natur



Im Kanu flussabwärts

Allein oder mit der Familie fahren Sie mit dem Kanu auf dem "Rivière Bleue", dem "See von Yaté" oder auf den Flüssen von Dumbéa, Tontouta und von La Foa - ganz in Ihrem eigenen Tempo. Für diejenigen, die größere Abenteuer suchen, werden Fahrten im Mondschein



im Wald, der sich im "Park de la Rivière Bleue" befindet, angeboten. Sie werden begeistert sein! Einzigartig ist ein Spaziergang am Fuße der Felsen von "Lindéralique" in Hienghène oder eine Fahrt flussabwärts auf dem längsten Fluss Kaledoniens, dem "Diahot". Sie starten ab Ouégoa. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Kanu und Kajak").

Klettern

Canyoning, Klettern und Hochseilklettern

Sie werden unvergessliche und aufregende Augenblicke unterhalb eines schwindelerregenden Wasserfalls oder in einer Grotte, deren Wände mit schwarzem Kalksandstein ausgekleidet sind, erleben und werden die kaledonischen Tropenwälder der Regionen Mont-Koghi (Dumbéa), Yaté, Farino,



Canala, Houailou und Hienghène mit zertifizierten Führern bis ins kleinste Detail kennen lernen. Es werden Ausflüge für Anfänger und für versierte Sportler angeboten. Auf dem Berg "Koghi" erforschen Sie Baum für Baum auf einem naturgetreuen Parcours, der für alle sicher ist. Affenbrücken, Eisenbrücken, Jodler und Schaukeln tragen zu einem angenehmen Gefühl der Entspannung und Freiheit bei. (vgl. Adressverzeichnis unter "Canyoning und Klettern, Hochseilklettern").

Die Jagd

Der Jagdsport spielt in der kaledonischen Kultur eine wesentliche Rolle. Er wird nicht nur von den Kaledoniern europäischer Abstammung, sondern auch von den Melanesiern ausgeübt. Er hat zahlreiche Anhänger, die dieser Freizeitbeschäftigung in den großen Jagdstationen im Landesinneren oder in den Wäldern der zentralen Bergkette nachgehen.

Jagd auf den Hirsch "Rusa", Truthahn- oder Wildschweinjagd

Man benutzt auf der Jagd hauptsächlich das Gewehr, aber nach und nach etabliert sich hier das Jagen mit dem Bogen. Die Ziele sind verschieden und beginnen beim Hirsch "Rusa" und



enden bei der Fledermaus (große Fledermaus) über die Riesentaube "Notou", das Wildschwein oder den Truthahn. Jagdaufenthalte werden von mehreren Experten in den Regionen von La Foa, Boulouparis, Bourail, Poya, Koné, Pouembout oder Hieghène angeboten. Die Besucher können ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, oder sie vor Ort leihen. Es ist möglich, die Jagdleidenschaft mit einer anderen großen Leidenschaft der Kaledonier zu verbinden: dem Fischen. Nehmen Sie Kontakt mit dem örtlichen Jagdverband (Fédération territoriale de la chasse de la Nouvelle Calédonie - FTCNC) auf. (Vgl. im Adressbuch unter "Jagd").



Blick vom Himmel aus

Damit der Zauber wirkt, und um sich ganz und gar die Weitläufigkeit, die Vielfalt und die Schönheit ihrer Landschaften, das Spiel der Farben und ihre außergewöhnliche Leuchtkraft bewusst zu machen, sollten Sie sich in die Lüfte begeben und einen Blick von oben auf diese schöne Insel werfen.

Mit dem Fallschirm fliegen...

In der Reihe der Extremsportarten, die Neukaledonien anbietet, steht der Fallschirmsport den anderen Sportarten in nichts nach. Sei es, dass die Herausforderung Sie reizt oder aber aus reiner Vorliebe - der Sprung mit dem Fallschirm lässt Sie nicht unbewegt. Sie erleben seltene Augenblicke intensiver Gefühle. Das Schulzentrum des Fallschirmsports von La Foa, dessen technischer Direktor mehrere Male Weltmeister in dieser Disziplin war, empfängt Sie mit einem Tandem- oder Solosprung ganz nach Ihren Wünschen und Ihrem Leistungsniveau angepasst. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Fallschirmsport").

Abenteuer in freier Natur



Mit dem Hubschrauber unterwegs

Wenn Sie unvergessene Augenblicke erleben möchten, gehen Sie an Bord eines Hubschraubers und entdecken Sie in 15 Minuten Nouméa, ihre Strände, die "Île aux Canards und "Îlot Maître". In 30 Minuten erkunden Sie die schönste Lagune der Welt in Richtung des Leuchtturms "Phare Amédée", das Korallenriff und seine kleinen Inseln.

Wenn Sie einen Rundflug von 60 Minuten buchen, haben Sie die Möglichkeit, die Gegensätze der kaledonischen Landschaft in mehreren außergewöhnlichen Rundflügen über die südliche Lagune, den "Tiefen Süden" (Grand Sud) oder die Île des Pins zu bewundern.

Auf Anfrage werden ebenso Touren angeboten, die auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, um Wale zu beobachten, oder um sich an einem Ausgangspunkt für Wanderungen absetzen zu lassen. (vgl. Adressverzeichnis unter "Hubschrauber")

Mit dem Segelflugzeug unterwegs

Das Segelfliegen, das jeder ausüben kann, ob Amateur oder Profi, wird in Kaledonien von einer kleinen Gruppe von begeisterten Sportlern praktiziert, die gern bereit sind, ihre Erfahrungen, die sie beim Überfliegen der größten Lagune der Welt machten, mit Ihnen zu teilen.



Der Golfsport

Neukaledonien ist eine unglaublich sportliche Insel, die über drei internationale Golfanlagen verfügt: Es gibt den Golfclub "Tina" in Nouméa, einen weiteren in Dumbéa und schließlich die Golfanlage "Ouenghi" in Boulouparis. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Golfsport").

Die internationale Golfanlage "Tina"

Lage: : Nouméa
 Öffnung: : 1994
 18 Löcher
 Par 72 auf 5 889 Metern
 SSS(*) Männer : 69,7
 SSS(*) Frauen : 74,8

Ein privater Golfclub, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Golfanlage "Tina", deren Parcours zwischen Meer und Bergen verläuft, sich in einem 80 Hektar großen Park befindet und in 10 Minuten von der Hauptstadt Nouméa aus erreichbar ist, wurde im Februar 1994 eröffnet. Diese 72-Par-Anlage von 5.889 Metern nutzt bestens die geogra-



fische Vielfalt dieser Gegend. Der Parcours ist in zwei Teile aufgeteilt: Es befinden sich 9 Löcher im hügeligen Gelände, und 9 Löcher verlaufen entlang des Ufers, der Mangroven und der Strände. Der ziemlich windige Parcours ist vielfältig und relativ schwierig. Man muss für eine Gruppe von 4 Personen ungefähr 4 1/2 Stunden einplanen, um den Parcours von 18 Löchern mit dem Handwagen zu durchlaufen.



Es ist möglich, auch nur 9 Löcher zu bespielen, für die Praxis zu trainieren oder aber Unterrichtsstunden zu nehmen, die entweder in Französisch oder in Englisch abgehalten werden. Der Golfclub "Tina" mit seinem Clubhaus, das das Golfgelände überragt, wird von erfahrenen Golfern als eines der schönsten französischen Golfanlagen, die am anderen Ende der Welt geöffnet haben, angesehen.

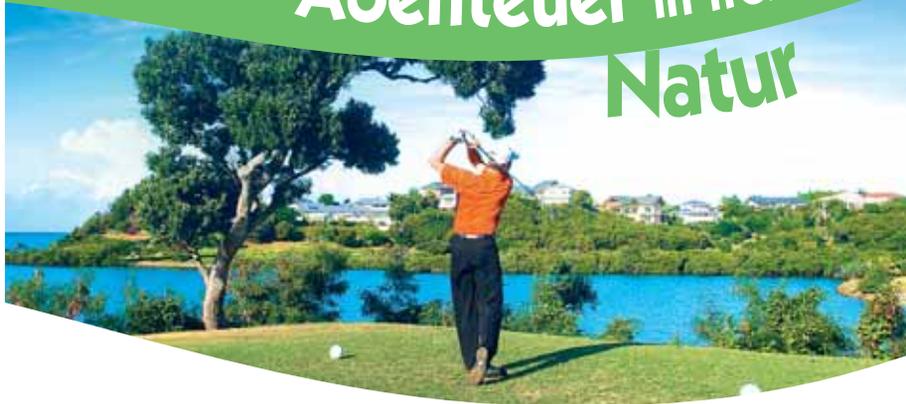
Der Golfclub von Dumbéa

Lage: Dumbéa
 Öffnung: : 1971
 18 Löcher
 Par 72 auf 6 279 Metern
 SSS(*) Männer : 72
 SSS(*) Frauen : 73
 Städtische Golfanlage

Ein Parcours zwischen Fluss und Bergen. Der Golfclub "Dumbéa" erstreckt sich auf einer Grünanlage zwischen Bergen und Flüssen auf 75 Hektar und liegt 25 Minuten von der Hauptstadt entfernt. Dieser Parcours wurde im Jahr 1971 angelegt und überrascht nicht nur mit seinem einzigartigen Standort, sondern auch mit dem erforderlichen



Abenteuer in freier Natur



Qualitätsniveau im Golfsport. Diese Golfanlage konnte sich stetig weiterentwickeln, insbesondere durch Ratschläge internationaler Schiedsrichter oder Profigolfer, die seit 1991 an der "International Open von Neukaledonien" teilnehmen. Dieser ebene Parcours von 72 Par und 6.279 Metern Größe mit einem Slope-Wert von 125 (back-tees) hat viele Vorzüge. Bei seinen 9 hauptsächlich technischen Löchern mit zahlreichen Hindernissen (Grasbunker, Flüsse) kann man bei den letzten 9 Löchern seine ganze Kraft aufwenden. Alle Grünflächen sollten vorsichtig bespielt werden. Es ist besser, inne zu halten, um zusätzliche Schläge zu vermeiden. Jeder Spieler wird hier sein Glück finden und gern den Service des Clubhauses in Anspruch nehmen. Das Bar-Restaurant « 19e » empfängt Golfer und Besucher mit einer Erfrischung oder einem Mittagessen in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre.

Der Golfclub von "La Ouenghi"

Lage: : Boulouparis
 Öffnung: : 1990
 18 Löcher
 Par 72 auf 6 151 Metern
 SSS(*) : 72

Private Golfanlage, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Ein bewaldeter Parcours auf einem flachen Gelände. Der Golfclub "La Ouenghi", der eine Stunde von Nouméa und 10 Minuten vom internationalen Flughafen von Tontouta entfernt liegt, wurde im Jahr 1990 errichtet, und ist eine 72 Par-Anlage von

6.151 Metern. Dieser bewaldete Parcours kann zu Fuß in 3 Stunden durchlaufen werden, denn er befindet sich hauptsächlich auf ebenem Gebiet, nur 2 oder 3 Löcher sind auf Hügeln anzutreffen. Bitte beachten Sie, dass Schwierigkeiten auftreten können außerhalb der Abgrenzung bei den fünf



ersten Löchern. Wie bei anderen Golfanlagen auch, ist es möglich, eine Golftour über das Internet zu buchen. Der Parcours grenzt an das Hotel-Restaurant "Les Paillottes de la Ouenghi" an, das in der Nähe des Flusses "La Ouenghi" liegt. Der Freizeitkomplex verfügt über 15 Bungalows, ein Restaurant und bietet zusätzlich zum Golfen verschiedene andere Aktivitäten an.

(*) SSS : Scratch Score Standard



Das Leben im Buschland (Brousse)

Die Kaledonier des Buschlandes, auch "Broussards" genannt, werden oft als Cowboys bezeichnet, die nach dem Rhythmus der Sonne leben, die mit ihrem Eigentum zu Pferd hin und herwandern und die Jagdveranstaltungen, Fischfänge und Feiern bereichern. Die Realität ist davon nicht weit entfernt, denn es handelt sich nicht um Männer und Frauen, die ihre Äcker bestellen und ihr Vieh auf sehr großen Anwesen züchten. Anlässlich der Landwirtschaftsmesse ist das Rodeo oft die Attraktion der Veranstaltung: die Atmosphäre ist hier beispiellos und herzlich. Sie veranschaulicht das Leben im Buschland mit seinen Erzählungen von "Tonton Marcel" und von "Dame Blanche", seinen sagenhaften Hirschjagden und seinen wunderbaren Fischfängen. Die Mahlzeiten sind ebenso Momente der Entspannung; es fehlt

einem hier an nichts. Die Mitglieder des Netzwerkes "Bienvenue à la ferme" ermöglichen Ihnen, das kaledonische Buschland (Brousse) zu entdecken.

Die Kultur der Kanaken

Die melanesische oder kanakische Kultur ist eine altüberlieferte Kultur, deren Traditionen im Wesentlichen mündlich überliefert werden. Alle Glaubensrichtungen und Legenden werden von den "Alten" weitergegeben,



die somit die Traditionen und Gebräuche fortbestehen lassen. Es gibt mehrere Arten, diese etwas abseits gelegene Welt zu entdecken: Besuchen Sie die Museen, die von der Geschichte dieser Bevölkerung erzählen und die ihre Werke ausstellen. Oder treffen Sie Einheimische, die es freut, Sie zu empfangen, um mit Ihnen ein bisschen zu verweilen.

Sitten und Gebräuche

Der Zement der sozialen Organisation (der Zusammenhalt der Gesellschaft)

Die kanakische Gesellschaft ist auch eine besondere soziale Gemeinschaft, wo jeder am Leben des Stammes teilnimmt.

Die Schlüsselfigur des kanakischen Familienlebens ist der mütterliche Onkel, der "Gebärmutter Onkel" genannt wird. In der Gemeinschaft respektieren die Untertanen den kleinen und den großen Chef, indem sie auf die Meinung des "Ältestenrats" hören. Die Landesbräuche und die Höflichkeitsregeln sind im Buschland und auf den Inseln immer



Eine Inselgruppe verschiedenster

Kulturen



noch lebendig und geben ein bestimmtes Maß an Umgangsformen vor. Es ist üblich, dem "Landesbrauch zu folgen", d.h. dem Stammesoberhaupt ein kleines Geschenk zu überreichen: Ein Parero-Tuch, Zigaretten oder einen Geldschein als Zeichen des Respekts. Einige Orte dürfen erst nachdem die Erlaubnis bei ihrem "rituellen Aufseher" (gardien rituel) eingeholt wurde, besucht werden. Die abgesperrten Wege, selbst wenn es nur eine symbolische Bedeutung hat, dürfen nicht betreten werden; sie bleiben das Eigentum eines Stammes und führen zu geheiligten Orten.



Frauen zubereitet wird. Einige Stämme öffnen sich dem Tourismus. Touristenführer, die sich in Verbänden zusammengeschlossen haben, bieten ihre Dienstleistungen bei den Stämmen von Oua Tom und Oui Poin sowie in Sarraméa, Hienghène und auf den Inseln an. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Stämme, Ausflüge").

Das Museum von Neukaledonien

Eine wahrhaftige Reise mitten durch die Traditionen. Das Museum von Neukaledonien, das im Jahr 1971 seine Pforten öffnete, ist der Ethnographie der kanakischen und ozeanischen Völker gewidmet. Das Museum, das die Schätze einer antiken, mehrere Jahrtausende alten Kultur aufmerksam hütet, das gleichzeitig magisch und geheimnisumwittert scheint, führt Sie mitten ins Herz eines Melanesiers, das reich an Symbolen und Spiritualität ist. Seine Säle gewähren einer zauberhaften Kollektion an antiken Skulpturen, Grabmasken sowie zahlreichen Objekten, die alle Einzelheiten des sozialen Lebens wiedergeben, Unterschlupf. Sie können hier entdecken: Tongefäße, Zierden, Schmuck aus Jade oder Muscheln, kanakisches Geld, Lanzen, Modelle von Einbäumen, Firstskulpturen (flèches faitères), Türverkleidungen und andere Gegenstände. Ein bisschen weiter ist in einem Hof eine große melanesische Hütte (case) mit einer von Araucarias (Zimmertannen) gesäumten Allee errichtet worden.

Besuche bei den Stämmen

Der Besuch bei einem Stamm, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ist eine einzigartige Gelegenheit, die Lebensweise der Melanesier kennen zu lernen und in eine Welt einzutauchen, wo Traditionen noch Bestand haben. Besuche sind auf der Grande Terre und auf den Inseln möglich. Sie werden im Allgemeinen von den hiesigen Tourismusagenturen oder den lokalen Führern organisiert. Abgesehen von der Erforschung der altüberlieferten Mythen und Legenden bieten diese Besuche die Gelegenheit, eine "Bouagna" zu kosten, ein traditionelles melanesisches Gericht, das vor Ihren Augen von den



Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen



Das Kulturzentrum Tjibaou

Das Kulturzentrum Tjibaou wurde von Renzo Piano, einem zeitgenössischen Meister der Architektur, entworfen und befindet sich auf der Halbinsel "Tina" in 10-minütiger Entfernung zur Innenstadt. Obwohl sein Baustil durch und durch modern ist, kann man Einflüsse der traditionellen kanakischen Kultur entdecken. Zu Beginn Ihrer Erkundungstour gelangen Sie zu dem "Chemin Kanak", einem Lehrpfad durch die tropische Vegetation rund um das Center. Fünf Gärten demonstrieren nicht nur Bedeutung und Nutzen verschiedener Pflanzen für die Kanaken, sondern sie repräsentieren auch fünf Etappen aus dem Leben von Téa Kanaké - für die Kanaken der mythische Schöpfer allen Seins. In dem Kulturzentrum werden Sie gewahr, dass die ozeanischen Kulturen immer noch lebendig sind. Die in der Hütte "Bwénaado" ausgestellten Kunststücke und die ozeanischen monumentalen Werke, die für die Hütte "Jinu" entworfen wurden, entführen den Besucher auf eine Entdeckungsreise quer durch diese Kulturen, die mehrere Jahrtausende alt sind. Der Saal "Bérétrara" stellt eine zeitgenössische Sammlung von Kunstwerken der Pazifikregion aus, die einzigartig in der Welt ist. (Vgl. Adressverzeichnis unter "Museum und Kulturzentrum").



Das Kulturzentrum von Koné

Temporäre Ausstellungen (Fotos, Kunst und kanakische Traditionen) Aufführungen und Animationen

Das Kulturzentrum Goa Ma Bwarath

Das Museum, das sich in Hienghène befindet, zeigt eine Sammlung kanakischer Gegenstände, bietet temporäre Ausstellungen an, präsentiert eine Bibliothek, zwei große traditionelle Hütten, die die beiden großen Bezirke von Hienghène symbolisieren, sowie eine Bühne und ein Künstlerdorf.



chen wie Qué, tché, tcha", was soviel bedeutet wie "erster Lichtschein des Tages") besteht aus jungen Tänzern, die aus verschiedenen Kulturbereichen des Landes stammen. Ob Sie nun an einer kommentierten Besichtigungstour des "Chemin kanak" im Kulturzentrum Tjibaou teilnehmen, oder aber einer Dinner-Show in einem Restaurant Nouméas beiwohnen, Sie werden immer die Möglichkeit haben, die Darbietungen der We Ce Ca, dessen Choreograph Tim Saméke auch gleichzeitig Komponist und Sänger ist, zu genießen

Das Kunsthandwerk

Die Natur Kaledoniens ist schön und inspiriert durch ihre Poesie die Künstler bei ihrer Arbeit. Ob man sich auf den Inseln oder auf der Grande Terre befindet, es ist leicht, ein Andenken auf einem aus Bambus gefertigten Verkaufsstand auf dem Markt oder in einem Geschäft zu finden, das den Aufenthalt in Neukaledonien in angenehme Erinnerung ruft. Bildhauer, Maler sowie andere Künstler und hiesige Handwerker sind glücklich und stolz, ihre Leidenschaft mit denen zu teilen, die ihre Auslagen besuchen. (vgl. Adressverzeichnis unter "Handwerk und hiesige Schöpfungen", Souvenirläden)

Die Bildhauerei

Die Holzschnitzerei oder die Gestaltung von Seifensteinskulpturen wird von den kanakischen Künstlern heute sehr stark praktiziert.

In der "Frauenwerkstatt von Neukaledonien" (Atelier des femmes de Nouvelle-Calédonie) sind zahlreiche Flechtarbeiten zum Verkauf ausgestellt. Eine noch

Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen



urigere Atmosphäre erleben Sie, wenn Sie einen Umweg machen und eine Handwerksarbeit auf einem Gemeindemarkt oder an einem kleinen Verkaufsstand am Rande der Straße, die ins Buschland führt, erstehen.

Musik

Man findet hier vor Ort gute einheimische Diskotheken. Aufgrund der zahlreichen ethnischen Gruppen, die in Neukaledonien zu finden sind, bietet die Insel ein breites Spektrum an traditioneller kaledonischer, polynesischer oder asiatischer Musik. Neben den traditionellen Gesängen entwickelte sich die Musikkultur des Landes Mitte der 80er-Jahre mit dem Aufkommen des Tanzes "Kanéka", der dem traditionellen Pilou

nachempfunden wurde, und der durch die modernen Reggae-Rhythmen neu interpretiert wurde.

Literatur

Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen über Neukaledonien und den Pazifik, darunter Lyriksammlungen, Romane, Touristenführer, Comics und Fotobände von sehr guter Qualität. Trotz der mündlichen Überlieferung der melanesischen Kultur, fand die Literatur ihren Platz durch die Schriftsteller und Dichter. Zu ihnen zählen "Déwé Gorodé", der als Aushängeschild der jungen, zeitgenössischen kanakischen Literatur angesehen wird. Oder auch "Réséda Ponga", die in der jungen Literatur mit "Mélyéno", eine Bücherreihe von kanakischen, zeitgenössischen Märchen, bekannt ist.

Ausdrucksformen der Kunst

Das "Netzwerk der Freundschaft" (Réseau Amical)

Die Mitglieder des Netzes bieten eine Einleitung zu dem Thema "spezielle Kenntnisse der verschiedenen Kulturen Neukaledoniens" an. Das Netzwerk "Amical" setzt sich zum Ziel, die Servicequalität des Kulturtourismus Neukaledoniens zu fördern und sicherzustellen, dass die Leistungen den ethischen Kriterien zur Wahrung der Traditionen entsprechen.



Der Tanz

In der melanesischen Kultur nimmt der Tanz eine wichtige Stellung ein. Die ersten französischen Missionare gaben dem melanesischen Tanz den Namen "Pilou", der die großen Momente und Legenden eines Stammes oder Clans verdeutlicht. Die Tanzgruppe "We Ce Ca" (ausgespro-



NATUR- UND KULTURPASS

Ein einzigartiges Angebot, um die üppige Natur und die kulturelle Vielfalt Neukaledoniens zu entdecken. Eintritt für eine Person bei sechs unbedingt zu besichtigenden Plätzen: das Lagunenaquarium, das Landesmuseum, das Stadtmuseum von Nouméa und das maritime Museum, das Kulturzentrum Tjibaou und der Zoologische Garten und Forst. Dieser Pass ist ab der ersten Nutzung für sechs Monate gültig. Sie sparen 1000 Pazifik Francs gegenüber dem regulären Tarif.



Die lokale Küche

Gerichte, auf Basis von hiesigen Produkten zubereitet, können in zahlreichen Restaurants von Nouméa oder im Landesinneren probiert werden. Man darf nicht aus Neukaledonien wieder wegfahren, ohne vorher die "Bouagna" gekostet zu haben. Dieses traditionelle melanesische Gericht, welches im "kanakischen Ofen", der aus heißen Steinen, die sich in der Tiefe eines Sand- oder Erdlochs befinden, gekocht wird.

Neukaledonien bietet ebenso ein weites Spektrum an Küchen aus der ganzen Welt, und insbesondere aus Asien.



Rezept einer Bouagna mit Hühnchenfleisch

Den cremigen Honig des Niaouli-Baumes, Konfitüren und Gelees aus Tropenfrüchten, Würstchen aus Hirschfleisch, pikante, in Essig eingelegte Mischungen (achards) aus Gemüse, "Troca Muscheln" oder Riesenmuscheln, Liköre, hergestellt aus der Blume des Niaouli-Baumes oder aus Schwarzholzakazien können Sie entweder als Delikatesse vor Ort probieren, oder als Souvenir mit nach Hause nehmen.



Eine Inselgruppe
verschiedenster Kulturen

Ricetta del bouagna al pollo

Zutaten für 4 Personen

- 1,5 kg Hühnchenfleisch
- 4 Stück weiße Yamswurzel
- 4 Stück lila Yamswurzel
- 4 Stück Taro (Wasserbrotwurzel)
- 4 Stück Maniok (Brotwurzel)
- 4 grüne Bananen
- 1 Stück Kürbis
- 2 Stangen Porree
- 1 Stück Sellerie
- 2 Dosen Kokosmilch
- 1 Bund Petersilie
- Salz und Pfeffer

Teilen Sie das Hühnchen in Stücke und lassen Sie es in einem großen Schmortopf 45 Minuten kochen, dann abtropfen. Schütten Sie die Kokosmilch in einen Topf und fügen Sie das Hühnchen, die weißen Yamswurzelstücke, die Brotwurzelstücke, die grünen Bananen und die Taros hinzu. Raspeln Sie den Kürbis über alle stärkehaltigen Nahrungsmittel, fügen Sie den Porree, die Petersilie, Salz und Pfeffer hinzu. Decken Sie den Topf ab und lassen das Ganze 50 Minuten kochen. Tun Sie nun die lila Yamswurzelstücke hinein und lassen die Bouagna weitere 20 Minuten kochen.

Kaledonische Garnelen in Curry

Zutaten für 4 Personen



- 1,5 kg ungekochte Garnelen
- 1 Dose Kokosmilch
- 1 sehr reife Tomate
- 1 Kaffeelöffel Tomatenmark
- 1 frische Safranwurzel
- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 4 Suppenlöffel Öl
- 4 rote Paprika
- Salz

Geben Sie das Öl in einen Schmortopf, braten Sie die Zwiebeln an und fügen danach die zerkleinerten Knoblauchzehen, die Paprikaschoten und das Salz hinzu. Vermengen Sie alles und geben Sie dann die Kokosmilch hinzu und lassen das Ganze 5 Minuten kochen. Entfernen Sie die Schalen von den Garnelen und teilen Sie sie in der Mitte einmal durch. Fügen Sie sie jetzt der Soße hinzu und lassen alles auf kleiner Temperatur 5 Minuten kochen.



Neukaledonien ist das ganze Jahr über Schauplatz zahlreicher und verschiedener Veranstaltungen (Theater vorführenden, Tanzveranstaltungen, Konzerte, Kino, Messen). Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wenden Sie sich an das Tourismusbüro, das monatlich einen Veranstaltungskalender über Neukaledonien "Nouvelle-Calédonie Pocket", herausgibt, und der kostenlos in ihren Räumlichkeiten in Nouméa oder an den Haupttourismusorten der Südprovinz ausliegt.

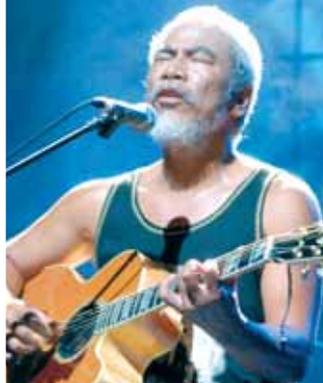
Nachtleben

Bei Sonnenuntergang locken insbesondere in Nouméa Cafés, Piano- und



Karaokebars mit einer "Happy Hour" von 17.00 bis 18.30 Uhr. Die Restaurants führen Gerichte jeglicher Küchen der Welt auf ihrer Karte oder bieten Themenbuffets mit einer besonderen Sensation an. Die Küchenchefs weisen jedoch mit ein bisschen Stolz darauf hin, dass sie eine Küche ausgezeichnete Qualität anbieten, deren Produkte fangfrisch aus der Lagune oder direkt vom nachbarlichen Acker stammen. Später am Abend öffnen die Diskotheken ihre Pforten für alle, die gern nach den Rhythmen des Pazifiks oder nach internationaler Musik der Küste von Anse Vata und der Zitronenbucht tanzen möchten.

Die üblichen Öffnungszeiten der Restaurants sind von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Die meisten Restaurants haben sonntags geöffnet.



Veranstaltungen

"Mercredi Passions"



Diese Veranstaltung, die von dem Tourismusbüro organisiert wird, findet jeden ersten Mittwoch des Monats von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr (bis 19.00 Uhr im südlichen Winter) unter den Bambushütten (Farés) von Anse Vata gegenüber der Einkaufspassage "Le Palm Beach" statt.

Auf dem Programm stehen Musik, Verkostung sowie der Verkauf von kulinarischen Spezialitäten. Sie haben die Möglichkeit, sehr schöne Handwerksarbeiten, die zu 100 % hier gefertigt wurden, zu bewundern, oder aber auch zu kaufen. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, den Sonnenuntergang zu genießen und die Bekanntschaft von Neukaledoniern zu machen. Das Veranstaltungsprogramm ist auf Anfrage beim Tourismusbüro (Anse Vata und Stadtzentrum) erhältlich.

"Jeudis du centre-ville"

Der Verband "Nouméa Centre-Ville" (Nouméa-Stadtzentrum) organisiert jeden Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Kokospalmenplatz mitten in Nouméa eine große Veranstaltung.



Eine Inselgruppe verschiedenster Kulturen



Veranstaltungskalender

März

Tag der Frau
Der Fastnachtsdienstag
Fest der Yamswurzel (Île des Pins)

April

Der Internationale Triathlon von Nouméa
Die Internationale Automobilralley
Das Fest des "Großen Omelettes" (Dumbéa)

Mai

Das Fest der Avocado (Maré)
Das Fest des "großen Flusses" (Diahot) (Ouégoa)
Das Fest des Hirsches und der Garnelen (Boulouparis)
Das Pflanzenfest (Ponérihouen)

Juni

Das Fest des Meeres (Poum)
Das Filmfestival (La Foa)
Das Fest der Produkte aus Yaté (Yaté)
Das Musikfest
Das Fest der Mandarine (Canala)

Juli

Die Landwirtschafts- und Handwerksmesse von Thio (Thio)
Die Transcalédonienne (Bergwettbewerb in 3 Teams)
Die Messe der Keulenlilie (Cordylone australis) und des Taro (Wasserbrotwurzel) (Poindimié)
Das Rodeo von Pouembout
Das Fest "Walei" (Wasserbrotwurzel) (Ouvéa)
Das Fest "Wadrawa" (Maré)



August

Die Landwirtschaftsmesse von Bourail
Das Pferderennen (Clark Cup)
"Live im August"
Das International Open des Golfsports
Das Fest der Wasserbrotwurzel und des Kaffees (Ponérihouen)
Das Landwirtschafts- und Handwerksfest von Touhou
Der Internationale Marathon von Nouméa

September

Die Veranstaltung "Mois du patrimoine" (Volkfest)
Die Inselmesse (Maré)
Das Fest der "weißen Larve" (ver de Bancoule) (Farino)
Die Messe von Koumac
Das Frauen Funk Festival (Festival Femmes Funk)

Oktober

Das Gigawatt-Rennen (Yaté)
Das Fest der Amaryllis (Canala)
Fest des Rindes (Paita)

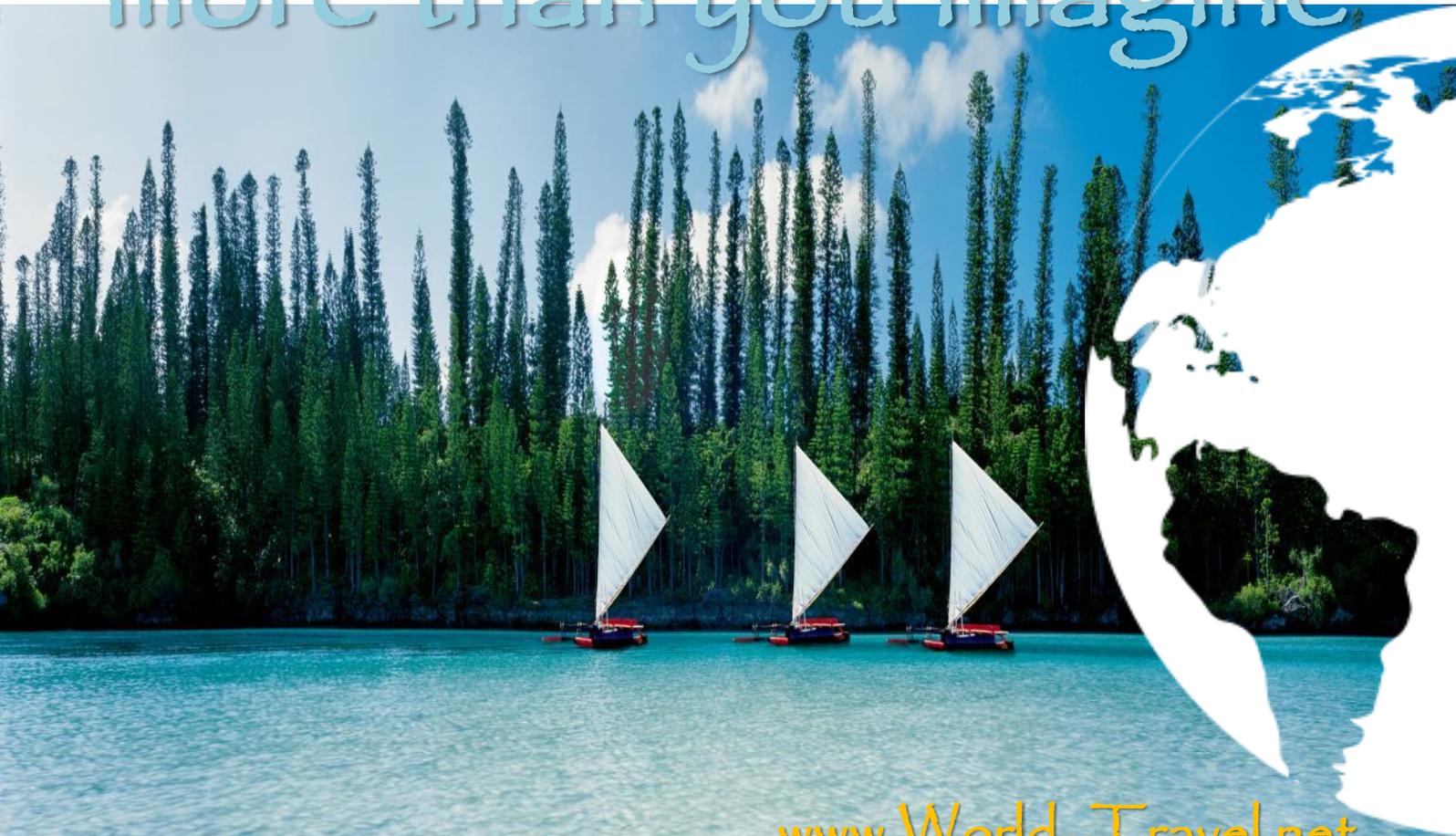
November

Das "Wajuju-Fest" (Vivaneau Maré)
Das Gypsy Jazz Festival

www.sortir.nc

NEUKALEDONIEN

more than you imagine



www.World-Travel.net

Besondere Reisen von besten Spezialisten





ZUVERLÄSSIGE TOURISMUS SPEZIALISTEN WELTWEIT

Sehr geehrter Reisefreund,

entdecken und erkunden Sie mit uns den faszinierenden Planet „**Erde**“

Wir zeigen Ihnen unvergessliche Kulturstätten, einmalige Sehenswürdigkeiten, herrliche Küstenlinien- und Traumstrände, gewaltige Gebirge, faszinierende Metropolen, verträumte Orte und die durch UNESCO geschützte Kultur- und Naturerbschaften. Genießen Sie die ausgezeichneten Spezialitäten der lokalen Küche und erleben Sie die herzliche die Gastfreundschaft der Menschen.

Wir stellen Ihnen rund um den **Globus** unsere besonderen **Tourismus Insider Partner** vor.

„**World-Travel.net**“ ist ein neutrales-, unabhängiges-, globales Tourismus Partner Netzwerk und garantiert Ihnen beste Qualität- und Zuverlässigkeit für Ihre Reise.

Unsere globalen Tourismus Partner- und Spezialisten werden unter sorgfältiger Prüfung ausgewählt. Spezialisierte Reiseveranstalter bieten Ihnen ein langjähriges- qualifiziertes Fachwissen und auch einen Insolvenzschutz zur Absicherung Ihrer einbezahlten Reisekosten.

Erfahrene- oft zudem sogar mit nationalen- oder internationalen Tourismus Auszeichnung planen zusammen mit Ihnen sorgfältig Ihre individuelle Traumreise.

Für dieses Reiseziel steht Ihnen der Reiseveranstalter „**eest REISEN**“. Das seit 1978 bestehende Familien Unternehmen erhielt im Rahmen der Internationalen Tourismus- Messe in Berlin, (ITB) internationale Tourismus Prämierungen:

„**Goldene Palme**“, Prämierung für besondere kreative Reisen in bester Qualität.

„**PATA International Tourism Appreciation Award**“ Globale Marketing Auszeichnung im Tourismus.

Unser „**World-Travel.net**“, Tourismus- Partner freut sich auf Ihre Reisewünsche und unterstützt Sie bestens bei Ihrer Planung und Vorbereitung.

Wir freuen uns auf Ihre Reisewünsche, bis bald in unseren besonderen Reisezielen rund um den Globus.

Ihr

Walter Langenberger

Präsident

www.World-Travel.net

PS: Konstant werden im Internet und in unseren Reisekatalogen neue besondere Reiseziele- und Programme vorgestellt. Zusätzlich werden bereits bestehende Reiseprogramme kontinuierlich für Sie aktualisiert.



WORLD MIETWAGEN PASS

Route Guorao, Insel Grand Terre - Neukaledonien



Fahrfreude weltweit

Erfahren Sie die Trauminsel mit Ihrem Wunsch Fahrzeug: ob Kleinwagen, Kompaktwagen, Jeep, SUV Sport Wagen, Limousine, 7 Sitz- Minibus oder ein schicker luftiger Cabriolet. Immer bieten wir Ihnen beste Mietwagen Partner- und Tarife.

Rundum Sorglos und zuverlässig, natürlich immer alles inklusive für unsere Kunden

| Zusatz- Haftpflichtversicherung über **7,5 Millionen €** da die örtliche Haftpflicht- Deckungssumme nicht unserem Standard entspricht | KFZ-Diebstahlversicherung **ohne Selbstbeteiligung** | unbegrenzte Kilometer | Zusatzfahrer | Vollkasko-Versicherung mit Rückerstattung der Selbstbeteiligung auch für Reifen-, Glas-, Unterboden- und Dachschäden | Flughafenengebühren mit Steuern | Örtliche/Lokale Steuern | Alternative Tarife sind auf Anfrage möglich | aktuelle Preise.



Kleinwagen



Kompakt



Mittelklasse



Komfort- bis Luxus Klasse



Cabrio



SUV Sport Wagen & Jeeps



Minibuse



WORLD UNTERKÜNFTE PASS



Besondere Domizile

Planen Sie ganz einfach mit unseren Experten Ihre individuelle Reisewünsche in sorgfältig ausgewählten Domizilen rund um den Globus in landestypischen Hotels & Resorts, individuelle Villen, romantische Bungalows, komfortable Studios & Ferienwohnungen mit Küche, Frühstücks Pensionen und unsere **Pure** Domizile mit unserem

WORLD UNTERKÜNFTE PASS

- | Reiseroute mit gewünschten Inseln, Regionen, Städten & Orten unseren Experten nennen |
 - | Durchschnitts- Preis pro Nacht und gewünschte Verpflegung als Preisvorgabe (Budget) unseren Experten nennen |
 - | Ausgezeichneten Tourismus- Spezialisten planen & buchen perfekt Ihre individuellen Reisewünsche |
 - | Wir bieten wir Ihnen Flüge, Mietwagen, individuelle Rundreisen, komplette Hit Reisen und vieles mehr |
 - | Sicher ist sicher, der Insolvenzschutz für Ihre gebuchten- einbezahlten Reiseleistungen sind immer inklusive |
- Unsere Experten freuen sich auf Ihren Reisewunsch.





WORLD KOMBINATIONEN PASS

Nouvelle Calédonie, 3 white Pirogues, Bild/Picture © Partner of World-Travel.net



Rund um den Globus zuverlässige Tourismus Partner

Planen Sie ganz einfach mit unseren Experten Ihre individuelle Reisewünsche rund um den Globus

WORLD KOMBINATIONEN PASS

- | Reiseroute und Kombinations- Wünsche unseren Experten nennen |
 - | Durchschnitts- Preis pro Nacht und gewünschte Verpflegung als Preisvorgabe (Budget) unseren Experten nennen |
 - | Ausgezeichneten Tourismus- Spezialisten planen & buchen perfekt Ihre individuellen Reisewünsche |
 - | Wir bieten wir Ihnen Flüge, Mietwagen, individuelle Rundreisen, komplette Hit Reisen und vieles mehr weltweit |
 - | Sicher ist sicher, der Insolvenzschutz für Ihre gebuchten- einbezahlten Reiseleistungen sind immer inklusive |
- Unsere Experten freuen sich auf Ihren Reisewunsch.



Nouvelle Calédonie, Oro Aerial, Bild/Picture © Partner of World-Travel.net



Nouvelle Calédonie, Tjibaou, Bild/Picture © Partner of World-Travel.net



Nouvelle Calédonie, Sunset Ilot Brosse, Bild/Picture © Partner of World-Travel.net



ZUVERLÄSSIGE TOURISMUS SPEZIALISTEN WELTWEIT

| USA |



| KANADA |



| KARIBIK |



| EUROPA |



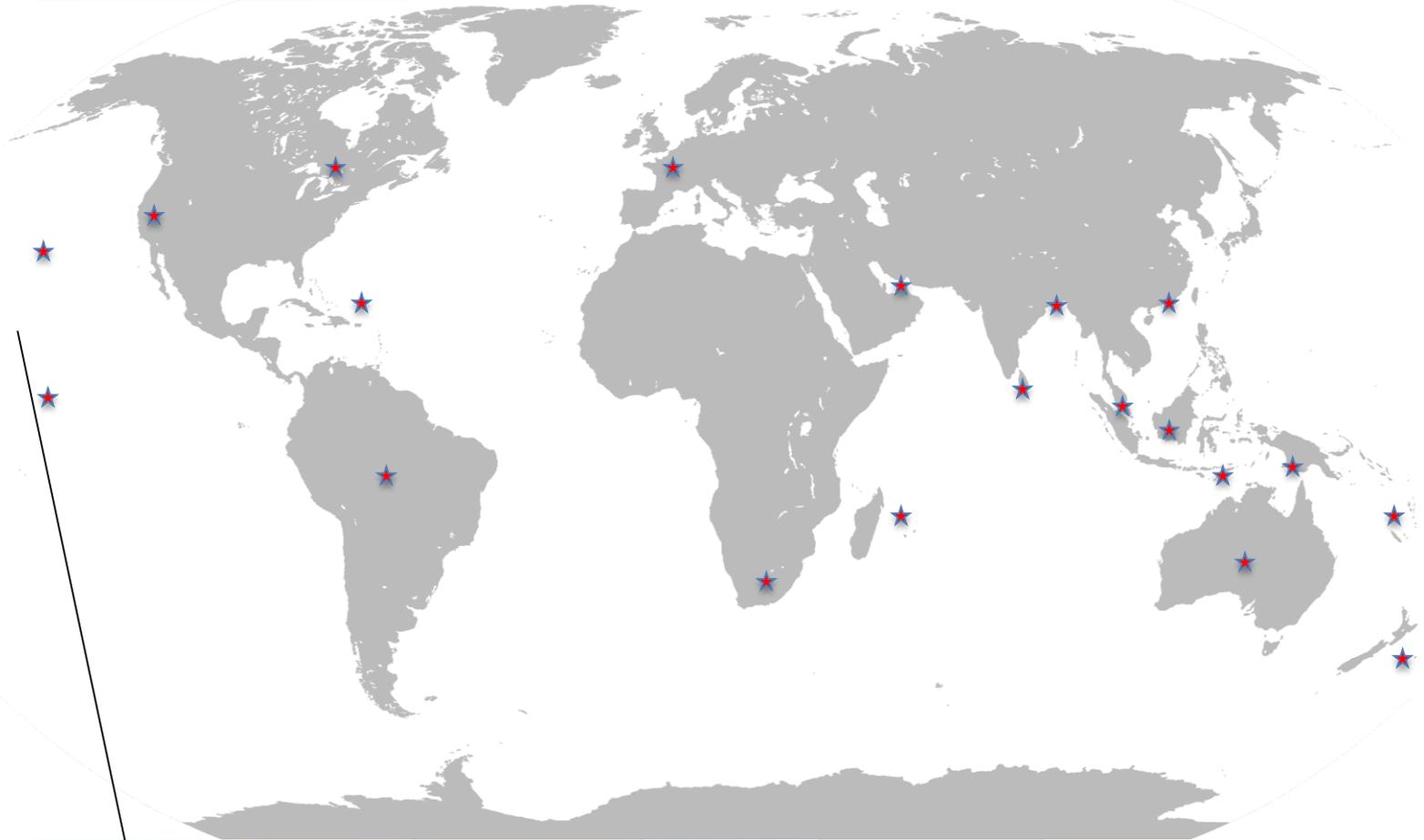
| ORIENT |



| ASIEN |



| MIKRONESIEN |



| SÜDSEE |



| HAWAII |



| LATEINAMERIKA |



| AFRIKA |



| INDISCHER OZEAN |



| AUSTRALIEN |



| NEUSEELAND |

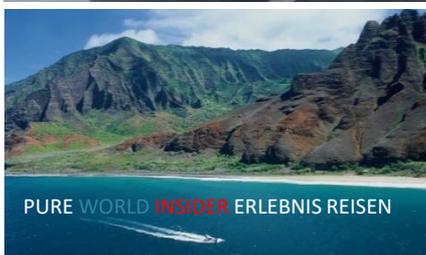
Die Organisation „World-Travel.net“ ist ein neutrales- unabhängiges- globales Tourismus Qualitäts- und Marketing- Partner- Netzwerk zur Garantie für beste Reisequalität und Sicherheit für Reisende weltweit. Die Organisation bietet ein kontinuierlich- geprüftes- globales Tourismus Partner Netzwerk in allen Bereichen des Tourismus. Globale Tourismus Partner werden von Experten der Branche **nur** unter sorgfältiger Prüfung ausgewählt. Eine Besonderheit sind Reiseveranstalter, diese werden zusätzlich auf qualifiziertes Fachwissen und finanzielle Sicherheit für den Reisenden geprüft.

Auf unsere erfahrenen- und mehrfach ausgezeichneten Tourismus Spezialisten können Sie sich als Reisekunde verlassen.

„World-Travel.net“ Partner freuen sich, Sie bald in eines unserer weltweiten Reiseziele mit einem „Herzlich Willkommen“ begrüßen zu dürfen.

IMPRESSUM | Zentrale Europa | Marketing @ World-Travel.net | Copyright | World-Travel.net | Bilder/Text | Partner | Global Local Tourism Partners

ZUVERLÄSSIGE PARTNER



Copyright: World-Travel.net & Partner Cook Islands.

FLUGLINIEN

Zuverlässige Flugpartner fliegen Sie an Ihr Reiseziel. Genießen Sie den Service an Bord in Ihrer gewünschten Reiseklasse. Wir beraten Sie fachgerecht über die beste Flugverbindung und die aktuellsten Sondertarife.

MIETWAGEN

Zuverlässige Mietwagen Partner stehen Ihnen am Reiseziel zur Verfügung. Wir beraten Sie fachgerecht über alle Wagenklassen und die aktuellsten Sondertarife.

PURE WORLD INSIDER ERLEBNIS REISEN

Individuelle- oder besonderen **PURE INSIDER** Erlebnis Reisen werden für Sie fachgerecht- und zuverlässig von unseren Reise- Spezialisten geplant. In ausgewählten Regionen rund um den Globus bieten wir Ihnen einmalige Reise-Programme. Sie erfahren auf einmaligen **Insider** Reiserouten mit authentischen Unterkünften unvergessliche Erlebnisse.

PURE WORLD PASS

Unser **WORLD PASS** bietet Ihnen eine Auswahl an sorgfältig ausgewählten besonderen Hotels, Resorts, Villen, Studios, Ferienwohnungen, Bungalows, Natur- Resorts, romantische- historische Domizile und persönlich geführte Inns. Besonders empfehlen wir unsere landestypischen **PURE** Unterkünfte. Unsere Experten beraten Sie fachgerecht über Unterkünfte & aktuelle Preise.

UNSER BESONDERER KUNDEN SERVICE WELTWEIT

Ausgezeichnete Tourismus Spezialisten planen zuverlässig Ihre Traumreise. Im Reiseland steht Ihnen dann ein erfahrenes Urlaubs- Service Team vor Ort zur Verfügung. Immer sind Sie in besten Händen im geprüften globalen Tourismus Partner Netzwerk von „**World-Travel.net**“. Sie werden von unserem lizenzierten und seit 1978 mehrfach im internationalen Tourismus ausgezeichneten spezialisierten Reiseveranstalter betreut...



Ihre Partner für besondere Reisen, ausgezeichnet mit der Goldenen Palme

| Tassilo Zoepf Weg 18 | D - 82409 Wildsteig | Germany | Telefon | +49 (0) 8867 - 91390 | Fax | +49 (0) 8867 - 913 913 |
| Email | Mail@World-Travel.net | Mail@eest.com |

| Internet | www.eest.com | www.World-Travel.net | Lizenziertes Reiseveranstalter für World-Travel.net |

| Lizenz | World-Travel.Net | 001-001-1978 | eest REISEN (GmbH) | Informations- Buchung Service Center | Germany |

IHR AUSGEZEICHNETER TOURISMUS SPEZIALIST



GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Freitag
09:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

IHR PERSÖNLICHER TOURISMUS EXPERTE

Ihr persönlicher Tourismus Experte berät und erstellt
Ihren individuellen und kostenfreien Reisevorschlag.
Senden Sie uns Ihren ganz individuellen Reisewunsch.

INSOLVENZ - SCHUTZ

Unsere weltweiten Reisen sind durch die
R+V Versicherung in Deutschland
gesichert. **R+V Lizenz-Police: 979056796**

Ihr mehrfach ausgezeichnete Reiseveranstalter.

Der spezialisierte Reiseveranstalter „**eest** REISEN“ wurde nach sorgfältiger Prüfung als Partner für „**World-Travel.net**“ ausgewählt und exklusiv lizenziert. Das Tourismus Unternehmen bietet beste Branchen- Referenzen und wurde in Kooperation mit der legendären Fluglinie **PANAM AIRWAYS** in New York bereits im Jahre 1978 gegründet. Der Firmengründer erhielt für seine Person- und das Unternehmen wertvolle internationale Tourismus Auszeichnungen.

„**Goldene Palme Tourismus Award**“ - **Silber, 2. Platz**

Prämierung für besondere kreative Reisen- und Tourismus Programme.

„**PATA Internationale Tourismus Appreciation Award**“

Internationale Marketing Auszeichnung im globalen Tourismus.

Beide **Prämierungen** wurden auf der Internationalen Tourismusmesse Berlin, (ITB) in Deutschland erteilt.

Der Spezial- Reiseveranstalter „**eest** REISEN“ bietet ein **international erfahrenes deutsch- und englisch- sprachiges Fachpersonal** und garantiert seinen nationalen- internationalen Reisekunden einen **Insolvenzschutz** durch die R+V - Versicherung- Deutschland mit der R+V Lizenz-Police Nr. : 979056796.

Die Organisation „**World-Travel.net**“ ist ein neutrales- unabhängiges- globales Tourismus Qualitäts- und Marketing- Partner- Netzwerk zur Garantie für beste Reisequalität und Sicherheit für Reisende weltweit. Die Organisation bietet ein kontinuierlich- geprüftes- globales Tourismus Partner Netzwerk in allen Bereichen des Tourismus. Globale Tourismus Partner werden von Experten der Branche **nur** unter sorgfältiger Prüfung ausgewählt. Eine Besonderheit sind Reiseveranstalter, diese werden zusätzlich auf qualifiziertes Fachwissen und finanzielle Sicherheit für den Reisenden geprüft. **Auf unsere erfahrenen- und mehrfach ausgezeichneten Tourismus Spezialisten können Sie sich als Reisekunde verlassen.**

„**World-Travel.net**“ Partner freuen sich, Sie bald in eines unserer weltweiten Reiseziele mit einem „**Herzlich Willkommen**“ begrüßen zu dürfen.



Ihre Partner für besondere Reisen, ausgezeichnet mit der **Goldenen Palme**

| Tassilo Zoepf Weg 18 | D - 82409 Wildsteig | Germany | Telefon | +49 (0) 8867 - 91390 | Fax | +49 (0) 8867 – 913 913 |

| **Email** | **Mail@World-Travel.net** | **Mail@eest.com** |

| **Internet** | **www.eest.com** | **www.World-Travel.net** | Lizenziertes Reiseveranstalter für World-Travel.net |

| **Lizenz** | **World-Travel.Net** | **001-001-1978** | **eest** REISEN (GmbH) | Informations- Buchung Service Center | Germany |